Anzeigen:
Die 1spaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt.
Reklame: Petitzeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr pro Tausend Mk. 3.50.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 excl. Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich Abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: Der Landwirth. — Der Humorist und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Inseraten-Annahme für die Abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr Nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Inserate möglichst einen Tag vorher aufzugeben. (Für die Aufnahme von Inseraten an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Garantie** übernommen werden.)

Nr. 123. **Freitag, den 26. Mai 1905.** **20. Jahrgang.**

Japans Geldklemme.

Gegenüber den riesigen Geldausgaben, welche der nun über fünfzehn Monate dauernde russisch-japanische Krieg verursacht, muß man fragen: Woher nimmt das wirthschaftlich immerhin noch wenig entwickelte Japan die riesigen Summen der Kriegskosten? Zunächst muß allerdings beachtet werden, daß verschiedene Umstände den Japanern die Kriegsführung erleichterten. Sie hatten aus der 630 Millionen Mark betragenden chinesischen Kriegskostenentschädigung vom Jahre 1895 wohl noch über 100 Millionen zur Kriegsführung in Reserve. Ferner ist der japanische Soldat mit sehr geringen Kosten zu erhalten, da er vorzugsweise Reis ißt und für Getränke und Tabak wenig ausgiebt. Auch fand Japan bei seinen guten Freunden England und Amerika einigen Kredit. Immerhin sitzt aber Japan schon seit einigen Monaten in der Geldklemme, und der japanische Finanzminister macht die gewagtesten Experimente, um die leeren Kassen zu füllen. Bald borgt der Finanzminister mit sanfter Gewalt Geld bei den Banken und Großkaufleuten in Tokio, bald zieht er die Zoll- und Steuerschraube an, bald macht er innere Zwangsanleihen und dann versucht er wieder Anleihen im Auslande zu machen. Japan hat im vorigen Jahre zwei auswärtige Anleihen aufgenommen und drei innere. Eine vierte innere und wohl auch eine dritte äußere sind in Vorbereitung. Das kleine Land hat fieberhaft alles Geld an sich herangezogen, dessen es nur habhaft werden konnte, um den schweren Kampf gegen den Feind zu bestehen. Aber es ist bei dieser Gelegenheit auch klar geworden, wie schwer es für Japan ist, Geld zu erhalten. Schon die erste Anleihe, die am 7. Mai in London abgeschlossen wurde, brachte eine starke Enttäuschung. Die hundert Millionen Yen sollten erst in zwei Raten geliefert werden. Es gelang indessen dem Vizegouverneur der Nippon Ginko, Takahashi, der damals in London die Verhandlungen leitete und jetzt wieder nach London unterwegs ist, die sofortige Zahlung der ganzen Summe durchzusetzen. Amerikanische Banken wurden zur Hilfe herangezogen. Indessen der Kurs war nur 93¾ und die Zölle mußten als Sicherheit dafür verpfändet werden. Japan hat nicht viel davon, denn 87 Mill. mußten, wie man später erfuhr, zur Tilgung gewisser Darlehen verwendet werden. Und das war unter dem frischen Eindruck der Schlacht am Jalu geschehen. Noch schlimmer wurde es bei der zweiten auswärtigen Anleihe, die im Oktober zustande kam. Die lange, erfolglose Belagerung von Port Arthur, der unbefriedigte Sieg von Liaujang und das Auslaufen der baltischen Flotte hatte die Lust, den Japanern zu borgen, bei den Engländern noch mehr abgeschwächt. Schließlich kam nach vieler Mühe die Anleihe zustande: 120 Millionen Yen zu 6 % und ausgegeben zu einem thatsächlichen Kurse von 86¾, was einer wirklichen Verzinsung mit 8 Prozent gleichkommt. Wieder wurden die Zölle in Anspruch genommen, und die Rückzahlung wurde in sieben Jahren ausbedungen. Die Japaner konnten ihre Mißstimmung und Enttäuschung nicht verhehlen. Desto größere Erfolge wiesen die inneren Anleihen auf. Sie wurden immer zwei- bis dreifach überzeichnet. Die Japaner sind große Patrioten und das Geld spielt bei ihnen keine zu große Rolle. Aber es kommt durch die inneren Anleihen lediglich das im Lande kursirende Papier- und Silbergeld zusammen, mit dem Japan nur Einkäufe im Lande selbst machen kann. Für Einkäufe im Auslande, Cardiffkohlen, Sprengstoffe, Kanonen, Lokomotiven, Schiffe muß in Gold gezahlt werden. Die Reserven der Bank von Japan werden angegriffen, und die äußeren Anleihen sollen helfen. Aber diese Hilfe hat ihre Grenzen und Japan hat schließlich kein Geld mehr zur Kriegsführung

* * *

Japanischer Bericht.

Amtlich wird aus Tokio, 24. Mai, gemeldet: Am Nachmittag des 21. Mai griffen ein Bataillon russischer Infanterie und 6 Schwadronen russischer Kavallerie die nördliche Anhöhe von Chinyangpao 10 Meilen nördlich von Waiyuanpao, an, wurden aber zurückgeschlagen. Am Morgen des 22. Mai gingen ein Bataillon Infanterie und drei Abtheilungen Kavallerie auf der Straße von Kirin-Taolu gegen Chienchent zu vor. Eine Kompagnie Infanterie erreichte eine Anhöhe westlich von diesem Dorfe. Wir trieben beide Abtheilungen zurück. Die feindliche Kavallerie auf dem rechten Ufer des Liaoho begann sich am Morgen des 22. Mai zurückzuziehen. Nachmittags 5 Uhr stand der Feind südlich von Talun, 17 Meilen westlich von Fakumen. Im Uebrigen ist die Lage mit Ausnahme kleiner Zusammenstöße unverändert.

General Linewitsch

telegraphirt vom 23. Mai: Als eine Abtheilung am 21. Mai gegen die Station Tschantifu vorrückte, wurde sie von feindlichem Gewehrfeuer aus den Schützengräben auf den Höhen nördlich der Station empfangen. Als die Abtheilung zum Angriff vorging, räumten die Japner die Schützengräben.

Wladiwostok.

Wie die Petersb. Telegr.-Ag. mittheilt, soll die Meldung des Daily Telegraph daß die Eisenbahnverbindung mit Wladiwostok unterbrochen sei, vollkommen unbegründet sein.

(Telegramme.)

Hebung gesunkener Dampfer.

London, 25. Mai. Aus Tokio wird hierher telegraphirt, daß ein Zivilbeamter, der dort von Port Arthur eintraf, meldete, daß die Hebungsarbeiten im Hafen sehr befriedigende Fortschritte machten. Ueber 20 größere und kleinere Dampfer seien gehoben und zum Theil schon im Gebrauch. Auch die Arbeiten zur Bergung der Kriegsschiffe würden stetig und erfolgreich fortgesetzt. Es werde angenommen daß mit der Zeit sämmtliche russischen Panzer geborgen und der japanischen Flotte eingereiht werden können, einschließlich des in der Außenrhede auf dem Grunde liegenden Linienschiffes Sewastopol.

Deutscher Reichstag.

(191. Sitzung vom 24. Mai, 1 Uhr.)

Auf der Tagesordnung steht zunächst die dritte Berathung des vom Abgeordneten Blell eingebrachten Gesetzentwurfs betreffend Aenderung des § 44 der Gewerbeordnung (Handelsagenten). Die definitive Annahme erfolgt debattelos. Als zweiter Gegenstand steht die Berathung des Antrages von Treuenfels und Genossen (kons.), betreffend Aenderung des § 833 des Bürgerlichen Gesetzbuches,

Haftung von Thierschäden

auf der Tagesordnung. Die mit der Vorberathung des Antrages beauftragt gewesene Kommission beantragt, den Antrag Treuenfels abzulehnen und lediglich eine Resolution zu beschließen, in der die Regierung ersucht werde, baldmöglichst einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen dem § 833 des B. G.-B. ein Satz hinzugefügt werde.

Abg. Spahn (Centrum) befürwortet den Antrag der Kommission.

Staatssekretär Nieberding erklärt, daß der § 833 in seiner jetzigen Fassung allerdings zu gewissen Härten geführt haben möge. Gelange die Resolution zur Annahme, so werde dieselbe wohlwollend von ihm geprüft werden. Nach kurzer Debatte geht von dem Abgeordneten Müller-Meiningen ein Abänderungsantrag zu der Resolution der Kommission ein. Darnach soll die Regierung ersucht werden, eingehende Erhebungen über die Wirkungen des § 833 zu veranlassen und im Falle des Nachweises von Härten bei einer Revision des Bürgerlichen Gesetzbuches auch den § 833 einer Aenderung zu unterziehen.

Nach unwesentlicher weiterer Debatte und nach Ablehnung der Resolution Müller-Meiningen gelangt gegen die

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Residenz-Theater.

In dem französischen Schwank „Die 300 Tage" gastirte gestern Frl. Paula Schumacher auf Engagement. Die Dame ist eventuell zur Ergänzung des Ensembles in Aussicht genommen, und zwar, wie es scheint, als Ersatz für das ausscheidende Frl. v. Lossau. War schon die Letztere keine vollgültige Kraft, so kann man dies von Frl. Schumacher noch weniger behaupten. Sie spielte die Elise Moulurey mit allen Anzeichen der Anfängerschaft und vermochte weder im Dialog noch in der Mimik eine persönliche Note zu geben. Zweifellos kommt vieles an der unzulänglichen Darbietung auf Rechnung der Befangenheit; auch ist die junge Dame dem hiesigen Ensemble gegenüber, welches in das Stück famos eingespielt ist im Nachtheil. Deshalb sei ein abschließendes Urtheil über die Grenzen ihrer Begabung heute noch nicht gesprochen; es bleibt abzuwarten, wie sich die Künstlerin mit einer deutschen Rolle, für die sie sich ihrer ganzen Art nach mehr zu eignen scheint, abfindet. Der Theaterleitung freilich soll als Grundsatz vorschweben, daß sie namentlich bei der Ergänzung des Damenpersonals nur wirklich interessirende Kräfte anwirbt. In wie weit Frl. Schumacher diesen Anforderungen entspricht, wird sie noch zu zeigen haben. Sch.

\# **Amalie Schönchen †.** Die Schauspielerin, frühere Opernsängerin, Amalie Schönchen ist in München gestorben. Wie bekannt, erlitt sie vor kurzem auf der Probe einen Schlaganfall, als dessen Folge Gedächtnißschwäche eintrat, die ihre fernere

Bühnenthätigkeit unmöglich machte. Die Schönchen war u. a. auch in Wiesbaden in mancher Oper aufgetreten und außer ihrer schönen Stimme wurden besonders ihre reichen schauspielerischen Mittel gerühmt. Ein Jahr noch, und sie hätte mit voller Pension in wohlverdientem Ruhestande leben können.

\# **Klara Ziegler.** Ein Telegramm meldet aus München: Die Tragödin Clara Ziegler ist schwer erkrankt.

\# **„Schillers Gedichte und Dramen"**, welche bei dem bevorstehenden Gedenktage des 100jährigen Todestages unseres Nationaldichters in den Vordergrund des Interesses gerückt sind, liegen jetzt von Hermann Hillger, Verlag, Berlin W. 9, in einer sehr hübschen und korrekten Ausgabe vor. Man erstaunt darüber, wie es möglich ist, für den außerordentlich billigen Preis von nur ℳ 2 einen derartigen Band zu liefern. Die Ausstattung bei holzfreiem Papier mit einer illustrirten Schillerbiographie, in Ganzleinen elegant gebunden, läßt nichts zu wünschen übrig. Wir können diese billigste aller existirenden Schillerausgaben auf das beste empfehlen und wünschen der rührigen Verlagshandlung den besten Erfolg.

\# Auf Antrag des Abgeordneten-Hauses hat der Preußische Staat den Volksschulkindern zur Schillerfeier eine Festgabe aus Schillers Werken überreichen lassen, welche die Balladen, die schönsten Gedichte Schillers und das Schauspiel „Wilhelm Tell" enthält. Die Auswahl für die Festschrift besorgte das Kultusministerium und die Herstellung wurde Hermann Hillgers Verlag, Berlin, übertragen. Das 160 Seiten starke Büchelchen ist, in einfachem geschmackvollem Umschlag auf gutem Papier und in tadellosem Druck hergestellt, eine ausgezeichnete Festgabe für Deutschlands Jugend. Die Verlagshandlung verdient für die würdige Ausstattung volle Anerkennung. Der billige Preis (40 ₰) wird zur weitesten Verbreitung sicher beitragen.

\# **Gas im Hause.** Unter diesem Titel hat der Ingenieur Alois Pettendorfer eine Broschüre herausgegeben (Verlag B. Höfling, München, Lämmerstraße 1) in der allerlei Wissenswerthes über Einrichtungen zur Verwendung des Gases für Beleuchtungs-, Koch- und Heizzwecke für das gaskonsumirende Publikum, insbes. für Hausbesitzer, Fabrikanten und Gewerbetreibende zusammengestellt ist. Der Verfasser schildert in praktischer Kürze alles Wesentliche über das Leuchtgas, Vorsichtsmaßregeln bei Gasentweichung, Gasverbrauch und Leuchtkraft, den Glühkörper, vergleicht die Brennkosten eines Gasglühlichtes mit anderen Beleuchtungsarten und unterrichtet das Publikum über die Behandlung des Gasglühlichtes und die verschiedenen Brenner. Weiter werden die Gasautomaten und die Gaskoch- und Heizapparate beschrieben. Interessant ist z. B. die Kostenberechnung des Gasverbrauches für ein Frühstück, Mittag- und Abendessen einer mittelgroßen Familie, die Gas benutzt, und einer solchen, die einen Kohlenherd hat. Es werden dann die Vorzüge beim Kochen mit Gas hervorgehoben und das Heizen mit Gas ausführlich betrachtet.

\# **Wie das Gras wächst**, werden wir nächstens durch den Kinematographen deutlich vorgeführt erhalten. Wir entnehmen darüber dem „Buch für Alle" (Union, Deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart), folgende interessante Notiz. Bisher war uns der Kinematograph nur als eine Erfindung bekannt, die Geschehnisse

Stimmen der Freisinnigen und Sozialdemokraten die Resolution der Kommission zur Annahme.

Es folgt die dritte Berathung des Gesetzentwurfes betreffend Aenderung der Zivilprozeßordnung behufs

Entlastung des Reichsgerichts

hauptsächlich durch Erhöhung der Revisionssumme. In der Generaldebatte erklärt Abg. Himburg (kons.), daß seine Freunde für die Beschlüsse zweiter Lesung stimmen würden, wenn auch nicht ohne Bedenken.

Abg. Stadthagen (Soz.) bekämpft nochmals die Erhöhung der Revisionssumme.

Abg. Blumenthal (Els. Vp.) ist ebenfalls gegen die Vorlage.

Abg. Brünstermann (Rp.) äußert sich in gleichem Sinne wie der Abg. Himburg.

Hierauf folgt die Spezialberathung, in der die einzelnen Vorschriften, zumeist ohne Debatte, in der Fassung der zweiten Lesung genehmigt werden. Die Abstimmung über die Erhöhung der Revisionssumme ergiebt die Annahme derselben gegen Freisinnige, Sozialdemokraten, Antisemiten und Polen, und auch in der Gesammtabstimmung wird das Gesetz in diesem Stimmenverhältniß angenommen.

Es folgen Wahlprüfungen. Die Wahl des Abg. Parbeck (freis. Vp.) wird für ungültig erklärt. Die Wahl des Abg. Brejski (Pole) beantragt die Kommission für ungültig zu erklären, was auch nach längerer Debatte geschieht. Ebenso wird die Wahl des Abg. Korfanty (Pole) für ungültig erklärt.

Es folgen Petitionen. Einige Petitionen, die die Einführung des Befähigungsnachweises für das Baugewerbe verlangen, werden dem Reichskanzler zur Berücksichtigung überwiesen. Petitionen betreffend die Einführung des allgemeinen Befähigungsnachweises werden dem Reichskanzler mit der Maßgabe zur Berücksichtigung überwiesen, daß ein Gesetz vorgelegt werden soll, wonach es nur Meistern gestattet werden soll, Lehrlinge zu halten. Das Haus beschließt darauf die Vertagung. Nach längerer Geschäftsordnungsdebatte setzt der Präsident fest, daß Donnerstag 1 Uhr über die Kamerunbahn und die Börsengesetznovelle berathen werden soll.

Preußischer Landtag.

Das Abgeordnetenhaus

erledigte am Mittwoch Wahlprüfungen und Petitionen. Der Antrag der Abg. Aronsohn und Gen. auf Anstellung von zwei kaufmännisch gebildeten Hilfskräften bei der Ansiedelungskommission für Posen und Westpreußen wurde abgelehnt, dagegen ein Kommissionsantrag angenommen, wonach die Regierung ersucht wird, dahin zu wirken, daß seitens der Ansiedelungskommission Waarenhäuser und handwerkliche Großbetriebe nicht gefördert werden. Die nächste Sitzung findet am Freitag statt. Dritte Berathung der Novelle zum Berggesetz.

Die Unruhen in Rußland.

Ein Komplott.

Morning Leader meldet, daß ein eigenartiges Komplott in Zarskoje Selo entdeckt worden sei. Die Revolutionäre hätten die Absicht gehabt, den kleinen Thronfolger zu entführen und solange als Pfand in Gefangenschaft zu halten, bis der Kaiser von Rußland wirksame Reformen durchgeführt hätte. Die Verschwörer hätten bereits umfangreiche Vorbereitungen getroffen, um die Entführung erfolgreich auszuführen.

Wieder eine Bombe.

In der Gouvernementsstadt Siedlce wurde gegen den Polizeimeister Schodowor als dieser auf der Veranda des Klubhauses saß, von unbekannter Hand eine Bombe geschleudert. Der Polizeimeister erlitt zahlreiche unbedeutende Wunden. Auch drei Personen, die daneben saßen, wurden leicht verletzt, mehrere hundert Scheiben in den benachbarten Häusern zertrümmert.

Ermordung des Gouverneurs von Baku.

Aus Baku, 24. Mai, wird gemeldet: Heute Nachmittag 3 Uhr wurde Gouverneur Fürst Nakaschidse durch eine Bombe getötet, ebenso ein Kosakenoffizier, der zufällig vorbeiging; der Kutscher wurde verwundet.

Excesse in Warschau.

In Warschau fand gestern Abend in einigen Straßen in der Nähe der Marschalkowsstraße eine blutige Schlägerei zwischen jüdischen Arbeitern und arbeitsscheuem Gesindel statt, wobei durch Schüsse und Messerstiche einige Personen getötet und mehrere verwundet wurden.

* * *

(Telegramme.)

Das neue Blutbad in Warschau.

Warschau, 25. Mai. Zwischen 9 und 10 Uhr Abends fanden in dem Handelsviertel der Stadt, besonders in der Gegend des Zelaznabrama-Platzes, massenhafte Ueberfälle bewaffneter Banden junger Leute auf Passanten statt. Es wurden mehr als 30 Personen schwer verletzt, meist durch Messerstiche. Mittelst Ambulanzwagen wurden die Verletzten in die Spitale gebracht. Das Blutbad verursachte in der Stadt große Erregung. Für heute werden neue Ueberfälle befürchtet. Um 10 Uhr Abends wurde der Ingenieur Anton Scheier, ein Abtheilungschef der Weichselbahn-Depotstation in Peltzowizna, erschossen.

Warschau, 25. Mai. (Petersb. Tel.-Ag.) Die Schlägereien dehnten sich auch auf andere Straßen aus und dauerten bis Mitternacht. Zwanzig Sterbende wurden in Krankenhäuser gebracht. Die Zahl der Verwundeten ist noch nicht bekannt. Die Schlägereien sind dadurch entstanden, daß der bessere Theil der jüdischen Bevölkerung das arbeitsscheue jüdische Gesindel, durch das sie sich kompromittirt fühlte, ausrotten wollte.

* **Wiesbaden**, den 25. Mai 1905.

Der Kaiser und der Flottenverein.

Ein Telegramm des Kaisers an den Vorsitzenden des Flottenvereins, Generalmajor a. D. Menges hat nach der Wochenschrift „Europa" etwa folgenden Inhalt gehabt: Der Kaiser sprach der Leitung des Vereins seine ernste Mißbilligung über das von ihr angekündigte Programm und die demgemäß gehandhabte Agitation aus. Er sei mit dieser Thätigkeit ebensowenig einverstanden, wie die zahlreichen Mitglieder, die deshalb in letzter Zeit ausgeschieden seien. Daher ordne er an, daß die Agitation sich fortan in den Bahnen des Regierungsprogramms zu bewegen habe. Jede andere Thätigkeit betrachte er als einen Eingriff in seine Kommandogewalt.

Zur Arbeiterbewegung.

Die gestrige Versammlung der Berliner Stukkateure beschloß, am heutigen Tage die Arbeit unter den neuen Bedingungen wieder aufzunehmen.

Der 24 Fabrikbetriebe umfassende Arbeitgeberverband der Dresdener Cigarettenindustrie macht bekannt, er werde allen Arbeitern kündigen, die nicht bis zum Samstag ihren Austritt aus dem Tabakarbeiterverband erklären.

Der Leipziger Bauarbeitgeberverband beschloß, auf sämmtlichen Bauten die Arbeit ruhen zu lassen, falls die Bauhilfsarbeiter die über eine Anzahl Bauten verhängte Sperre nicht aufheben. Betroffen würden rund 6000 Arbeiter.

Deutsch-Südwestafrika.

Wie amtlich aus Deutsch-Südwestafrika gemeldet wird, gelang es dem Hauptmann Siebert am 19. ds. Mts., unweit Hasuur den Bandenführer Morenga und den Kapitän der Veldschoendrager, Hans Hendrik, mit 150 Hottentotten nach vierstündigem Gefecht zu schlagen und über die englische Grenze zu werfen, wo sie von der englischen Polizei entwaffnet wurden.

Prinzessin Louise von Coburg.

Man meldet uns aus Paris, 24. Mai: Nach sechsmonatlicher Beobachtung haben gestern die ärztlichen Sachverständigen ihr Gutachten über den Gesundheitszustand der Prinzessin Louise von Koburg abgegeben. Es waren ihnen zwei Fragen vorgelegt: 1) ist die Prinzessin Louise gesund? 2) ist sie im Stande, ihre Angelegenheiten ordnungsgemäß selbst zu führen? Beide Fragen sind von den Sachverständigen ohne Einschränkung in voller Ueberzeugung bejaht, sodaß die Eventualfrage, ob die Prinzessin der Internirung in einer Heilanstalt bedürfe, ausfällt. Das Gutachten ist auf diplomatischem Wege nach Wien gesandt, und dürften vom Hofmarschallamt die weiteren Schritte bezüglich der Aufhebung des Kuratells gethan werden.

Wien, 25. Mai. (Tel.) Auf Grund der Pariser Gutachten über den Gesundheitszustand der Prinzessin Louise von Koburg soll ihr Gemahl Philipp von Koburg erklärt haben, wenn die Kuratel über die Prinzessin aufgehoben würde, werde er sich von seiner Gemahlin scheiden lassen.

Deutschland.

Berlin, 25. Mai. Auf Befehl des Kaisers werden am 31. Mai, anläßlich der Frühjahrsparade, und am 3. Juni, zum Einzuge der Herzogin Cecilie, sämmtliche Schulen Berlins geschlossen.

Eisenbahnunglück. Ein Privattelegramm meldet uns aus Kaiserslautern, 25. Mai: Auf der Strecke Speyer-Geinsheim entgleiste heute morgen ein Materialzug. Vier Mann sind todt, u. a. der Lokomotivführer. Das Unglück ereignete sich bei dem Orte Schwegenheim. Die Entstehungsursache war Schienenbruch.

Die Strafkammer in Nürnberg verurtheilte den Eigenthümer und Redakteur der deutschkonservativen „süddeutschen Landpost", Gebert, wegen einer Reihe Urkundenfälschungen und Betrügereien zu vier Jahren Gefängniß und fünf Jahren Ehrverlust.

Betrug. Man meldet uns aus Dresden, 24. Mai: Der 1847 in Ulm geborene Leutnant a. D. Ernst von Cirtacy hatte sich heute als Hochstapler vor dem hiesigen Landgericht zu verantworten. Er wurde wegen Betruges in 23 Fällen — er hatte seine Kameraden und viele andere Leute in Berlin, Hannover, Hamburg, Charlottenburg, Leipzig und Dresden insgesammt um ℳ 52,000 betrogen — zu drei Jahren Gefängniß und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Aufsehen erregt in Halle a. S. die gestern erfolgte Verhaftung des Sohnes des Gutsbesitzers Voigt in Spickendorf, bei dem die am Montag ermordete Dienstmagd Kaßler in Stellung war.

Feuersbrunst. In dem Dorfe Neuhof (Pommern) vernichtete ein Feuer 33 Wohnhäuser. Es herrscht großes Elend. Die Entstehung des Brandes ist unbekannt.

Explosionskatastrophe. Zu Rouen explodirte in einer Feuerwerkskörper-Fabrik in den Händen eines Arbeiters eine Petarde der sich zu seiner Rettung schwer verletzt aus dem Fenster in den vorbeifließenden Fluß stürzte. In dem Moment, als die übrigen Arbeiter sich retten wollten, erfolgte eine zweite Explosion, wobei ca. 50 Arbeiter zu Boden geworfen wurden. Einer wurde sofort getödtet, zwei andere schwer, die übrigen leicht verletzt. Die Explosion war so stark, daß man sie auf 20 km im Umkreise hörte. Der Schaden wird auf 150,000 Frc. veranschlagt.

Amerikanische Pleiten. Einem Telegramm aus Canton in Ohio zufolge stellte die Canton-State-Bank ihre Zahlungen ein. Ferner meldet ein Telegramm aus Luzington in Oklahoma die Zahlungseinstellung der dortigen First Nationalbank.

Auf einem Wiener Rennplatz verhaftet wurde ein geriebener Hochstapler, namens Alois Ritter, der die kurzen Zeitabschnitte seines Lebens, die er nicht hinter den schwedischen Gardinen zubringt, zu außerordentlich frechen Schwindeleien ausnutzt. Ritter war einst Kadett, im Alter von 15 Jahren bereits bestahl er einen Kameraden und wanderte dafür auf fünf Jahre in den Kerker. Kaum war er entlassen, als er auf den Wiener Rennplätzen erschien und den Versuch machte, sich unter zahlreichen Schwindeleien einen Rennstall einzurichten. Bald mußte der „Baron Ritter" fliehen; er reiste in Offiziersuniform nach Brünn, wo er auf der Straße einen Einjährigen ansprach und ihn um 50 Gulden anpumpte. In Prag war er bereits zum „Grafen Szeptycki" avancirt und entlockte einem General eine größere Summe. In Eger wurde er verhaftet. In der gegen ihn geführten Verhandlung sagte er: „Was hätte ich thun sollen? Tagschreiber werden mit einem Gulden täglich? Da habe ich in der Strafanstalt mehr verdient." Darauf wanderte er auf sechs Jahre in den Kerker. Vor einigen Wochen kam er aus dem Gefängniß. Er ging nach Wien, wo er sich alsbald auf den Rennplätzen einfand und sich einer Gruppe von Kavallerieoffizieren anschloß. Er nahm von einigen Wetten an, zahlte aber den Gewinn nicht aus, sondern verschwand mit ein paar tausend Gulden. Merkwürdigerweise erschien er am nächsten Tage wieder auf dem Turf, worauf seine Verhaftung erfolgte.

Ein Schreibfehler. Ein junges Mädchen in Cervinara (Italien) wollte sich die nöthigen Heirathspapiere vom Standesamt holen, als sie zu ihrer Ueberraschung erfuhr, daß bei ihrer Geburtseintragung ihr Name Lucia am Ende mit einem „o" geschrieben war und sie infolgedessen als „männlich" in den Registern figurirte. Dann aber erfuhr das junge Mädchen, daß sie sich bereits der — Stellungspflicht zum Militärdienst entzogen habe! Das bedeutete aber gleichzeitig eine Hinausschiebung der in Frage stehenden Hochzeit um mehrere Wochen.

Die Milliarden der Eisenbahn. Ueber 171 Milliarden ℳ repräsentirt das Anlagekapital für das Eisenbahnnetz der Erde; davon entfallen auf Europa allein 88 Milliarden. Die Länge sämmtlicher Eisenbahnen beträgt rund 860,000 Kilometer. Die meisten Eisenbahnen hat Amerika (421,600 Kilometer), darnach folgt Europa mit 350,450 Kilometer, das deutsche Reich hat 54,000 Kilometer Eisenbahnen und steht darin um ein geringes dem europäischen Rußland voran; Frankreich verfügt über 45,250 Kilometer, Oesterreich-Ungarn über 38,900 und Großbritannien über 36,150 Kilometer.

---

des täglichen Lebens in bewundernswerther Treue wiederzugeben vermag. Neuerdings hat man diesen Apparat aber auch zu wissenschaftlichen Zwecken zu verwenden gewußt. Ein französischer Forscher hat eingehende Versuche nach dieser Richtung hin gemacht, und es ist ihm gelungen, den Kreislauf des Blutes und die Bewegung des Protoplasmas kinematographisch aufzunehmen. Seine Aufnahmen verdienen umsomehr Interesse, als sie ein bedeutend genaueres und deutlicheres Bild der Bewegung, welche die Materie in Thier- und Pflanzenkörper macht, zu geben im Stande sind, als es bisher mit dem Auge wahrgenommen werden konnte. So wird es in nicht allzuferner Zeit möglich sein, mittels des Kinematographen dem Publikum in riesenhafter Vergrößerung auf der Leinwand zu zeigen, wie eine Pflanze wächst, wie sich Zelle an Zelle reiht. Hierdurch wird man noch ungeahnte Einblicke in die wunderbaren Vorgänge des Zellenwachsthums und der Zellenvermehrung bei Thieren und Pflanzen thun können.

Wer leberkrank ist oder an Gallensteinen leidet, der wird folgende, soeben neu erschienene Broschüre, die ein bekannter Berliner Arzt herausgegeben hat, sehr willkommen heißen: „Die Leberkrankheiten und Gallenleiden, deren Entstehung, Verhütung, Behandlung und Heilung", gemeinverständlich dargestellt von Dr. med. K. Waehmer. Preis 1 ℳ (Deutscher Verlag, Berlin SW. 11.) Aus dem reichen Inhalt des Buches wollen wir folgende Kapitel besonders hervorheben: Lage und Bau der Leber. Funktionen der Leber. Schnürleber. Wanderleber. Fettleber. Lebervergrößerung. Leberschwund. Entzündung der Leber. Leberschrumpfung. Syphilis der Leber. Leberkrebs. Gelbsucht. Gallensteinkrankheit. Die Karlsbader Kur usw. Zu beziehen ist das Buch durch alle Buchhandlungen oder auch direkt von der Verlagshandlung.

Die Verdauungsstörungen haben für den menschlichen Körper stets unangenehme Beschwerden, wenn nicht langwierige Leiden im Gefolge. Leider wird erst im äußersten Falle aus gewissen nicht näher zu erörternden Gründen der Arzt zu Rathe gezogen und das hat sich oft schon bitter gerächt. Wir begrüßen daher mit Freude das Erscheinen einer Broschüre, die das Thema offen und in bündiger, klarer Weise behandelt und dadurch Vielen ein höchst willkommener Rathgeber werden wird. Es handelt sich hier um das soeben erschienene Buch „Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden und sogenannte Hämorrhoidalleiden, ihre Entstehung, Verhütung, Behandlung und Heilung" von Dr. med. W. Klette. Preis 90 ₰ (Berlin SW. 11, Deutscher Verlag.)

Die Zuckerkrankheit oder Zuckerharnruhr ist bekanntlich ein weitverbreitetes chronisches d. h. langsam verlaufendes Leiden, das meist das mittlere Lebensalter, besonders zwischen 40 bis 50 Jahren, heimsucht, und sich durch Ausscheidung großer Mengen stark zuckerhaltigen Urins charakterisirt. Wer sich genau über das Wesen, den Verlauf und die Behandlung dieser Krankheit orientiren will, der schaffe sich die soeben erschienene Schrift von Dr. R. Roemer „Die Zuckerkrankheit" (Deutscher Verlag, Berlin SW. 11. Preis 1 ℳ) an. Man findet darin jede gewünschte Aufklärung und besondere Vorschriften über die einzuhaltende Diät.

Das Mai-Heft von Butterick's Moden-Revue ist soeben erschienen, von den Damen wie gewöhnlich gern begrüßt, da es mit seinen Vorlagen die beste Gelegenheit gibt, die Frühjahrstoilette zu vervollständigen. An der Hand unzähliger Abbildungen, wovon ein Theil kolorirt ist, wird jedem Geschmack und jedem Anspruch Rechnung getragen. Das ganze Heft ist so reichhaltig und so interessant, daß es in keinem Hause fehlen sollte, zumal der Abonnementspreis von 1,75 ℳ pro Quartal, für das Ausland 2 ℳ, Einzelheft 75 ₰ bei Frankozusendung, außerordentlich billig ist. Man abonnirt bei jeder Buchhandlung, bei jeder Butterick-Agentur oder direkt bei der Aktien-Gesellschaft für Butterick's Verlag, Berlin W. 8.

Aus der Umgegend.

Schreckliche Brandkatastrophe in Offenbach.

Offenbach a. M., 25. Mai. (Privattelegramm.) Heute Nacht entstand in der Lohnkutscherei der Wwe. Hufnagel ein großer Brand. Das Haupt- und die Nebengebäude werden von 25 Familien bewohnt. Zwei Frauen, drei Kinder und drei Pferde sind verbrannt. Ein Feuerwehrmann wurde schwer verletzt.

---

z. Bierstadt, 25. Mai. Der hiesige Lokal-Gewerbeverein hielt gestern Abend im Saale zum Taunus seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Zimmermeister Sternberger, erstattete den Jahresbericht. Der Gewerbeverein zählt zur Zeit 156 Mitglieder, ist also einer der stärksten Lokal-Vereine Nassaus. Die Fortbildungsschule wurde in 3 aufsteigenden Klassen von 81, die Zeichenschule von 76 Schülern besucht. In der Zeichenschule unterrichten vom neuen Schuljahr ab 3 Zeichenlehrer. Die Vorbereitungsklasse zählte 41 Schüler. Der von Herrn Lehrer Metzler abgegebene Rechenschaftsbericht zeigt, daß das Honorar der an der Schule wirkenden Lehrer 1235 M. betrug, der Staatszuschuß betrug 500 M., die Gemeinde leistete 350 M. (jetzt 450 M.) und der Kreis 70 M. Zuschuß. Die Einnahmen und Ausgaben der Schulverwaltung balanziren mit 1388.28 M. Bei der vorgenommenen Wahl des Vorstandes wurden die ausscheidenden Herren: Lehrer Ohly, Kahl und Frechenhäuser wiedergewählt. Es erfolgte sodann eine Besprechung der auf der Hauptversammlung in Camberg gestellten Anträge. Unsere Delegirten wurden dahin beauftragt, für die meisten Anträge einzutreten. Die seitherige Rechnungsprüfungskommission wurde auf 3 Jahre wiedergewählt. — Herr Gastwirth Wilhelm Goßmann verkaufte an Herrn Rentner Förste dahier ein im Aukamm gelegenes Baumstück, 37 Ruthen groß, zum Preise von 50 M. per Ruthe. — Die Grasnutzung an unseren Feldwegen hat einen Mindererlös gegen die Vorjahre ergeben. Deshalb findet am nächsten Samstag eine nochmalige Versteigerung statt.

rt **Hochheim**, 24. Mai. Gestern Abend fand im Saale des Herren Carl Fleischer eine Versammlung der hiesigen Geflügelzüchter statt. Herr Landwirthschaftsinspektor Keiser hielt einen Vortrag über den Nutzen und die Förderung der Geflügelzucht, über die Krankheiten, ihre Heilung und über Fütterung der Kücken und des Mastgeflügels. In der darauf folgenden Diskussion wurde die Gründung eines Geflügelzüchtervereins beschlossen. In die Liste zeichneten sich sofort 20 Mitglieder ein.

= **Hallgarten**, 24. Mai. Am Montag stürzte Zimmermeister Ch. Semler beim Aufrichten eines zweistöckigen Neubaues ab und verletzte sich schwer am Kopfe. — Herr Bauunternehmer Neujahr verkaufte sein neuerbautes Haus auf der Hochstätte zu 7000 M. an Herrn Polizeidiener A. Districk.

m. **Braubach**, 24. Mai. Am 29. Mai wird der Verband der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein von Coblenz aus eine Rheinfahrt nach der Pfalz bei Caub unternehmen. Bei der abendlichen Rückfahrt des Schiffes soll auch die Marksburg bengalisch beleuchtet werden. — Dem Gendarmen Störmann von hier gelang es heute, bei Winterwerb einen von Heidelberg aus schon lange steckbrieflich verfolgten Zigeuner festzunehmen. Derselbe wurde vorläufig im hiesigen Amtsgerichts-Gefängniß untergebracht.

* **Herborn**, 24. Mai. Die aus Anlaß des 100jährigen Todestages Schillers von der Bürgerschaft gepflanzte Schillerlinde ist von Bubenhand umgehauen worden. Als Thäter wurden, wie die „Kl. Pr." meldet, der Bäcker Fritz Benda und der Anstreicher Adolf Krimmel verhaftet.

Wein-Zeitung.

K. **Eltville**, 24. Mai. In der Burg Crotz hatte heute die Freiherrlich Langwert von Simmern'sche Gutsverwaltung die Versteigerung der 1904er Weine, eine Versteigerung, welche einen ganz hervorragenden Verlauf nahm und mit dem Durchschnittspreis von 6746 M. für ein Stück 1904er bis jetzt an der ersten Stelle der Versteigerungen Rheingauer Weingutsbesitzer steht. Wenn nicht eine weitere noch besser wird, bringen doch diese Versteigerungen eine Ueberraschung um die andere. Die 50 Nummern, welche ausgeboten wurden, gingen bei sehr zahlreichem Besuch, flotten Geboten und schlankem Zuschlag rasch in anderen Besitz über. Die Weine erzielten hohe Preise und gingen in die Tausende. Der Verlauf der Versteigerung wurde durch nicht genügende Bedienung aufgehalten. Durchschnittspreis für ein Halbstück 3873 M. Gesammterlös 168 670 M. mit den Fässern.

Wiesbadener Kaisertage.

* Wiesbaden, 25. Mai.

Zur Mittagstafel

im Schloß war gestern beim Kaiser der Chef des Marinekabinetts, v. Senden-Bibran, geladen.

Das Kaiserpaar in Biebrich.

Der von der Stadt Biebrich lange erwartete Besuch seitens der Kaiserlichen Majestäten fand gestern Nachmittag statt. Die Kaiserin hatte den Wunsch ausgesprochen, einmal ohne Begleitung nur mit dem Kaiser einen Spaziergang an einen Ort zu unternehmen, wo sie den Belästigungen seitens des Publikums nicht ausgesetzt sei. Hierzu wurde der Biebricher Schloßpark ausersehen, welcher auch Dank des Zuvorkommens der Großh. Lux. Finanzkammer zur Verfügung gestellt und seit 2 Uhr für das Publikum gesperrt wurde. Um 4 Uhr kam der Kaiser mit Automobil und etwas später die Kaiserin in geschlossenem Wagen am oberen Parkthor zu Mosbach an. Während der Kaiser das Fahrzeug vor dem Thore verließ, fuhr der Wagen der Kaiserin in den Schloßpark, wo sie ausstieg. Beide Majestäten promenirten den hinteren Fußweg, den sog. „Nachtigallenweg", entlang bis zum Großherzoglichen Schloß, vor welchem sie sich längere Zeit aufhielten und das sie einer genauen Betrachtung unterzogen. Sämmtliche Räume des Schlosses waren für den hohen Besuch geöffnet, doch traten die Majestäten, als von der Schloßstraße her Hochrufe erschallten, wieder den Rückweg nach dem oberen Parkthor an. Dort bestieg die Kaiserin, welche allem Anschein nach eine Binde um den Kopf trug, und deshalb tief verschleiert war, den Wagen und fuhr nach Wiesbaden zurück. Der Kaiser nahm wieder in seinem Automobil Platz und fuhr mit diesem durch die Kirchgasse, Wiesbadener-, Schloß-, Rhein- und Adelheidstraße nach der neuen evangelischen Oranier-Gedächtnißkirche, wo bereits eine ansehnliche Menschenmenge versammelt war, welche den Monarchen jubelnd begrüßte. Auf den Kirchentreppen begrüßten die Herren Bürgermeister Vogt und Pfarrer D. Dr. Gerbert den Kaiser, worauf unter den Klängen der Orgel der Einzug in das Gotteshaus erfolgte. In eingehendster Weise besichtigte der kunstsinnige Monarch die Kirche und sprach sich in den lobendsten Ausdrücken über die harmonischen Zusammenwirkungen im Innern der Kirche aus. Ganz besonderes Interesse erweckten die von Professor Geiges in Freiburg hergestellten Fenster nicht nur bei dem Kaiser, sondern auch bei dem Gefolge. Auch auf die Empore über den Eingangsthüren stieg der Monarch, um von hier aus die Schönheit und Erhabenheit des Kirchenraumes auf sich wirken zu lassen. Vor dem Verlassen des Gotteshauses schrieb sich der Kaiser als Erster in das Goldene Buch in der Kirche ein. Vor dem Gotteshause verabschiedete er sich in überaus herzlicher Weise von den beiden vorgenannten Herren und fuhr dann im Automobil über den Adolfsplatz durch die Rathhaus- und Kaiserstraße nach Wiesbaden zurück, in allen Straßen jubelnd begrüßt.

Im Königl. Theater.

Gestern Abend besuchte der Kaiser, wie angekündigt, die Vorstellung des Kadelburg'schen Lustspiels „Der Familientag" im Königlichen Theater. Das Publikum empfing den Herrscher mit dreimaligen Hochrufen, wofür er durch Verneigen dankte. Es wurde sehr flott gespielt, namentlich thaten sich Herr Vallentin als Freiherr Ludolf und Herr Rodius, der als Freiherr Egon gastirte, hervor. Als der Kaiser in der Pause das Foyer betrat, bereitete ihm das Publikum abermals eine spontane Huldigung, ebenso beim Verlassen des Theaters nach der Vorstellung. In den Pausen promenirte der Kaiser im Foyer des ersten Ranges, in der letzten Pause hatte er eine angeregte Unterhaltung mit Herrn von Hülsen.

Perser als Verehrer des Kaisers.

Wie wir bereits gestern meldeten, suchte ein aus Asien zugereister Herr eine Audienz beim Kaiser nach. Hierzu erfahren wir noch folgende Einzelheiten: Der Ausländer, ein persischer Großindustrieller, stieg gestern hier im Hotel Victoria mit seinem Sohne ab, nachdem sie nach längerem Aufenthalt in Paris die Reise nach Wiesbaden zurückgelegt hatten. Die beiden Herren, Namens J. und K. Kharas, kamen von Bombay nach Deutschland, um zunächst dem Kaiser und der Kaiserin einige wunderbare Produkte indischer, persischer, japanischer und altchinesischer Handarbeit vorzulegen und zum Geschenk zu machen. Die Erzeugnisse bestehen zunächst aus Seidenhandwebereien, Plüschdecken und Golddrahtstickerei, sowie Holz-, Alabaster- und Elfenbeinschnitzereien in bewundernswerth feiner Ausführung. Herr Kharas beabsichtigt, der Kaiserin u. A. ein kostbares Morgenkostüm, in grüner Seide abgesteppt, und mit Handstickerei in schönster Ausführung bemustert, zum Geschenk zu machen. Der Kaiser soll mehrere werthvolle gestickte Decken zum Geschenk erhalten. Die Rückreise der Kharas nach Bombay erfolgt schon in den nächsten Tagen. Von dort werden sie, mit einer großen Auswahl der obengenannten Erzeugnisse versehen, abermals nach Deutschland zurückkehren.

Spazierritt. — Vorträge.

Der Kaiser unternahm heute Morgen 7½ Uhr seinen gewohnten Spazierritt in das hintere Nerothal; er trug die Uniform seines Husarenregiments; gegen ½10 Uhr kehrte der Kaiser zum Schloß zurück, wo er die Vorträge der Chefs des Civilkabinetts v. Lucanus und des Militärkabinetts von Hülsen-Haeseler entgegennahm.

Das Befinden der Kaiserin.

Das Befinden der Kaiserin ist andauernd günstig. Die hohe Frau unternahm heute Vormittag eine Spazierfahrt nach dem Rabengrund. Sie war dabei begleitet von Herrn Generalintendanten v. Hülsen und Herrn Intendanten v. Mutzenbecher. Die Kaiserin benutzte einen geschlossenen Wagen, dessen Fenster zwar offen, aber dessen Vorhänge herabgelassen waren. Um 12 Uhr kehrte die Kaiserin, lebhaft von Straßenpassanten begrüßt, zum Schloß zurück.

Ueber die

Abfahrt

sind bestimmte Dispositionen noch nicht getroffen. Ein dem Kabinettshaus zu Potsdam zugegangenes Telegramm der Kaiserin theilt mit, daß die Rückkehr des Kaiserpaares erst nach mehreren Tagen in Aussicht genommen ist.

Lokales.

* Wiesbaden, den 25. Mai 1905.

Vom Frostwetter.

Die letzten Tage brachten einen für den Monat Mai ungewöhnlichen Witterungsumschlag, der sich in fast winterlicher Temperatur äußerte. Leider scheint dieser jähe Uebergang vom warmen Sonnenschein zum rauhen Frost nicht ohne nachtheilige Wirkung auf die Entwickelung in der Natur geblieben zu sein. So liegen folgende Mittheilungen aus der Umgebung vor, die wenig geeignet sind, die Hoffnung auf ein recht ergiebiges Fruchtjahr zu befestigen. Es wird uns aus Hallgarten gemeldet: Durch den Frost hat der untere Theil unserer Weinbergsgemarkung vielen Schaden gelitten. Noch größeren Schaden nahm man in der Oestricher Gemarkung wahr, ebenso soll Mittelheim und Winkel vielfach Schaden haben. Die Drahtanlagen sind am stärksten beschädigt. Die jungen Triebe, die theilweise schon 20—30 Centimeter lang sind, sind gänzlich verloren. — In Winkel hat der Frost den Gemüsegärten großen Schaden zugefügt. Das Thermometer sank 2 Grad unter Null R. Kartoffeln, Bohnen, ganz besonders aber die Weinberge haben durchweg gelitten; manche Weinbergsdistrikte sind sogar vollständig erfroren.

Auch Hochheim und Rüdesheim sind nicht verschont geblieben. In erstgenanntem Ort ist die Temperatur so gesunken, daß Räucherungen der Weinberge vorgenommen werden mußten. Der Frost hat namentlich in den tieferen Lagen der Weinberge bedeutenden Schaden angerichtet. In Rüdesheim sank in den Frostnächten das Thermometer stellenweise auf 1 Grad Kälte, wodurch die jungen Triebe der Reben bei niederen Lagen gelitten haben. In den rheinhessischen Orten Büdesheim, Kempten, Gaulsheim und Gaualgesheim soll, wie verlautet, durch den Frost größerer Schaden entstanden sein.

Aus Höchst wird gemeldet, daß dort die Temperatur fast bis zum Gefrierpunkt sank und Landleute berichten, daß die Kartoffeln augenscheinlich gelitten hätten.

Auch in Bingen klagt man über den durch den Frost angerichteten Schaden in Feld und Garten. In den Gemarkungen des Kreises ist der größere Schaden natürlich in den tiefer liegenden Weinbergslagen zu verzeichnen, doch scheinen die Schäden dort nicht allzu bedeutend zu sein, wenn auch strichweise alles erfroren sein dürfte. In einzelnen Gemarkungen wurden Räucherungen vorgenommen. Das Thermometer stand unter Null. Die kalte Witterung hielt den ganzen Tag über an, so daß von den folgenden Nächten das Schlimmste zu erwarten ist. — Aus dem Rheingau wird gemeldet: In einzelnen Gemarkungen sind die Rebstöcke in den tieferen Lagen zum Theil erfroren. Der Frost trat gegen Morgen ein, das Thermometer zeigte 1 Grad unter Null. Räucherungen sind auch hier stellenweise vorgenommen worden.

Vom Tage.

Das Ende der Kaisertage. — Wieder einmal die Kirchgasse. — Von Gustav Freytag.

Nun gehen die Kaisertage ihrem Ende entgegen, die Maschinen des Hofzuges stehen von morgen Mittag ab unter Dampf, um jeden Augenblick bereit zu sein, unsere hohen Gäste nach der Residenz Berlin zu bringen. Kein Besuch des Kaisers hat bisher eine solche Zeitdauer umfaßt, wie gerade diesmal. Wir können diese Thatsache als erfreuliches Zeichen auffassen, daß es dem Kaiserpaar bei uns gefallen hat. Denn der kleine, glücklicherweise ohne schwere Folgen verlaufene Unfall im Schlosse hat wohl nur einen Theil zur Verlängerung des Aufenthalts beigetragen. Hat doch der Kaiser gelegentlich seines jetzigen Aufenthaltes öfter ausgesprochen, wie sehr ihm unsere Stadt in ihrem anmuthigen Maikleide gefällt. Hierzu mag noch kommen, daß er sich bei uns wirklich sans gêne bewegen kann und von lästigen, dreisten Gaffern nicht so bedrängt wird, wie das an anderen Orten oft der Fall ist. — Wir haben ja den schönsten Dank in dem Bewußtsein, daß es unsere Gäste in Wiesbaden gut gefallen hat. Der Tannenreiserschmuck in den Straßen hat jetzt freilich viel von seiner ursprünglichen grünen Frische eingebüßt und es wird bald Zeit werden, die Kränze und Guirlanden herabzunehmen, die schon tüchtig Nadeln lassen. Sonst dürfte der Anblick der trockenen Reiser in Kürze wenig ästhetisch sein!

Die Festtage sind im großen ganzen recht ruhig verlaufen, von den bei solchen Anlässen häufigen Diebstählen und anderen unliebsamen Zwischenfällen hat man wenig zu hören bekommen. Dazu mag das starke Aufgebot der Schutzleute und anderer Sicherheitsmannschaften viel beigetragen haben. Es scheint aber so, als ob sich der Dienst dieser Beamten hauptsächlich am Schloß und seiner Umgebung konzentrirte, denn gestern Abend wäre polizeiliches Einschreiten auf der Kirchgasse wieder einmal sehr nöthig gewesen: Publikum war genügend da, aber ein Schutzmann nicht zu sehen. Zwei Kerle, die kurz zuvor aus einer Restauration getreten waren, setzten dort einem jungen Menschen nach, der aus irgend einem Grunde ihr Mißfallen erregt hatte. Gründe haben diese Raufbolde ja stets, wenn es sich darum handelt, ihre Krakehlsucht auszuüben! Auf der Kirchgasse erreichten sie ihr Opfer und versetzten ihm mehrere Messerstiche in den Kopf, so daß der Getroffene blutend weiter wankte. Das Publikum stand begreiflicherweise dem Angegriffenen nicht bei, da es zwar stets gern sieht, aber nicht schützend handelt. Wir haben schon so oft darauf hingewiesen, daß diese belebte Straße schon öfter der Schauplatz der ordinärsten Rüpeleien gewesen ist, sodaß man wirklich von maßgebender Stelle aus sich dieser Gegend mehr annehmen sollte.

Es wird doch sonst so viel in unserer Stadt gethan! Nur zu erinnern an die emsigen Straßenarbeiten, an die Verbesserung des Fernsprechdienstes und unter vielen anderen noch an den Schmuck Wiesbadens durch Denkmäler. Vor Kurzem erst ist die Hülle am Schillerdenkmal gefallen und schon wieder wird am nächsten Sonntag ein Standbild eingeweiht. Es ist der große Schriftsteller Gustav Freytag, dem diese Ehrung gilt. Wer sich einmal in seine Werke vertieft hat und die herrliche, selten in ihrer Schlichtheit und Stilreinheit wiedergefundene Prosa zu würdigen versteht, der wird es nur billigen und stolz darauf sein, daß es gerade Wiesbaden ist, wo der Dichter so lange Zeit gewohnt hat, das als erste Stadt dem großen deutschen Manne ein bleibendes Erinnerungszeichen in einem Denkmal setzt. W. M.

* **Auszeichnung.** Der Kaiser hat dem Polizeiinspektor a. D., Polizeirath Albert Westphal zu Wiesbaden, bisher in Metz, den Königlichen Kronenorden 3. Klasse verliehen.

□ **Eine Sitzung der größeren Vertretung der ev. Gesammt-Kirchengemeinde** soll am nächsten Montag, Nachmittags 5 Uhr, in der Marktkirche stattfinden.

□ **Bezirks-Ausschuß.** Der Knecht Peter Reuter aus Eschenhahn ist im Krankenhause zu Idstein vom 2. bis zum 14. Februar auf öffentliche Kosten verpflegt worden und hat dadurch 21.60 M. Auslagen veranlaßt. Die Erstattung des Betrages verweigert der Ortsarmenverband Eschenhahn deshalb, weil R. nicht krank gewesen sei resp. der Anstaltspflege nicht bedurft hätte. Außerdem sei er seines Unterstützungs-Wohnsitzes in Eschenhahn verlustig gegangen. Heute erging Beweisbeschluß. — Eine Klage des Ortsarmenverbandes wider den Landarmenverband des Reg.-Bez. Wiesbaden wegen Ersatz von Armenunterstützung für die Ehefrau Ludwig Wilh. Alex. Tepler, Ida geb. Liebscher, blieb erfolglos.

* **Ausstellungsunwesen.** Die Handelskammer hatte nach ihrem Bericht für 1904 im vorigen Jahre Veranlassung genommen, über die Ende September 1903 in Wiesbaden abgehaltene Ausstellung für Gesundheitspflege usw. an den Handelsminister zu berichten. Sie hatte vorher in öffentlichen Blättern vor den wilden Ausstellungen gewarnt, sowie in öffentlicher Sitzung über die Ausstellung selbst verhandelt. Dabei hat die Kammer z. T. die Unterstützung der hiesigen Blätter gefunden. Volle Unterstützung hatte sie bei dem Polizeipräsidenten gefunden. In dem Bericht an den Handelsminister war die Zusammensetzung des Ehrenkomitees, die Zusammensetzung des Preisgerichts, sowie über die Preisvertheilung eingehend berichtet, endlich um Maßregeln gegen das Ausstellungsunwesen gebeten worden. Wenn auch bisher der Handelsminister nicht die besonderen Anträge der Kammer (Verpflichtung der Ausstellung zur deutlichen Bezeichnung der Unternehmer am Ausstellungsgebäude), berücksichtigt hat, so hat das Staatsministerium neuerdings angeordnet, daß das Ausstellungsunwesen auf dem Verwaltungswege bekämpft wird, und zwar u. a. dadurch, daß das Publikum (ähnlich wie in Wiesbaden geschehen), öffentlich über geplante schwindelhafte Ausstellungen aufgeklärt wird. Dabei sollen die Mitglieder der Ehrenkomitees, der Preisgerichte, der prämiirten Personen veröffentlicht werden. Da nach einer Entscheidung des Kgl. Landgerichts in Berlin die Reklame mit den auf schwindelhaften Ausstellungen erworbenen Auszeichnungen als unlauterer Wettbewerb anzusehen ist, so werden die auf der Wiesbadener Ausstellung prämiirten Aussteller gut thun, den Gebrauch ihrer „Auszeichnungen" zu unterlassen.

* **Ansteckende Krankheiten im Eisenbahnverkehr.** Eine neue Anweisung zur Bekämpfung ansteckender Krankheiten im Eisenbahnverkehr ist jetzt für die preußischen Staatsbahnen herausgegeben worden. Sie behandelt in vier Abschnitten (45 Paragraphen) alle Vorsichtsmaßregeln und enthält vielfach schärfere Bestimmungen als die bisherige Dienstanweisung. Die Beförderung der mit oder ohne ärztliche Bescheinigung zugelassenen Patienten muß in abgeschlossenen Abtheilen, die als „Bestellte" zu kennzeichnen sind, geschehen. Das Zugpersonal soll dafür sorgen, daß die Thüren solcher Abtheile auf den Zwischenstationen vom Publikum nicht geöffnet werden und daß die Insassen mit den übrigen Reisenden möglichst nicht in Berührung kommen. Eine regelmäßige Untersuchung der Reisenden findet auch beim Auftreten gemeingefährlicher Krankheiten (Pest, Cholera, Pocken und Fleckfieber) nicht statt, jedoch werden dem Eisenbahnpersonal Arzt- und Krankenübergabestationen bezeichnet, auf denen Aerzte bezw. Krankenhäuser zur Verfügung stehen. Auf diesen sowie auf den Grenz-(Zoll)-Stationen sollen die Verwaltungen Untersuchungsräume für Kranke beziehungsweise Verdächtige bereit halten. Eingehende Vorschriften enthält der § 10 für verdächtige Krankheitsfälle, die während der Fahrt beobachtet werden; hier haben Schaffner und Zugführer nach besten Kräften für die Kranken wie für die Mitreisenden zu sorgen.

* **Verein für Sommerpflege armer Kinder.** Die ärztlichen Untersuchungen der zum Vorschlag für eine Erholungskur gebrachten Kinder nehmen ihren regelmäßigen Fortgang. Sie enthüllen aber ein so trauriges Bild von den schlimmen Nachwirkungen der diesjährigen Wintererkrankungen, daß von einer Auswahl kaum die Rede sein kann, da es eigentlich bei jedem der vorgeführten Kinder heißen müßte „unbedingt nöthig". Die bösen Folgeerscheinungen von Scharlach, die schlimmen Ohren-Erkrankungen, die geschwächten Lungen nach Influenza, verlangen ein energisches Eingreifen, um den zarten Organismus der Kinder so zu kräftigen, daß er nicht unheilbarem Siechthum verfällt. Besonders viele Fälle für Soolbadpflege liegen vor; am 1. Mai erfolgte bereits die erste Aussendung nach Kreuznach, zum 1. Juni sind wieder 35 Kinder zur Soolbadkur ausgewählt, aber immer noch mehren sich die Anmeldungen durch die Aerzte, welche die Kinder während der Krankheit behandelt, oder später Ohren-Operationen vorgenommen haben. Wie gern möchte der Verein Allen helfen und dafür sorgen, daß keins dieser jungen Pflänzchen verkümmere! Aber die Mittel sind beschränkt und es bedarf der Unterstützung noch vieler Kinderfreunde, wenn es gelingen soll, den dringendsten Anforderungen zu genügen. — Was den erkrankten Kindern wohlsituirter Familien in reichem Maaße zu theil wird, nämlich die Pflege in und nach der Reconvalescenz, das müssen diese Armen leider ganz entbehren, und dadurch kommt es so vielfach vor, daß die häufigen, schlimmen Folgeerscheinungen schwerer Krankheit nicht rechtzeitig bekämpft werden. Durch diese Vernachlässigung bleibt die völlige Genesung aus. Hier kann die Nächstenliebe noch manches junge Leben retten; möge sich der Wohlthätigkeitssinn unserer Mitbürger auch jetzt wieder bewähren! — Die Sammelstelle ist bei Herrn Bankier Lackner, Kaiser Friedrich-Platz.

* **Gesellschaft für bürgerliche Wohnhauskultur m. b. H.** Unter diesem Titel wird, wie wir schon früher berichteten, von den Herren Bankier O. Lackner, Dr. von Grolman als Vertreter der Wiesb. Ges. für bildende Kunst, T. M. Fabry und anderen Kunstfreunden, die Gründung einer Gesellschaft betrieben, die im Sinne der von Lichtwark und Schultze-Naumburg geförderten Ideen am hiesigen Ort eine praktische Bauthätigkeit nach Plänen hervorragender Künstler zu entfalten gedenkt. Nachdem nunmehr ein großer Theil der zur Begründung der Gesellschaft erforderlichen Summe gezeichnet ist und die Metzendorfschen Pläne auf Grund der neuen Bauordnung umgearbeitet wurden, hofft man, in der nächsten Woche zur Konstituirung der Gesellschaft schreiten zu können. Prospekte und Zeichnungsscheine sind durch die Herren O. Lackner und Dr. v. Grolman, Kapellenstraße 40, zu beziehen.

* **Konkursverfahren.** Ueber das Vermögen des Kaufmanns Karl Ruppel, Inhabers der Firma Heinrich Ruppel zu Wiesbaden, Eltvillerstraße 12, ist am 23. Mai das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Rechtsanwalt von Eck zu Wiesbaden, wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 15. Juli 1905 bei dem Gerichte anzumelden.

* **Königliche Schauspiele.** Am Freitag, 26. Mai wird „Maria Stuart" gegeben. In der Titelrolle wird Frl. Irma Struns auf Engagement gastiren.

* **Ehrung.** Dienstag Nachmittag halb 5 Uhr veranstaltete der Wiesbadener Hebammenverein unter dem Vorsitz seiner rührigen Präsidentin, Frau Anna Moog, in dem Hotel zum grünen Wald, eine Feier, welche speziell dazu veranstaltet wurde, um der Hebamme Frau Joh. Junker, Adlerstraße 52 dahier, die ihr von der Kaiserin für 40jährige treue Dienstleistung verliehene Ehrenbrosche zu überreichen. Die Feier wurde eingeleitet durch einen Choralvortrag des Damenchores des evgl. Jungfrauenvereins. Nach einer herzlichen Ansprache des Kgl. Kreisarztes, Herrn Medizinalraths Dr. Gleitsmann, in welcher derselbe die Verdienste der Frau Junker hervorhob, überreichte er ihr im Namen der Kaiserin das Geschenk. Hierauf gratulirte die Vorsitzende, Frau Anna Moog im Namen des Vereins mit dem Wunsche, daß die Jubilarin auch ihr 50jähriges Dienstjubiläum feiern möchte. Dann folgte noch ein Gesang des oben genannten Damenchors, woran sich ein Kaffeekränzchen schloß, welches die Theilnehmerinnen noch einige Stunden zusammenhielt.

* **Silberne Hochzeit.** Die Eheleute Schneidermeister Friedrich Haase und Frau Emilie, geb. Feldhaus, hier, Mauergasse 7, feiern am 29. Mai d. J. das Fest der silbernen Hochzeit.

* **Baumaterialien Wiesbaden.** Das Geschäft in Baumaterialien war am hiesigen Platz infolge der auch im verflossenen Jahr wieder regen Bauthätigkeit recht lebhaft und steigerte sich der Umsatz in manchen Artikeln nicht unwesentlich. Es gilt dies hauptsächlich für Zement, Gyps, Zementdiele, die für Zwischenwände jetzt massenhaft Verwendung finden, Wandplatten usw. Leider blieb jedoch der Ertrag trotz des größeren Umsatzes gegen das Vorjahr nicht unwesentlich zurück und zwar einestheils bedingt durch verschärfte Konkurrenz zum größten Theil jedoch durch Verluste, welche die im Baugewerbe eingetretenen ungünstigen Verhältnisse mit sich brachten. Es wird nämlich nach dem neuen Jahresbericht der Handelskammer jetzt häufig von Leuten gebaut, deren Mittel in keinem Verhältniß zu ihren Unternehmungen stehen. Infolgedessen erleiden die Bauhandwerker vielfach Verluste oder müssen viel zu ungünstige Zahlungsbedingungen eingehen und das Resultat ist, daß auch der Lieferant davon betroffen wird oder ein Ziel einräumen muß, das in keinem Verhältniß zu dem erwartenden Gewinn steht. In Biebrich haben sich die Verhältnisse im Jahre 1904 gleich dem Vorjahre gestellt.

* **Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst.** Wie uns mitgetheilt wird, hat die Betheiligung an der Verloosung des Zügel'schen Bildes „Die Heimkehr" nur die Summe von 1000 M. statt der erforderlichen 3000 M. ergeben. Diejenigen, die bereits ihre Loose bezahlt haben, werden daher gebeten, sich den Betrag in der Kunsthandlung Banger zurückerstatten zu lassen. Um so erfreulicher ist die andere Meldung, die uns zugeht, daß statt der „Heimkehr" ein zweites gleichbedeutendes Werk der Ausstellung „Im Zweifel" noch am letzten Tage von einem hiesigen Kunstfreunde erworben wurde.

* **Residenztheater.** Ein abwechselungsreiches Repertoir, das dem Ernst und Humor in gleicher Weise gerecht wird, bringt das Residenztheater in der zweiten Hälfte der Woche: Heute Donnerstag wird das neue mit so großem Erfolg gegebene Schauspiel „Um Seinetwillen" von Erdmann Jesnitzer, das in Wiesbaden spielt, wiederholt. Morgen, Freitag, gelangt der Schwank „Hans Huckebein" zur Aufführung, worin Frl. Schumacher als Martha Wendel gastirt. Samstag wird nach längerer Pause Pierre Weber's übermüthige „Lutti" wieder in den Spielplan aufgenommen. Die Nachmittags-Vorstellungen erreichen nunmehr am Sonntag ihr Ende, es wird als letzte dieser Vorstellungen zu halben Preisen die 8. (letzte) Cyklus-Vorstellung „Die relegirten Studenten" von Benedix, mit dem Epilog von Jul. Rosenthal gegeben. Sonntag Abend wird Fedor von Zobeltitz' Schauspiel „Die eiserne Krone" in Scene gehen.

* **Neue Decken-Konstruktion.** Einer interessanten Belastungsprobe beizuwohnen war uns kürzlich Gelegenheit gegeben. Es handelte sich um die Vornahme der Probebelastung einer neuen Massiv-Deckenkonstruktion der Cylinder-Steg-Decke System Herbst. „Abermals eine neue massive Decke!" hörte man von verschiedenen Seiten fast geringschätzig äußern. Aber bei näherer Betrachtung schwand doch das Mißtrauen und die Vorzüge der Decke wurden allseitig anerkannt. Bei äußerst sparsamer und geschickter Materialvertheilung und dadurch bedingter besonderer Billigkeit in Verbindung mit einem geringen Eigengewicht der Konstruktion welche ohne jede Einschalung auf eine freie Länge von 5,60 Meter hergestellt worden war, zeigte die Probedecke eine außerordentlich große Festigkeit und konnte erst bei einer Belastung von etwa 2000 Kilogramm auf 1 Quadratmeter zum Bruch gebracht werden. Die Belastungsprobe fand in Gegenwart eines Vertreters der Königlichen Kreisbauinspektion auf dem Grundstück der ehemaligen städtischen Orangerie statt. Lizenzinhaberin ist die Firma Otto u. Eschenbrenner in Wiesbaden.

□ **Sand in die Augen.** Am 15. Oktober v. J. kam der 20 Jahre alte Kaufmann Franz Anton Reuß von Köln nach Wiesbaden. Er stieg im „Nassauer Hof" ab, lebte einen Monat, nachdem er sich durch eine Visitenkarte als „Fähnrich a. D. und Mitinhaber der Firma Kothe u. Co. in Köln" „legitimirt" hatte, in Saus und Braus. Dann verlangte der Fuhrwerksbesitzer, welcher die Ausfahrten des jungen Mannes besorgt hatte, Bezahlung seiner Rechnung, und die Komödie war zu Ende. Reuß vermochte nicht nur nicht diesem Gläubiger eine Abschlagszahlung auf die M. 398.50 zu machen, die er zu fordern hatte, sondern auch seine Logisrechnung mit M. 150 mußte er unbeglichen lassen. Gestern stand er vor der Strafkammer und wurde wegen Betrugs in Anbetracht seiner Jugend und weil es sich dem Anschein nach bei ihm mehr um Leichtsinn als um eine betrügerische Absicht gehandelt habe, zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt.

* **Eingestelltes Verfahren.** Gegen einen Bierstadter Gewerbetreibenden war auf Grund einer Denunciation ein Verfahren wegen Meineids eingeleitet worden. Nachdem sich die Haltlosigkeit der Anzeige ergeben, wurde, der „B. Z." zufolge, das Verfahren eingestellt.

* **Mit dem Messer gestochen.** Gestern Abend kurz nach ½11 Uhr wurde die Sanitätswache vor das Haus Bleichstraße 2 gerufen, wo der Stanzer Jos. Remmensen aus Biebrich mit Stichwunden am Boden lag. Der Verletzte wurde in das städtische Krankenhaus gebracht.

* **Ein Fahrrad gefunden.** Am 18. Mai wurde im Vorgarten des Hauses Taunusstraße 1, in dem sich das Postamt 4 befindet, ein Fahrrad gefunden. Es ist ein Neumanns Germaniarad älterer Konstruktion (Fabr.-Nr. 252082) mit scharzem Rahmenbau und schwarzen Felgen, blanken Speichen und 2 schwarzen Schutzblechen. Der Eigenthümer kann sich im Zimmer Nr. 20 der Polizeidirektion melden.

* **Verhaftung eines Fahnenflüchtigen.** Gestern wurde auf seiner Arbeitsstelle der Schlossergeselle H., welcher bei einem hiesigen Schlossermeister beschäftigt war, verhaftet. H. hatte bei der Marine in Kiel gedient und ist seit etwa 1½ Jahren fahnenflüchtig.

* **Kurhaus.** Nachdem am Mittwoch Abend der Termin für die Lösung von Karten zum ermäßigten Preise für Kurhausabonnenten abgelaufen ist, sind von heute, Donnerstag ab Karten zu den allgemeinen Preisen für das große Abschiedskonzert, welches am Samstag zu Ehren des Herrn Kapellmeisters Lüstner im Kurhause stattfindet, an dem Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstraße zu haben. Auch diese Preise sind nicht besonders hoch.

c **Die Waldfeste,** seither die beliebten Sommerveranstaltungen der Vereine, dürften in der Folge eine größere Einschränkung erfahren und zwar aus dem Grunde, daß neuerdings auch wegen der etwa vorhandenen Feuersgefahr eine Feuerwache zu stellen ist, welche den Vereinen eine große Ausgabe verursachen. Für die Gestellung einer Feuerwache berechnet die Brauddirektion 48 M. und stellt dafür 1 Oberfeuerwehrmann und 4 Mann, ein Faß Wasser und die nöthigen Geräthe. Allerdings kann von der Gestellung einer Feuerwache abgesehen werden, wenn eine Reihe Vorschriften innegehalten werden, die sonst bei Waldfesten nicht üblich waren, u. a.: wenn weder Buden, noch Karoussels aufgestellt werden, keine Kochgelegenheit, Verkauf und Anzünden von Lampions, Feuerwerkskörpern stattfindet und die Bänke nach Vorschrift aufgestellt werden. Unterwirft sich der Verein diesen Bedingungen nicht, so hat er durch obige Kosten und Zahlung der Vergnügungssteuer schon eine erkleckliche Ausgabe, die nicht jeder Verein leisten mag und dies mag bei geplanten Waldfesten Veranlassung geben, selbige zu unterlassen. Dennoch veranstaltet auf Wunsch ihrer Mitglieder die „Reisesparkasse ehemaliger 87" unter Mitwirkung befreundeter Vereine auf dem alten Exerzierplatz an der Aarstraße (der ihr von der Militärbehörde in freundlichster Weise gratis zur Verfügung gestellt wurde) am 25. Juni ein größeres Waldfest, wozu eine gewählte Kommission bereits die umfassendsten Vorbereitungen getroffen hat und Mitglieder und Freunde einladet. Für Unterhaltung, Gesang und Tanz ist bestens gesorgt, wie bereits auch eine beliebte Musikkapelle gewonnen ist. Die Restauration ist dem Gastwirth Fritz Mack übertragen, welcher im Verein mit der Brauerei Busch-Limburg bemüht sein wird, ein feines Glas Bier zum Ausschank zu bringen. Einen etwaigen Reingewinn des Festes will die Kasse dazu verwenden, unbemittelten Kameraden einen Zuschuß zu gewähren, um ihnen die Theilnahme an dem Regimentsappell in Köln zu ermöglichen. Näheres erfolgt noch durch die seinerzeitigen Einladungsannoncen.

* **Buchbinderversammlung.** Wie aus dem Inseratentheil dieses Blattes ersichtlich, findet am Sonntag, 28. Mai, eine öffentliche Buchbinderversammlung im Lokal „Zum Andreas Hofer", Schwalbacherstraße 43, statt. Die Interessenten werden hierauf aufmerksam gemacht.

* **Zur Aussperrung der Schneider** wird noch bekannt, daß die Meister auch die Arbeitswilligen ausgesperrt haben, um unter sich eine Solidarität im Fortgange ihrer Arbeit herzustellen. Während der Streikperiode werden die arbeitswilligen Ausgesperrten von ihren Arbeitgebern unterstützt werden. Wenn man sich nicht bald über die Prinzipsfrage der Streikarbeit einigt, werden wohl in der Folgezeit noch mehr Städte Deutschlands als bisher sich der Bewegung anschließen.

G. Ein reumüthiger Dieb. Am Abend des 3. Mai, als verschiedene Kameraden schon zu Bett lagen, hatte der Füsilier Wilhelm Rausch der 11. Komp. des Füsilier-Regiments v. Gersdorff (Nr. 80) noch die Mannschaftsstube auszufegen. Dabei stieß er an einen Brustbeutel, der einem schlafenden Kameraden vom Schemel auf die Erde gefallen war. Er hob ihn auf, entleerte ihn draußen seines Inhalts — es waren 2 M. darin — und warf ihn dann mit dem Kehricht in die Müllgrube. Am anderen Morgen fragte ihn der Eigenthümer, ob er nichts von seinem verschwundenen Brustbeutel wisse. Er antwortete: Nein, und der Andere tröstete sich über den Verlust und erstattete keine Meldung. Am folgenden Sonntag aber erschien Rausch beim Feldwebel und zeigte sich selbst wegen Diebstahls an. Er hatte von dem Geld die eigene Koppel bezahlt, die er sich kurz vorher angeschafft hatte, aber sein Gewissen ließ ihm keine Ruhe und er mußte sein Vergehen büßen. Er hat sich bisher gut geführt und ist noch unbestraft. Mit Rücksicht darauf und auf seine reumüthige Selbstanzeige erkannte das Kriegsgericht in Frankfurt auf 14 Tage Mittelarrest; das ist bei Kameradendiebstahl die geringste zulässige Strafe.

□ **Magdalenens Brautfahrt.** Die 20 Jahre alte Fabrikarbeiterin Magdalene Krapohl aus Odenkirchen lernte dort vor einiger Zeit den aus einer Erziehungsanstalt entsprungenen 18 Jahre alten Austreicher Moritz Hoffmann aus Frauenstein kennen. Man fand Gefallen an einander, und eines Tages kam man überein, gemeinschaftlich eine Reise nach Frauenstein zu machen, damit auch die Eltern von H. dessen „Braut" kennen lernten. Leider war das Reisegeld außerordentlich knapp. Als man in Frauenstein ankam, waren kaum noch einige Pfennige vorhanden und weil die Stiefmutter von H. das Pärchen sehr ungnädig empfing, sich sogar weigerte, ihm bei sich auch nur eine Nacht Aufnahme zu gewähren, gerieth man in große Verlegenheit. Mit Mühe und Noth gelang es den beiden, noch bis St. Goarshausen zu kommen, das sie völlig mittellos in der Nacht vom 25. zum 26. April erreichten. Die Witterung war naßkalt, im Freien konnte man die Nacht nicht verbringen. Deshalb stieg man durch ein Fenster, nachdem man an diesem eine Scheibe zertrümmert hatte, in das Haus eines höheren Beamten ein und machte sich in der Waschküche ein Lager zurecht. Als man Morgens sich von dem Hause verabschiedete, nahm man „aus Versehen" eine Schuhbürste, eine Schachtel Wichse und 1 Büchse Creme mit, die man irgendwo vorgefunden hatte. — Gestern standen die Leutchen, des schweren Diebstahls angeklagt, vor der Strafkammer. Sie behaupteten, zum Zwecke des Stehlens nicht in das Haus eingedrungen zu sein, und wurden auch nur wegen einfachen Diebstahls resp. Hausfriedensbruchs mit 24 resp. 21 Tagen Gefängniß bestraft. Da der Gerichtshof diese Strafe durch die einmonatige Untersuchungshaft für getilgt ansah, wurden sie alsbald auf freien Fuß gesetzt.

* **„Alter Humor".** Die Sommergesellschaft „Alter Humor" veranstaltet nächsten Sonntag in der Sommerfrische Klostermühle eine gemüthliche Unterhaltung mit Tanz bei freiem Eintritt. Nach den getroffenen Vorbereitungen besteht die beste Aussicht, daß dieses Fest recht fröhlich verlaufen wird.

---

k. Biebrich, 25. Mai. In seiner gestrigen Sitzung hat der Magistrat u. A. folgende Baugesuche: 1) des Herrn Karl Störmann zu Wiesbaden betr. Errichtung eines Landhauses auf seinem Grundstück am Römerweg; 2) der Kgl. Eisenbahn-Bauabtheilung zu Wiesbaden betr. Errichtung einer Betriebswagenwerkstätte und eines Materialienmagazins bei dem Hauptbahnhof zu Wiesbaden im Distrikt „Kupferberg" diesseitiger Gemarkung und 3) des Herrn Dr. P. Frische betr. Erhöhung einer bestehenden Halle auf seinem Grundstück Mühlstraße 6 auf Genehmigung begutachtet. — Für die Ausführung des Rathhaus-Anbaues gelangten zur Vergebung: die Erdarbeiten an Herrn Jakob Hesch, die Maurerarbeiten an Herrn Wilhelm Berghäuser und die Steinhauer-Arbeiten an Herrn August Hesch auf Grund der eingereichten Offerten.

+ **Dotzheim**, 24. Mai. In der heutigen Gemeinderathssitzung gelangten u. a. folgende Sachen zur Verhandlung: Die Versteigerung der Grascreszens von den Gemeindewegen und Gräben mit einem Erlös von 50,20 M. wird genehmigt. Das Baugesuch des Zimmermeisters Fritz Lehr wegen Errichtung einer Zimmerhalle an der Kaiserstraße wird auf Widerruf gutgeheißen. Dem Baugesuch des Maurermeisters Ludwig Krieger bezüglich der Errichtung einer Lagerhalle an der Obergasse stehen Bedenken nicht entgegen. Das Baugesuch des Kaufmanns L. Schweißgut in Wiesbaden wegen Errichtung von Kohlenlagerhallen usw. im Distrikt auf dem Schlag wird behufs Feststellung wegen eines Zufuhrweges vertagt. Dem Gesuch des Herrn Fritz Müller um Ertheilung der Erlaubniß zum unbeschränkten Wirthschaftsbetrieb in der von ihm pachtweise übernommenen Restauration „Zum Adler" steht nichts entgegen. Die Verfügung der Kgl. Regierung bezw. des Landraths, wonach der Kutscher Vinzenz Schaab in den preußischen Unterthanenverband aufgenommen ist, gelangt zur Kenntniß. Ein Schreiben der Aerztekammer, Bezirks-Vertrags-Kommission XI b Landkreis Wiesbaden, wonach alle mit Aerzten abzuschließende Verträge durch genannte Kommission zu bewirken sind, gelangt zur Kenntniß. Die Arbeiten zur Planirung der Bergstraße, wo etwa 165 cbm. Erdmasse abzuheben und fortzufahren sind, werden von vier eingegangenen Offerten dem Fuhrunternehmer Carl Birk 2er übertragen. Die erforderlichen Erd-, Chaussirungs- und Pflasterarbeiten zur Erbreiterung der Wiesbadenerstraße werden von den Submittenten, den Pflastermeistern Gebr. Höhn hier übertragen welche die Arbeit sofort in Angriff nehmen sollen.

Verkehr, Handel und Gewerbe.

— **4½proz. Anleihe des Hotel Nassau (Nassauer Hof) Akt.-Ges. Wiesbaden.** Auf Antrag der Bankhäuser J. L. Finck und Jakob Isaac Weiller Söhne wurden M. 1,200,000 4½proz. zu 103 pCt. rückzahlbare Obligationen des Nassauer Hof in Wiesbaden zur Frankfurter Börse zugelassen. Die Einführung soll am Freitag erfolgen; der Kurs ist aus dem in unserem gestrigen Inseratentheil veröffentlichten Prospekt nicht ersichtlich. Die „F. Z." hört, daß der Einführungskurs etwas über Pari in Aussicht genommen wird. Die Anleihe die in Stücke von 1000 M. und 500 M. zerfällt, ist von 1910 ab zu 103 pCt. mit jährlich mindestens 2 pCt. des Anleihebetrags zu tilgen. Von 1910 ab steht der Gesellschaft auch die raschere oder völlige Tilgung der Anleihe frei. Kupons und verloste Obligationen sind in Frankfurt a. M. zahlbar. Das bekannte Hotel Nassauer Hof in Wiesbaden wurde im Februar d. J. mit Wirkung vom 1. Januar 1905 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, deren Aktienkapital auf 2,70 Mill. M. festgesetzt wurde. Der Gegenwerth des von dem Vorbesitzer Herrn Friedrich Goetz eingebrachten Geschäfts mit 2,98 Mill. M. wurde ihm durch Ueberweisung von 2696 Aktien à 1000 M. und 183,000 M. Obligationen vergütet. In der Eröffnungsbilanz figuriren Grundstücke mit 3,20 Mill. M. und Gebäude mit 2 Mill. M. Diese Werthe entsprechen einer im November 1904 aufgenommenen feldgerichtlichen Taxe. Der Buchwerth der Mobilien wurde auf M. 635,239 (Taxe 658,000 M.), Maschinen-Einrichtung auf 35,000 M. (Taxe nur 33,500 M.) Quellen auf 180,000 M. (Taxe 200,000 M.) festgesetzt. Auf dem Anwesen ruhten bei dem Uebergang des Unternehmens an die neue Aktiengesellschaft 2,74 Mill. M. Hypotheken, die nebst 461,000 M. sonstigen Verpflichtungen von der Gesellschaft übernommen wurden. Davon haben eine mit 4½ pCt. verzinsliche Hypothek der Rheinischen Hypothekenbank, die bis 1910 fest abgeschlossen ist, sowie eine mit 4¾ pCt. verzinsliche Hypothek der Gräflich Reichenbach'schen Vermögensverwaltung in Frankfurt a. M. fest bis 1906 ersten Rang. Die weiteren 605,000 M. Hypotheken sind zweitrangig, aus dem Erlös der neuen Anleihe soll ihre Rückzahlung erfolgen. Immerhin wird die zu Gunsten der neuen Anleihe in Höhe von 1,236,000 M. auf den Namen der Bankfirma J. L. Finck in Frankfurt a. M. ausgestellte Hypothek den beiden ersten Forderungen von zusammen 2,14 Mill. M. nachstehen und mithin nur an zweiter Stelle eingetragen sein. Die gesammte hypothekarische Belastung des Unternehmens wird sich nach Löschung der aus dem Erlös der neuen Anleihe zur Rückzahlung vorgesehenen Posten auf 3,37 Mill. M. stellen, d. h. 66,92 pCt. der für Grundstücke und Gebäude auf 5,20 M. laufenden feldgerichtlichen Taxe. Rechnet man die ebenfalls verpfändeten Maschinen, Einrichtungen und Inventar der Unterlage zu, so berechnet sich die hypothekarische Gesammtbelastung auf 57½ pCt. Die genauen Bedingungen der Anleihe sind in dem Prospekt enthalten. Der Prospekt gibt auch Auskunft über die bisherigen Ergebnisse des Unternehmens. Aus dem Hotelbetrieb wurden im Jahre 1904 781,641 M. (1903 851,534 M., 1902 822,458 M.) vereinnahmt, wozu aus Miethen 71,478 M. (69,436 M. bezw. 46,550 M.) treten. Die Betriebsausgaben stellten sich 1904 auf 476,792 M. (1903 514,961 M., 1902 509,930 M.) und für Zinsen waren 132,470 (1903 135,170 M., 1902 169,170 M.) aufzuwenden. Der Ueberschuß betrug mithin für 1904 243,857 M. gegen 270,838 M. in 1903 und 189,807 M. in 1902. Die Betriebsziffern des Jahres 1905 bewegen sich bis jetzt ungefähr in gleicher Höhe wie im Vorjahr. Von dem bezifferten Gewinn sind die Abschreibungen noch zu kürzen, die mindestens 1 pCt. auf Gebäude, 6 pCt. auf Inventar und 10 pCt. auf Maschinen und Einrichtungen betragen sollen. Zu erwähnen ist noch, daß in die neue Aktiengesellschaft nur der Nassauer Hof und die dazu gehörige Weinhandlung übergegangen ist, während der Vorbesitzer, Herr Friedrich Götz, sich das Recht der Fortführung für das Hotel Oranien nebst Weinhandlung vorbehalten hat.

Briefkasten

Postabonnent Bockenhausen. Die Bauerlaubniß ist erforderlich.

A. Z. N.-W. Zur Beantwortung Ihrer Frage müßten wir wissen, in welchem ehelichen Güterrecht Ihre Eltern gelebt haben und ob Ihr Vater den Nießbrauch des Vermögens Ihrer verstorbenen Mutter hat. Ist letzteres nicht der Fall, so können Sie die Auseinandersetzung betreffs Ihres mütterlichen Vermögens verlangen. Es kommen hierbei aber nur die Grundstücke, nicht das verkaufte Haus in Betracht, weil letzteres erst nach dem Tode Ihrer Mutter gebaut wurde. Der Werth der Grundstücke richtet sich nach dem wirklichen Werthpreise beim Tode der Mutter.

Recht. Die Eidesfähigkeit tritt mit dem vollendeten 16. Lebensjahre ein.

N. B. 92. Wenn Wochenlohn vereinbart ist, kann derselbe gefordert werden, auch wenn der Arbeitgeber den Arbeitern keine Arbeit aufgetragen hat. Eine Entlassung ist in der Erklärung, es soll die Arbeit 2 Tage ausgesetzt werden, nicht zu finden.

J. K. Der uneheliche Vater hat in keinem Falle das Recht auf Ueberlassung des unehelichen Kindes.

Letzte Telegramme

Die Brandkatastrophe in Offenbach.

Offenbach, 25. Mai. Die Opfer des Brandes in der Lohnkutscherei Hufnagel sind: die Frau und drei Kinder des Arbeiters Renninger und die Frau des Arbeiters Fisch, welche sämmtlich verbrannten. Die Gebäude sind völlig eingeäschert. Mehrere Feuerwehrleute sind verletzt.

Frostschäden.

Trier, 25. Mai. Die beiden letzten Frostnächte haben in den Weinbergen an der Saar schweren Schaden angerichtet. Die Ernte ist theilweise bis zu zwei Dritteln vernichtet. Die Temperatur fiel auf 4½ Grad unter Null.

Die Novelle zum Berggesetz.

Berlin, 25. Mai. Die vertraulichen Besprechungen der Fraktionen des Abgeordnetenhauses über die Bergarbeiter-Schutznovelle haben, der Nat.-Ztg. zufolge insofern schon zu einer Verständigung geführt, als für die dritte Lesung eine Mehrheit zu Gunsten der geheimen Wahl für die Arbeiterausschüsse gesichert ist.

Betrugsprozeß.

Berlin, 25. Mai. Wegen zahlreicher Betrügereien wurde der Schulrektor Herzfeldt zu 3 Jahren Gefängniß und 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt.

Streiks.

Krakau, 25. Mai. In dem gräflich Potocki'schen Kohlenbergwerk in Tenczynek ist ein Streik der Grubenarbeiter ausgebrochen. Gegen das Haus des Bergingenieurs Chronek wurde eine Bombe geworfen, wobei ein Kind des Ingenieurs verwundet und das Haus arg beschädigt wurde.

Madrid, 25. Mai. Die Eisenbahnarbeiter der Linien Madrid—Saragossa und Madrid—Alicante sind infolge Herabsetzung der Löhne in den Ausstand getreten.

Newyork, 25. Mai. In Chicago streiken 1800 Bauholzarbeiter. Die Hoffnung auf eine friedliche Beilegung des Konfliktes ist gänzlich geschwunden. Umfassende Vorbereitungen zur Mobilisation von Truppen werden bereits getroffen. Die Zustände grenzen an Anarchie. General Scott hat bereits einen ganzen Feldzugsplan, nach dem die Truppen in Chicago im äußersten Nothfalle vertheilt werden sollen, fertig gestellt.

Blattern.

Triest, 25. Mai. Auf dem hier eingetroffenen griechischen Dampfer Samos sind drei Matrosen an den schwarzen Blattern erkrankt. Sie wurden ins Marinehospital gebracht.

Die Unruhen in Rußland.

Petersburg, 25. Mai. Anläßlich der heutigen Beisetzung der Tochter des Großfürsten Konstantin hegt man große Besorgniß wegen etwaiger Zwischenfälle. Der Zar wird der Beisetzung nicht beiwohnen. Die Polizei traf umfassende Vorsichtsmaßregeln, um allen Eventualitäten vorzubeugen. — Die Ermordung des Gouverneurs von Baku hat hier große Aufregung hervorgerufen, weil man daraus ersieht, daß die Ruhe im Reiche mehr eine scheinbare, als eine wirkliche ist. Man glaubt, daß das Attentat gegen den Gouverneur erfolgte, weil er bei den Metzeleien in Baku die größte Gleichgültigkeit an den Tag gelegt hatte.

Der russisch-japanische Krieg.

London, 25. Mai. Daily Telegraph meldet aus Tokio: Wie hier bekannt geworden ist, unternimmt der russische Panzerkreuzer „Gromoboi" öfters Fahrten außerhalb des Hafens von Wladiwostok und befindet sich auch jetzt außerhalb.

Paris, 25. Mai. Der Matin meldet aus Petersburg: 1600 Matrosen aus Sewastopol und Kronstadt wurden nach unbekanntem Bestimmungsort eingeschifft, wo sie an Bord anderer bisher unbekannter Schiffe gehen sollen. Man spricht davon, daß es sich um chinesische Schiffe handelt, die von Rußland angekauft seien, und welche die Matrosen auf hoher See übernehmen sollen. Infolge des Ausbleibens genauer Nachrichten aus Ostasien zirkuliren eben alle möglichen und unmöglichen Vermuthungen.

Petersburg, 25. Mai. Nachrichten von Roschdjestwensky und Nebogatow fehlen auf der russischen Admiralität vollständig. Die aus der Mandschurei einlaufenden Nachrichten bestätigen, daß die Japaner eine Umgehungsbewegung auf dem russischen rechten Flügel ausführen. Wie verlautet, besteht bei den Japanern noch immer die Absicht, die Russen durch die Mongolei zu umgehen, jedoch hält man dies im Generalstab für unwahrscheinlich. Man ist der Ansicht, daß eine Schlacht überhaupt noch nicht bevorstehe.

Paris, 25. Mai. Petit Journal meldet aus Tokio: Die Nachrichten über die Bewegungen der russischen Flotte welche von verschiedenen Seiten kommen, scheinen keinen Glauben zu verdienen, da das Geschwader nach diesen Meldungen gleichzeitig an verschiedenen Punkten gesehen worden ist, sogar an der japanischen Küste.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Röstel, beide zu Wiesbaden.

* **Nr. 21 der Vakanzenliste für Militäranwärter** ist erschienen und kann in der Expedition des „Wiesbadener Generalanzeiger" von Interessenten unentgeltlich eingesehen werden.

Hohenlohe'sche Hafer-Flocken
geben delikate Suppen
billig und nahrhaft.
Bewährte Kindernahrung.
In gelben Packeten mit dem Bilde der Schutzmarke.

Die schädliche Wirkung des Alkohol's, Kaffee's, Tee's auf das Herz und die Nerven!

Kein Mensch wird behaupten wollen, daß der mäßige Genuß von Alkohol, Tee oder Kaffee nachtheilig für die Gesundheit sei. Schon Professor Voit sagte treffend: „Ein gesunder Darm verträgt alles, erst bei Kranken und Schwachen wird sich ein Unterschied herausstellen u. s. w."

Trotzdem hören wir täglich: „Ich fühle mich seit einiger Zeit nicht wohl, es fehlt mir dies und es fehlt mir das, ich bin abgespannt, bin matt, müde, unlustig, habe keinen Appetit; Kopfschmerzen, Atemnot, Flimmern, Herzklopfen und andere Erscheinungen plagen mich und doch bin ich nicht krank!" Das trifft zu, aber dennoch ist irgendwo eine Störung vorhanden, die sich im Ernährungs- und Nervensystem äußert und dann ist auch der mäßige Genuß von Alkohol, Tee und Kaffee usw. schädlich. Der beste Beweis hierfür ist, daß, sobald man diese Getränke weglässt, eine Besserung eintritt. Wer daher seinem Nerven- und Ernährungsleben eine Regenerierung und Erfrischung zu Teil werden lassen will, die von wohlthuendstem Einfluß für den Organismus und das allgemeine Wohlbefinden ist, der trinke einige Wochen morgens das von ersten Autoritäten erprobte und bestens empfohlene, wohlschmeckende, blutbildende Nähr- und Kräftigungsmittel „Biojan", erhältlich in Apotheken, Drogenhandlungen usw. das halbe Kilo drei Mark und lese, um sich von dem Wert des Präparats zu überzeugen, die Berichte der medizinischen Zeitungen, Professoren, Aerzte, Heilanstalten usw. 812/101

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 25. Mai 1905.

Geboren: Am 18. Mai dem Krankenhausverwalter Ernst Molkentin e. T. — Am 19. Mai dem Konditorgehülfen Gustav Kohler e. Sohn, Karl. — Am 23. Mai dem Grundarbeiter Johann Jeck e. T., Marie Juliane. — Am 21. Mai dem Taglöhner Karl Besier e. S., Josef Theo. — Am 24. Mai dem Bauarbeiter Heinrich Ruppel e. S., Hans Max.

Verehelicht: Kaufmann Franz Dolsen hier, mit Ida Harth hier. — Kellner Max Thurecht hier, mit Lisette Ohlemacher hier. — Der Inhaber einer Wäscherei Georg Beltz hier, mit Frau Elisabeth Groos, geb. Köhler hier. — Der Regierungs-Supernumerar Albert Schnug hier, mit Paula Griebeling hier.

Gestorben: Am 23. Mai Dorothea, geb. Saffert, Ehefrau des Schneiders Friedrich Stoessel, 74 J. — Am 24. Mai Katharina, geb. Paul, Ehefrau des Schreinergehülfen Wilhelm Kennm, 65 J. — Am 24. Mai Katharina, Tochter des Taglöhners Heinrich Falbel, 8 Mt. 25. Mai Margareta, geb. Herz, Witwe des Fuhrmanns Fritz Blum, 33 J. — Am 24. Mai Katharina Schneider, ohne Gewerbe, 67 J.

Kgl. Standesamt.

Standesamt Flörsheim.

Geboren. Am 5. April dem Taglöhner Philipp Kimmel ein Sohn Franz. — Am 8. der Fabrikarbeiterin Christina Wollstadt ein Sohn Joseph. — Dem Maurermeister Peter Schuhmacher 3er ein Sohn Wilhelm. — Am 9. dem Wagnermeister Franz Joseph Schichtel eine Tochter Apollonia. — Dem Schuhmachermeister Johann Lauck ein Sohn Mathäus. — Am 10. dem Gastwirth Josef Brechheimer 2er eine Tochter Klara. — Am 12. dem Beleuchtungsarbeiter Wilhelm Dienst 3er eine Tochter Maria. — Am 15. dem Taglöhner Jakob Ruppert 3er ein Sohn Nikolaus. — Am 17. dem Zimmerer Friedrich Hardt eine Tochter Katharina. — Am 18. dem Steinhauer Adam Munk eine Tochter Margareta. — Am 21. dem Schreiner Wilhelm Schleidt ein Sohn Josef Michael. — Am 25. dem Kohlenlader Friedrich Jung ein Sohn Friedrich. — Am 28. dem Küfer Franz Heß ein Sohn Wilhelm. — dem Taglöhner Georg Schellheimer. — Dem Kaufmann Maxinin Flesch ein Sohn Aloysius. — Am 30. dem Schreiner Wilhelm Heß ein Sohn Wilhelm.

Aufgeboten. Am 5. April der Schreiner Adam Schleidt von Flörsheim mit Katharina Bräuig von Michelstadt. — Am 6. der Militäranwärter Gustav Bartel von Obergemein mit Margaretha Flörsheimer von Flörsheim. — Am 10. der Schlosser Josef Neuhaus von Flörsheim, mit Anna Luise Müller von Sindlingen. — Am 14. der Fabrikarbeiter Johann Müller von Burggrumbach mit Elise Hardt von Flörsheim. — Am 15 der Fräser Hans Dörr von Homburg mit Anna Loeb von Michelstadt. — Am 17. der Schlosser Johann Ruppert von Flörsheim mit Anna Körner von Jakobsthal. — Der Fabrikarbeiter Karl Speckert mit Getrude Kaus, beide von Flörsheim. — Am 20. der Porzellandreher Siegmund Harter mit Selma Blaubach beide von Meuselwitz.

Verehelicht. Am 1. April der Fabrikarbeiter Andreas Hümmer von Zensleben, mit Barbara Schwab von Heuchelheim. — Der Hilfsbremser Kaspar Grob mit Christina Pauline Kohl beide von Flörsheim. — Am 8. der Weichensteller Gallus Dedig von Flörsheim mit Margaretha Kaus von Hochheim. — Am 22. der Fabrikarbeiter Georg Bender von Walldorf mit Katharina Simon von Flörsheim. — Der Schreiner Adam Schleidt von Flörsheim mit Katharina Bräuig von Michelstadt.

Gestorben. Am 6. April dem Maschinenputzer Paul Heine e. T. Mathilde 2¾ Jahr alt. — Am 20. Anton Neuhaus Wtw. geb. Kohl 66 Jahre alt. — Am 21. dem Händler Anton Schick ein todter Knabe geboren. — Am 24. der Küster Killian Lauck 69 Jahre alt.

Viele 1000 im Gebrauch!
Nach Urteilen ärztlicher Autoritäten zeichnen sich die **Sanitas Monats-Binden**
im Gebrauch durch tadellos guten Sitz, sowie bequemes Tragen aus. Preis das Dtz. Mk. 1.— bei 6 Dtz. porto- und spesenfrei.
Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk. 1.—.
Probebinde zur gefl. Prüfung kostenfrei!
Carl Claes, Versandt, Wiesbaden,
Abthlg. Bahnhofstr. 20.

Makulatur,
per Centner Mk. 4.—, zu haben in der
Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger".

Andreasmarkt Wiesbaden

am 7. und 8. Dezember 1905.

Oertliche Lage: Schwalbacherstr.: — gew. Schaubuden; Bleich- und Blücherstraße: Kramstände; — Blücherplatz: größere Schau- und Fahrgeschäfte; Luisenplatz: Geschirrmarkt.

An Fahr- und größeren Schaugeschäften werden unter Vorbehalt des freien Auswahlrechts **nach dem Meistgebot** zugelassen: 1 Dampf- und 3 gewöhnliche Fahrgeschäfte, 1 Hippodrom, 2 Kinematographen, 1 Verlosungshalle. — An gewöhnlichen Schau-, Photographie-, Schieß- u. s. w. Buden werden nur solche bis 7 m Tiefe unter Vorbehalt des freien Auswahlrechts gegen Zahlung eines Platzgeldes von 7 Mark für den laufenden Frontmeter zugelassen.

Angebote vorbezeichneter Geschäfte und Gesuche um deren Zulassung sind unter genauer Angabe der Darbietung, sowie Größe des Geschäfts bis zum 15. Juni l. Js. an uns einzureichen. Die Entscheidung über Zulassung geht den einzelnen Gesuchstellern voraussichtlich in der zweiten Hälfte desselben Monats zu.

Das Platzgeld ist innerhalb 4 Wochen nach Empfang des zusagenden Bescheids zur Hälfte und bis zum 1. September l. Js. zur anderen Hälfte porto- und bestellgeldfrei an uns einzuzahlen. Aus der Nichtbenutzung des zugestandenen Platzes erwächst kein Anspruch auf Herauszahlung oder Erlaß des Platzgeldes. Es werden nur beste Geschäfte berücksichtigt. Den Anstand verletzende Darbietungen, die nicht vorher zugelassene Einrichtung von Nebenkabinetten, Automaten und sonstigen Nebenveranstaltungen innerhalb der Schaubuden ist verboten und hat die sofortige Verweisung vom Platze bei Verfall des Platzgeldes zur Folge.

Die Standplätze für Waffel- und Zuckerbäcker, Kram- und Geschirrstände werden ausgelost und sind bezüglich Anträge vorher **nicht** zu stellen, dennoch eingehende bleiben unbeantwortet.

Das Standgeld beträgt:
1. für Kramstände für den qm und Tag 20 Pfg.
2. für Geschirrstände für den qm und Tag 15 Pfg.

Verlosung und Platzanweisung findet wie folgt statt:

Montag, den 4. Dezember, vormittags 9 Uhr: Verlosung der Plätze für Waffel- und Zuckerbäcker.

Montag, den 4. Dezember, vormittags 11 Uhr: Platzanweisung für Fahr- und Schaugeschäfte, sowie für Waffel- und Zuckerbäcker.

Dienstag, den 5. Dezember, vormittags 9 Uhr: Verlosung der Plätze für Kramstände.

Dienstag, den 5. Dezember, nachmittags 2 Uhr: Verlosung der Plätze für Geschirrstände, anschließend Platzanweisung für Geschirrstände.

Mittwoch, den 6. Dezember, vormittags 9 Uhr: Anweisung der Plätze für Kramstände.

Die weiteren Bedingungen werden bei der Zulassung, bezw. Verlosung und Platzanweisung bekannt gegeben.

Wiesbaden, den 23. Mai 1905. 2057

Städtisches Akziseamt.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hülfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Küchenmädchens **Katharine Aßmann**, geb. am 8. 11. 1873 zu Homburg v. d. H.
2. des Taglöhners **Jakob Bengel**, geb. 12. 2. 1853 zu Niederhadamar.
3. des Taglöhners **Johann Bickert**, geb. 17. 3. 1866 zu Schlitz.
4. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock**, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.
5. des Fuhrknechts **Karl Börner**, geb. am 31. 8. 1875 zu Biebrich.
6. der Dienstmagd **Karoline Ehlig**, geb. am 22. 8. 1885 zu Wiesbaden.
7. des Taglöhners **Mathias Fesselhofer**, geb. am 25. 8. 1860 zu Heimersheim.
8. des Taglöhners **Wilhelm Friedche**, geb. am 28. 7. 1873 zu Laufenselden.
9. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber**, geb. 27. 5. 1864 zu Eichenhahn.
10. des Reisenden **Alois Heilmann**, geb. 11. 4. 1856 zu Hainstadt.
11. des Taglöhners **Albert Kaiser**, geb. 20. 4. 1866 zu Sömmerda.
12. des Taglöhners **Heinrich Kuhmann**, geboren am 16. 6. 1875 zu Biebrich.
13. der Dienstmagd **Maria Kuhn**, geb. am 19. 7. 1884 zu Ottersheim.
14. des Fuhrknechts **Albert Maikowsky**, geb. am 12. 4. 1867 zu Wiedeck.
15. des Maurers **Karl Menk**, geb. am 15. 3. 1872 zu Biskirchen.
16. des Taglöhners **Nabanus Nauheimer**, geb. am 28. 8. 1874 zu Winkel.
17. des Händlers **Josef Richardt**, geb. am 29. 1. 1849 zu Strichau.
18. der ledigen Dienstmagd **Johanna Sachs**, geboren am 4. 4. 1883 zu Hettenhain.
19. des Taglöhners **Karl Schmidt**, geb. am 24. 5. 1856 zu Schierstein.
20. der ledigen **Margaretha Schnorr**, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
21. der ledigen **Lina Simons**, geb. 10. 2. 1871 zu Haiger.

Wiesbaden, den 16. Mai 1905. 1669

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Zur Entgegennahme von Kaufverträgen, Hypotheken, Löschungen ꝛc. ist der Bürgermeister in seinem Amtszimmer auf dem Rathause, Donnerstag von 3 bis 6 Uhr nachmittags, zu treffen.

Sonnenberg, den 16. Mai 1905.

1742 **Das Ortsgericht.**

Achtung!

Christlicher Holzarbeiterverband

(Ortsgruppe Wiesbaden)

hält am **Freitag, den 26. Mai, Abends 8½ Uhr,** im unteren Saale des kathol. Gesellenhauses, Dotzheimerstraße 24, eine

öffentliche Holzarbeiter-Versammlung

ab. Referent: Kollege **Kurtscheid** aus **Köln.**

Hierzu sind alle christlich gesinnten Holzarbeiter freundlichst eingeladen.

Einberufen durch den **Vorstand des Christlichen Holzarbeiterverbandes.** 2092

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohne etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich für Nichts hafte.

Karl Dewald,

2102 Clarenthal.

---

30 Pf. frische Schellfische 35 Pf.

30 „ Fa. Cabliau im Ausschnitt 35 Pf.

Telefon 125. J. Schaab, Grabenstraße 3.

Oelsardinen per Dose von 30 Pf. an. 157/271

Konkurs-Versteigerung.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Konkursverwalters versteigere ich am **Freitag den 26. Mai cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr** beginnend, in meinem Versteigerungssaale

7 Schwalbacherstr. 7

zum Konkurse **Rob. Week** gehörige **Kolonialwaaren** pp., als: div. Suppen-Einlagen, als Nudeln, Gerste, Reis, Haferflocken, Grünkerne, Julienne, Linsen, Erbsen, Bohnen pp., Maccaroni, Kaffee, Thee, Kakao, Kaffeezusatz, Rosinen, Korinthen, Senf, Marmelade, Eis-, Back- und Puddingpulver, Bonbons, Südweine, Himbeersyrup, Vogelfutter, Toilette- und Waschseife-Odeure, Cigarren, Cigaretten, Putz- und Waschpulver, Waschblau, Pomade, Wichse, 7 Mille Feuerzeug, Nüsse, Christbaumschmuck u. dgl. mehr; ferner 2 Kühglocken, Korbflaschen, Körbe, Zuckerschneider, Parthie Düten pp. meistbietend gegen Baarzahlung. 2065

Besichtigung am Tage der Versteigerung.

Wilhelm Helfrich,

Auktionator u. Taxator,

Schwalbacherstraße 7.

Nur einen Tag: Freitag, 26. Mai, 10—1½ Uhr:

Grosse Kunst-Auktion.

Hochinteressante Sammlung französischer Gemälde erster moderner Meister aus Privatbesitz.

180 Nummern, darunter: G. Auglade, J. Aisina, Bligny, Blaudeau, Bonfils, Bremoutier, Calvès, Charpin, Clément, Couturier, Chateignon, Couchois, Della Corte, H. C. Delpy, L. Deschamps, B. Gilbert, G. Gins, E. Girardet, J. J. Henner, Houbron, Japy, Jardinez, Laurent-Desrousseaux, Lazerges, Le Poittevin, J. Monge, L. Michel, Rötig, Sergent, Tanoux, Thirion, Timmermans, Zuber-Buhler und viele Andere.

— Alle Bilder als Originale garantirt. —

Vorbesichtigung nur Donnerstag, 25. Mai, von 10—5 Uhr bei **freiem** Eintritt in den Räumen des **Kunstsalon Viëtor**, Taunusstraße 1, Gartenpavillon (Galerie-Gebäude). **Telefon 419.** 2011

— Kataloge kostenlos gerne zur Verfügung. —

VIËTOR'sche Kunstanstalt.

Beeidigter Auktionator **Aug. Kuhn (Wilh. Klotz Nachf.).**

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge Michelsberg.

Freitag Abends 7.30 Uhr.
Sabbath Morgens 8.30, Nachm. 3, Abends 9.15 Uhr.
Wochentage Morgens 6.30, Nachm. 6 Uhr.
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.
Freitag Abends 7.30 Uhr.
Sabbath Morgens 7, Mussaph 9.15, Nachm. 3.30, Abends 9.15 Uhr.
Wochentage Morgens 6.15, Nachm. 6.30, Abends 9.15 Uhr.

Viehhof-Marktbericht

für die Woche vom 18. bis 24. Mai 1905.

Viehgattung	Es waren aufgetrieben Stück	Qualität	Preise per	von Mk.	von Pf.	bis Mk.	bis Pf.	Anmerkung
Ochsen . .	128	I.	50 kg	74	—	78	—	
" . .		II.	Schlacht-	70	—	72	—	
Kühe . . .	171	I.	gewicht	66	—	72	—	
" . .		II.		56	—	64	—	
Schweine .	943		1 kg	1	24	1	30	
Mastkälber	740		Schlacht-	1	50	1	64	
Landkälber			gewicht.	1	20	1	48	
Hämmel .	205			1	40	1	44	

Wiesbaden, den 24. Mai 1905.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Marktbericht.

* **Wiesbaden**, 25. Mai. Auf dem heutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Hafer 16.40 M. bis 17.00 Mk., Stroh 100 kg 4.80 Mk. bis 5.40 Mk., Heu 100 kg 6.40 bis 7.00 M. Angefahren waren 6 Wagen mit Frucht und 43 Wagen mit Stroh und Heu.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur

von

J. & C. Firmenich,

Hellmundstraße 53, 1. St.,

empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine Villa, vord. Nerothal, mit 12 Zim. und Zubeh. inkl. Möbel für 85 000 Mk. zu verk. Sehr passend für Pension auch als Herrschafts-Villa geeignet. Näheres durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Wegzugshalber eine Villa, Parkstraße, mit allem Comf. ausgest., mit 15 Zim. und Zubehör, sowie sch. Garten, Terrain 38 Rth., für 105 000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine schöne Villa mit 12 Zim. und Zubehör, altem, schön angelegtem Garten, Terrain 50 Rth. Kurlage, für 114 000 Mk. zu verk., sowie eine Villa, Biebricherstr., für 50 000 Mk. und eine Villa, Adolfshöhe, mit 8 Zim und Zubehör, sch. Garten Terrain 35 Rth., für 40 000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Eine Villa mit 10 Zim., kl. Garten, gesunde, ruhige Lage, für 60 000 Mk. zu verk., sowie versch. Pensions-Villen von 110—120 000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Verhältnisseh. in sehr guter Lage ein Haus mit altem gut. Colonialwaaren- u. Delikatessen-Geschäft für 135 000 Mk zu verk., sowie ein rentabl. Haus, südl. Stadtth., mit Thorf. und Hinterh., wo im Vorderh. versch. Läden gebrochen werden können, für 135 000 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein neues, m. allem Comf. ausgest. Haus m. dopp. 3 Zim.-Wohn., Hinterh., jede Etage 3 Wohn. von 2 Zim., versch. Werkst., Stall, Heuspeicher u. s. w., f 180 000 Mk., mit Ueberschuß von 1800 Mk. zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein noch neues, rentabl. Haus, westl. Stadtth., mit 3- und 4-Zim.-Wohn., für 113 000 Mk., sowie ein Haus mit Thorf. und Hinterh., doppelt 3-Zim.-Wohn., Werkst. u. s. w., für 112 000 Mk. mit einem Reinüberschuß von über 1500 Mk. zu verkaufen durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein neues Eckhaus, für Bäckerei eingerichtet, mit 3- und 4-Zim-Wohn. für 116 000 Mk., sowie ein neues Haus mit Laden und doppelt 3-Zim.-Wohn. für 100 000 Mk. zu verk. d.

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. Haus, Nähe Emserstr., mit 3- und 4-Zimmer-Wohn., Hinterh., 2 mal 1-Zim.-Wohn., für 112,000 Mk. zu verk., ferner eine Anzahl rentabl. Etagenhäuser mit und ohne Werkst. und Läden u. s. w. in den versch. Stadt- und Preislagen zu verk. durch

J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 53.

In der Nähe Wiesbadens versch. Häuser mit sch. Gärten für 12-, 15-, 18-, 20-, 25- und 30 000 Mk., ferner im Rhg. ein Obstbaumgrundstück, über 2 Morgen, die Rth. für 65 Mk. zu verk., sowie in Eltville ein Mück. Wohnhaus mit 30 Rth Garten für 13 500 Mk. und in der Nähe von Vallendar eine Tongrube mit 2 Meter Abtrag und 5 Meter Tonlager, welches sich für Krüge Röhren, feinere Tonwaaren und feuerfeste Steine u. s. w. eignet, zu verk. durch

7255 **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur

von

Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Schöne **Villa**, Schöne Aussicht, 12 Zimmer, schöner Garten, Gas, elektr. Licht und allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, durch

Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Villa, Emserstr., 12 Zimmer, 57 Ruten Obst- und Ziergarten, zu dem billigen Preise von 85,000 Mk. durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeine kleine **Villa**, 8 Zimmer, schöner Garten, Haltestelle der elektr. Bahn und Nähe des Waldes, zum Preise von 56,000 Mk. durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus**, 6-Zim.-Wohn., mit Vor- und Hintergarten, am Kaiser-Friedrichring, auch wird ein Acker-Grundstück in Zahlung genommen durch

Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Rentables **Etagenhaus**, 6-Zimmerwohnung., an der Adolfsallee unter sehr günst. Beding. zum billigen Preise durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeines **Etagenhaus**, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, am Kaiser Friedrichring mit einem wirklichen Ueberschuß von 2000 Mark durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Etagenhaus, obere Adelheidstraße, 5-Zimmerwohnungen, Vor- und Hintergarten zu dem billigen Preise v. 68 000 M. durch

Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Hochfeines **Etagenhaus**, am neuen Zentral-Bahnhof, für Hotel-Restaurant eingerichtet, unter sehr günstigen Bedingungen durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus**, doppelte 3-Zimmerwohn., Werkstatt, im Wellritzviertel; rentables Haus, dopp. 3-Zimmerwohnung, Werkstatt, nahe der Rheinstr., rentieren mehr als Wohnung und Werkstatt frei durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Eckhaus, sehr rentabel, in welchem ein flottgehendes Colonialwarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, im südlichen Stadttheile durch

Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Eckhaus, nahe der Rheinstraße, in welchem Läden errichtet werden können, besonders auch für Metzger, ohne Concurrenz, durch

Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hypotheken, Kapitalien, auch aufs Land, werden stets zum billigen Zinsfuß nachgewiesen durch

7264 **Wilh. Schüßler,** Jahnstraße 36.

Bekanntmachung.

Am **Freitag, den 26. Mai cr., Mittags 12 Uhr,** versteigere ich im **„Deutschen Hof"**, Goldgasse 2a dahier, zwangsweise gegen Baarzahlung:

1 Spiegelschrank, 1 Damenschreibtisch, 2 Tische, 1 Sopha, 2 Truhen und dergl. mehr. 2114

Oetting, Gerichtsvollzieher,

Rheinbahnstraße 2.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 25. Mai 1905.
48. Vorstellung. 131 Vorstellung. Abonnement A.

Der Bettelstudent.

Komische Oper in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée.
Musik von C. Millöcker.
Musikalische Leitung: Prof. Schlar.
Regie: Herr Mebus.

Palmatica, Gräfin von Nowalska	Frl. Schwartz
Laura, } ihre Töchter	Frl. Hanger.
Bronislawa, } ihre Töchter	Frl. Cordes.
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau	Herr Adam.
Jon Janicki, } Studenten der jagellonischen Universität zu Krakau	Herr Frederich.
Symon Rymanowicz } Studenten der jagellonischen Universität zu Krakau	Herr Henke
von Wangenheim, Major, } Im Oberst Ollendorf's sächsischem Reiter-Regiment	Herr Schwab
von Henrici, Rittmeister,	Herr Müller
von Schweinitz, Lieutenant,	Herr Spieß.
von Rochow, Lieutenant,	Herr Martin
von Richthofen, Cornet	Frl. Doppelbauer
Bogumil Malachowski, Palmaticas Vetter	Herr Engelmann.
Eva, dessen Gemahlin	Frau Baumann.
Onuphrie, Leibeigener	Herr Winka
Rej, Wirt	Herr Ebert
Enterich, Gefängnißwärter	Herr Andriano
Puffke, } Schließer	Herr Berg
Piffke, } Schließer	Herr Lehrmann.
Der Bürgermeister von Krakau	Herr Armbrecht
Ein Curier	Herr Preuß
Waclaw, ein Gefangener	Herr Rohrmann
Ein Weib	Frl. Koller

Offiziere, Edelleute und Edelfrauen, Stadträthe, Bürger und Bürgerfrauen, Kaufleute, Meßbesucher, polnische Juden, eine Musikbande, Soldaten, Pagen, Diener, Gefangene.
Ort der Handlung: Krakau. Zeit: 1704 unter der Regierung Friedrich August II., genannt der Starke, Königs von Polen und Churfürsten von Sachsen.
Nach dem 1. u. 2. Akte finden Pausen von je 12 Minuten statt.
Anfang 7½ Uhr. — Gewöhnliche Preise. — Ende 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch
Freitag, den 26. Mai 1905.
253. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Hans Huckebein.

Schwank in 3 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg
Regie: Albuin Unger.

Martin Hafferstädt	Heinz Hetebrügge.
Hildegard, seine Frau	Bertha Blanden.
Waldemar Knauer, ihr Vater	Theo Ohrt
Mathilde, seine Frau	Sofie Schenk.
Martha Wendel	Paula Schumacher a. G.
Tobias Krack	Gustav Schultze.
Boris Mensky	Rudolf Bartak.
Lindmüller	Max Ludwig.
Dietz, Buchhalter	Friedr. Koppmann
Emma, Hausmädchen	Minna Agte.

Ort: Berlin.
Nach dem 1. und 2. Akte finden größere Pausen statt.
Kassenöffnung 6½ Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Walhalla-Theater.

Einstimmiges Urteil
des Publikums und der Presse.
Fest-Programm
vom 16. bis 31. Mai.
Nur Schlager und Attraktionen.
Jeden Abend die weltberühmten
7 Allisons 7

The 3 Eltners,	**? Lora ?**
Charles Pauly,	**5 Longonells,**
Hans Hauser,	**Tilly Verdier,**

und die übrigen Attraktionen.
Preise der Plätze wie gewöhnlich.
Vorzugskarten an Wochentagen gültig.
Kassaöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.
Walhalla-Hauptrestaurant täglich Abends 8 Uhr:
KONZERT des Wiener Salon-Orchesters. 1703
Entree frei. Entree frei.

Operngläser, in jeder Preislage. **Optische Anstalt** 837
C. Höhn (Inh. C. Krieger), Langgasse 5.

Konzerthaus „Drei Könige“, Marktstr. 26.
Inhaber: **Konrad Deinlein** Täglich Abends 8 Uhr: **Konzert** des **Elite-Damen-Orchesters „APOLLO“**, Direktion: **Juliane Jauetschek**. 7 Damen, 2 Herren. Anfang an Wochentagen 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.

Cabaret

Wiesbaden. **Stiftstrasse 16.**
Art. Leitung: **Emil Nothmann** u. **Alex Adolfi.**
Musik. Leitung: **Hohmann-Webau.**
vom **24.–31. Mai:**
Eine fatale Situation, ferner **Der Zwillingsvater**
ausserdem neue **Cabaretvorträge.** 1998
Vorzugskarten an Wochentagen auf I. und 2. Platz gültig.
Vorverkauf bei: **August Engel**, Taunusstrasse, **Ludwig Engel**, Reisebureau, Wilhelmstrasse 46, **Carl Cassel**, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, **R. Seidel**, Wilhelmstrasse 50 und Wellritzstr. 27, **G. Meyer**, Langgasse 26. Beginn im Cabaret Abends 8.30 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Konzert des Kurorchesters in der **Kochbrunnen-Anlage**
Freitag, den 26. Mai 1905.
Morgens 7 Uhr:
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **HERM. IRMER.**

1. Choral: „Wach' auf mein Herz und singe“	
2. Ouverture zu „Titus“	Mozart.
3. Finale aus „Gutenberg“	Fuchs.
4. Bitte schön, Polka	Joh. Strauss.
5. Maurisches Ständchen	Kücken.
6. Fantasie aus „Stradella“	Flotow.
7. Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum“	Mendelssohn.

Abonnements-Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter der Leitung des Konzertmeisters Herrn **HERM. IRMER.**
Nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture zu „Fra Diavolo“	Auber.
2. Larghetto	Händel.
3. Rosen aus dem Süden, Walzer	Joh. Strauss.
4. II. Finale aus „Fidelio“	Beethoven.
5. „O komm mit mir in die Frühlingsnacht“, Lied	Frank van der Stucken.
6. Ouverture zu „Tell“	Rossini.
7. XII. ungarische Rhapsodie	Liszt.
8. Herzog Alfred-Marsch	Komzák.

Abends 8 Uhr:

1. Durch Kampf zum Sieg, Marsch	F. v. Blon.
2. Ouverture zu „Euryanthe“	Weber.
3. Vorspiel zum 3. Akt aus „Das Heimchen am Herd“	Goldmark.
4. Immer oder nimmer, Walzer	Waldteufel.
5. Solvejgs Lied aus „Peer Gynt“	Grieg.
6. Ouverture zu „Die Zauberflöte“	Mozart.
7. Tonbilder aus „Die Walküre“	Wagner.
8. Slavischer Tanz Nr. 3	Dvorak.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 27. Mai 1905, 8 Uhr Abends:

Grosses Abschieds-Konzert

zu Ehren
und unter Leitung des
Königlichen Musikdirektors
Herrn Louis Lüstner
am 31. Jahrestage seiner Thätigkeit
als
Leiter des städtischen Kur-Orchesters
Orchester: **Verstärktes Kurorchester.**

Programm.

1. Ouverture zu „Der Freischütz“	Weber
2. Les Préludes, symphonische Dichtung (nach Lamartine)	Liszt.
3. Auf vielseitigen Wunsch: Variationen aus dem Streichquartett in A-dur, op. 18	Beethoven.
4. Symphonie pathétique (No. 6 in H-moll)	Tschaikowsky
5. Vorspiel zu „Die Meistersinger zu Nürnberg“	Wagner.

Eintrittspreise:
I. numerierter Platz: **3** Mk.; II. numerierter Platz **2** Mk.; Mittelgalerie numerierter Platz **2** Mk; Galerie rechts und links numerierter Platz **1½** M.
Karten-Verkauf: Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Städtische Kur-Verwaltung.

Variété Bürgersaal.

Nur noch bis 31. Mai:
Münchner Ensemble
Kirchner-Lang.
Vollständig neues Repertoir.
Alle 3 Tage: Programmwechsel.
Anfang Abends 8 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 und 8 Uhr. 70
Zu zahlreichem Besuche ladet ein
Die Direktion.

Wer die Strömungen und Bestrebungen unseres modernen Kunst- u. Geisteslebens in einem humoristisch-satirischen Zeitspiegel betrachten und verfolgen will, der lese jeden Montag die neueste Nummer der **Münchner**
JUGEND

Garten-Schläuche,

nur **allerbeste Qualitäten,** sowie sämmtliche **Zubehörtheile**, wie:
Strahlrohre, Schlauchwagen, Rasensprenger etc. etc.
Grösste Auswahl! 2124
Vorteilhafteste Bezugsquelle!
Telephon 227. **P. A. Stoss,**
Taunusstrasse 2. Gummifabrikate.

Bekanntmachung.
Freitag, den 26. Mai cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich Kirchgasse 23, hier:
1 Vertikow, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibtisch, 1 groß. Spiegel, letzteren bestimmt, öffentlich zwangsweise.
7118 **Galonske**, Gerichtsvollzieher kr. A.

Gebrauchtes
Fahrrad,
niedrig, gut erhalten, mit Freilauf, zu kaufen gesucht. Gefl. Off. mit Fabrikangabe (System), wie lange in Gebrauch und billigster Preisforderung unter **J. V. 2105** an die Exp. d. Generalanz. 2107

Wer Geld von 100 M. aufwärts (auch wenig.) zu jed. Zwecke braucht, schreibe sofort an **Bollhardt, Berlin NO. 19**, Landsbergerstr. 105. Ratenw. Rückp. erbet. 980

Hellmundstr. 27, 1 Zim., Küche und Keller auf 1. Juni zu vermieten 2115

Tüchtige branchekundige
Verkäuferin
Guggenheim & Marx,
2116 Marktstraße 14.

Saubere Monatsfrau
2–3 Stund. vorm. ges. Walramstraße 4, 1. St., l. 2117

Lagerplatz mit groß. Hallen, vorh. Mainzerstr., ab 1. Juli läng. Zeit zu verm. Telef., Wasserleitung vorh. Zeltmann, Rheingauerstraße 2. 2113

Bismarckring 8, 3. St., l., Gasherd, 4-flamm. und Bett bill. zu verkaufen. 2125

Lehrmädchen
ges. Dorfstr. 7, 2. lks. 2120

Nähmaschine, wie neu, billig zu verk. Schwalbacherstr. 28, Hth., 2. links. 2119

Tücht. Monatsfrau
per sofort gesucht. 2121
Elvers, Friedrichstr. 31. 3.

Weuritzstraße 10, Ecke Helenenstraße, leeres Zimmer im 3. Stock zu verm. 2109

Dorfstr. 29, 1. l., 2 gr. (leere) Mansardzim., z. Unterstellen von Möbeln oder als Schlafstelle per 1. Juli bill. zu verm. 2109

Schwalbacherstr. 75, Hth., 1. St., 2 freundl. kleine Zimmer zu vermiethen. 2106

Neugasse 22, Thorfahrt, Samstag Morgen schöne 2122
Rehbuchen
von 1,80 M. an zu verkaufen.

Gespül abzuh. Schwalbacherstraße 27, bei **Mondorf.** 2061

Pacht-Gesuch.
Tüchtige kautionsfähige Wirtsleute mit langj. Erfahrung suchen auf 1. Oktober l. J. ein gutgehendes, zentral gelegenes
Wirtschafts-Anwesen
zu pachten. Gefl. Anerbieten unt. **P. G. 2095** an die Exp. des Wiesb. Generalanz. erbeten. 2094

Reinen Weisswein,
eigenes Gewächs, pro Flasche 60 Pf. Platterstraße 8. 1. St. 2245

2 Federrollen, 60 u. 25 Ztr., zu verk. Oranienstr. 34. 7466

Aufklärung.

Der Arbeitgeber-Verband für das Schneidergewerbe (Ortsgruppe Wiesbaden) faßte in seiner Generalversammlung vom 22. Mai 1905 **einstimmig** folgenden Beschluß:

Von Mittwoch, den 24. d. Monats, Mittags 12 Uhr ab, werden sämmtliche bis jetzt Arbeitswillige der unterzeichneten Geschäfte bis auf weiteres nicht mehr beschäftigt, und jede Firma verpflichtet sich, diese bis dahin Arbeitswilligen auf Grund einer zu treffenden Vereinbarung bis auf weiteres auf eigene Kosten zu entschädigen.

Beschäftigt dürfen nur Familienangehörige, Zuschneider, Bureaupersonal und Auslaufer werden.

Die Einstellung der Arbeitswilligen darf **nur gemeinsam** wieder geschehen

Die in der Generalversammlung vom 19. d. M. anerkannten Verhaltungsmaßregeln behalten ihre Gültigkeit.

Für Uebertretung obigen Beschlusses, von Mittwoch 12 Uhr keine Arbeiter mehr zu beschäftigen, wird pro Arbeiter und pro Fall eine Conventionalstrafe von Mk. 50 festgesetzt. Dem I. Vorsitzenden oder dem Schriftführer wird das Recht zuerkannt, in jedem Uebertretungsfall gerichtlich Klage zu erheben.

Die Geschäfte bleiben nach wie vor geöffnet und werden Bestellungen jederzeit angenommen und auf Grund getroffener Vorkehrungen wie vorher ausgeführt.

Die unterzeichneten Firmen, welche sich in der Generalversammlung vom 19. d. M. **solidarisch** erklärten, wiederholen diese Erklärung hiermit und verpflichten sich **ehrenwörtlich** obige Bestimmungen genau einzuhalten und durchzuführen. 2112

Wiesbaden, den 22. Mai 1905.

E. Fischer, Schriftführer. **J. Becker,** Vorsitzender.

Auerbach, Moritz, Friedrichstr. 8.
Becker, Jakob, Saalgasse 20.
Bischoff, Julius, Kirchgasse 11.
Braun, Peter, Wilhelmstr. 34.
Decker, Friedr., Webergasse 7.
Fischer, Christian, Schwalbacherstr. 4.
Gross, Johann, Friedrichstr. 5.
Haas, H., Taunusstr. 13, I.
Karb, Frz., Saalgasse 4/6.
König, Friedr., Moritzstr. 17.
Marxheimer, Wilhelmstr. 22.
Matthäi, Georg, Steingasse 11.
Mercator, Heinrich, Geisbergstr. 10.
Messerschmidt, Karl, Bärenstr. 2. I.
Nölker, Gustav, Luisenstr. 24.
Pollack, R. & Co., Bahnhofstr. 14.
Schlüter, Wilhelm, Schwalbacherstr. 37.
Spitz, Karl, Bärenstr. 7.
Vollmer, Friedrich, Friedrichstr. 4.
Ziss, Christian, Friedrichstr. 46.

Für Braut-Ausstattungen

und für **tägliche Ergänzungen im Haushalt** empfehlen wir unsere seit über 20 Jahren bestens eingeführten Qualitäten in:

Tischwäsche jeder Art — Bettwäsche — Leibwäsche — Elsässer Damaste
Weisswaren jeder Art — Leinenwaren jeder Art — Kaffeedecken — Bettdecken

2089 **u. s. w.**

zu unerreicht billigen Preisen.

Extra billiges Angebot!

Halbleinen für Betttücher, 1.25 Mk.

160 cm breit, in abgepassten Coupons, für **3, 6** und **12** Betttücher, vorzüglichste gleichmässig gewebte Qualität, nadelfertig, besonders empfehlenswert für Aussteuerzwecke, Hotels und Pensionen, regulärer Wert **1.60** bis **1.75, jetzt** Meter

Grosse Posten Damen-Taghemden aus nur besten Stoffen Stück 95 Pf., 1.25, 1.50, 1.75, **2.**– Mk.
Grosse Sortimente Unterröcke mit Valenciennespitzen Stück 3.25, 4.50, 6.—, 8.—, **20** – Mk,
500 Dtz. Panama-Küchentücher, Ia. Qualität, sonst 3.50, gesäumt und gebändert, jetzt Dtz. **nur 2.75** Mk.
Grosse Posten Hausm. Drell- und Jaquard-Handtücher,
rein Leinen, statt **12.**— und **14.**— Mk., jetzt **nur 8.**— und **10.**— Mk.

S. Guttmann & Cie., Webergasse 8.

2 große Reste-Tage!

Enorme Bestände angehäufter

Reste u. Coupons in allen Abteilungen,

darunter große Mengen Kleiderstoffe, zum Aussuchen auf Extra-Tischen aufgelegt, Maaße bis zu 6 Meter, kommen

morgen, Freitag, und Samstag

zu spottbilligen Preisen zum Verkauf.

2111

Kirchgasse 29/31. **M. Schneider,** Kirchgasse 29/31.

Chemische, mikroskopische u. bakteriologische Untersuchungen von

Harn, Auswurf, Blut etc.

werden gewissenhaft und preiswert ausgeführt.
Probegläser mit Holzhüllen (als Muster ohne Wert) werden auf Wunsch frei zugesandt 778

Laboratorium f. mediz. Untersuchungen.
Gr. Burgstr. 16, I. Bismarck-Ring 21.
Fernspr. 2755 **Dr. phil. Morck** Fernspr. 2755

Dr. Thompson's Seifenpulver
Marke Schwan
ist
sparsamen Hausfrauen
unentbehrlich.

---

5 Minuten links vom Bahnhof. **Niedernhausen i. T.**

Villa Sanitas,

Familien-Pension und Restaurant.

Angenehmer Ort für Erholungsbedürftige u. Touristen. — Gute Küche, Getränke jeder Art. — Prächtige Lage in waldreicher Umgebung. — Grosser Garten mit geschützter Halle — Bäder. — Gute Bahnverbindung mit Wiesbaden, Frankfurt, Mainz etc.
1016 Bes. **Franke.**

Cravatten. **Grosse Auswahl, aparte Neuheiten** 8588 **in allen Façons,** in nur guten Stoffen empfiehlt

Gg. Schmitt, Langgasse 17.

Ein Posten zurückgesetzter **Cravatten** weit unter Preis.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in **Wiesbaden.** — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 123. Freitag, den 26. Mai 1905. 20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Freitag, den 26. Mai d. Js., Nachmittags 5½ Uhr, soll in dem Rathause Zimmer Nr. 42 die diesjährige Grasnutzung von den Feldwegen, Gräben und Böschungen öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. Mai 1905.

2002 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Dienstag, den 30. Mai d. Js., nachmittags, soll die **Gras- und Kleennutzung** von verschiedenen städtischen Grundstücken an der Walkmühl- und Schützenstraße, in den Distrikten „Rödern" und „Weiherweg" (Ruhbergstraße), sowie in den Plantagen links und rechts der Platterchaussee an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr bei der Brauerei, Walkmühlstraße.

Wiesbaden, den 23. Mai 1905.

2004 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Dienstag, den 30. Mai d. J., vormittags, soll die **Gras- und Kleennutzung** von versch. städtischen Grundstücken an der Beethoven-, oberen Frankfurter-, Mainzer- und Dotzheimerstraße an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft: Vormittags 9 Uhr, am Langenbeckplatz.

Wiesbaden, den 23. Mai 1905.

2003 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines städtischen **Garteninspektors** für Wiesbaden ist baldigst — möglichst bis 1. Oktober 1905 — zu besetzen.

Bewerber soll technisch gebildeter Landschaftsgärtner sein und dahingehenden Anforderungen entsprechen.

Erwünscht ist einige Kenntnis vom Verwaltungsdienst, sowie der Nachweis von mit gutem Erfolg ausgeführten Anlagen.

Bewerbungen, denen Lebenslauf, Zeugnisse 2c. beizufügen sind, sind bis spätestens den 1. Juli d. Js. an den Magistrat der Stadt Wiesbaden einzureichen.

Auf Anfragen werden die näheren Bedingungen mitgeteilt.

Wiesbaden, den 17. Mai 1905.

1709 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Freitag, den 2. Juni d. Js., vormittags 12 Uhr, sollen vier der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige und an der Adler- und Büdingenstraße, sowie am Hirschgraben belegene Bauplätze, im Flächengehalte von 3 ar, 2 ar 90,25 qm, 3 ar 60,25 qm und 4 ar 13,75 qm, im Rathause, Zimmer Nr. 42, öffentlich meistbietend zum dritten Male versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen, sowie Zeichnungen können im Rathause, Zimmer Nr. 44, während der Vormittagsdienststunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 15. Mai 1905.

1723 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Freitag, den 2. Juni d. Js., vormittags 12 Uhr, sollen drei der Stadtgemeinde Wiesbaden gehörige und an der verlängerten Blücher- und Scharnhorststraße belegene Bauplätze von 3 ar 63 qm, 3 ar 90 qm und 2 ar 86 qm. Flächengehalt im Rathause, Zimmer Nr. 42, öffentlich meistbietend, zum dritten Male versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen, sowie Zeichnungen können im Rathause, Zimmer Nr. 44, während der Vormittagsdienststunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 15. Mai 1905.

1724 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Im Hause **Roonstraße 3, 1., links,** ist auf sofort oder 1. Juli d. Js. eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, 1 Mansarde und 2 Kellern zu vermieten.

Einzusehen vormittags zwischen 9 und 11 Uhr nach vorheriger Anmeldung im Hause selbst rechts, 1 Stiege hoch.

Nähere Auskunft wird auch im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden erteilt.

Wiesbaden, den 17. Mai 1905.

1743 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die sämmtlichen Wiesengründe sind vom 2. Juni d. Js. ab für die **Heuabfahrt** geöffnet.

Wiesbaden, den 20. Mai 1905. 1928

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Montag, den 29. Mai ds. Js. Vormittags 10 Uhr wollen die Erben von **Ph. Heinrich Schmidt** und **W. A. Schmidt** hier; die nachstehend beschriebenen Immobilien in dem Rathause, Zimmer Nr. 42, abteilungshalber **freiwillig zum zweiten und letztenmale versteigern lassen.**

1., Lagerbuch Nr. 5283 Acker „Heiligenstock" im Flächengehalte von 48 ar 37,50 qm;

2.; Lagerbuch Nr. 5366 Acker „Schwalbenschwanz" 1. Gewann im Flächengehalte von 17 ar 05,75 qm;

3., Lagerbuch Nr. 5282 Acker „Heiligenstock" mit 10 ar 84,50 qm Flächengehalt;

a

4., Lagerbuch Nr. 5148 Acker „Schiersteinerlach" 4. Gewann mit 19 ar 25 qm;

a

5., Lagerbuch Nr. 5384 Acker „Schiersteinerberg" 1. Gewann mit 28 ar 70,75 qm;

a

6., Lagerbuch Nr. 5431 Acker „Schiersteinerberg" 4. Gewann mit 11 ar 72,25 qm Flächengehalt.

Die Genehmigung der Versteigerung gilt mit dem Zuschlag als erteilt, vorbehaltlich der Zustimmung des Vormundschaftsgerichts.

Wiesbaden, den 22. Mai 1905.

Der Oberbürgermeister.
In Vertretung:
Körner.

Anschließend an die vorstehende Versteigerung lassen die Erben **Philipp Heinrich Schmidt** und **W. A. Schmidt** auf dem Rathause, Zimmer Nr. 42, noch folgende im Grundbuch von Wiesbaden Außenbezirk wie folgt beschriebenen Immobilien:

I. Band 63, Blatt 1249.

Lfd. Nr. 1. Kartenblatt 28, Parzelle Nr. 127, Acker, Atzelberg 3. Gewann, groß 14 ar 47 qm Lgb. Nr. 6846

Lfd. Nr. 2. Kartenblatt 28. Parzelle Nr. 163, Acker, Atzelberg, 4. Gewann, groß 8 ar 84 qm Lgb. Nr. 6861.

Lfd. Nr. 3. Kartenblatt 27, Parzelle Nr. 57, Wiese, Alterweiher 1. Gewann, groß 13 ar 95 qm Lgb. Nr. 2107.

II. Band 50, Blatt 980.

Lfd. Nr. 1. Kartenblatt 12, Parzelle Nr. 27, Wiese, Sanctborn westlich dem Bach 1. Gew., groß 21 ar 09 qm Lgb. Nr. 2844.

Lfd. Nr. 2. Kartenblatt 44, Parzelle Nr. 54, Acker, Zweibörn 1. Gewann, groß 31 ar 54 qm Lgb. Nr. 3991.

Lfd. Nr. 3. Kartenblatt 46, Parzelle Nr. 50, Acker, Gerstengewann 3. Gew., groß 26 ar 34 qm Lgb. Nr. 4130.

Lfd. Nr. 4. Kartenblatt 43, Parzelle Nr. 34, Acker, Ochsenstall 3. Gewann, groß 25 ar 29 qm Lgb. Nr. 3439.

III. Band 53, Blatt 1040.

Lfd. Nr. 1. Kartenblatt 45, Parzelle Nr. 53, Acker, Auf'm Berg 2. Gewann, groß 65 ar 38 qm Lgb. Nr. 3534.

Lfd. Nr. 2. Kartenblatt 20, Parzelle Nr. 86, Wiese, Au 1. Gewann, groß 30 ar 64 qm Lgb. Nr. 2277.

Lfd. Nr. 3. Kartenblatt 20, Parzelle Nr. 495/78, Wiese, Au 1. Gewann, groß 11 ar 24 qm Lgb Nr. 2284a.

Lfd. Nr. 5. Kartenblatt 20, Parzelle Nr. 464/78, Wiese, Au 1. Gewann, groß 3 ar 36 qm Lgb. Nr. 2284d.

Lfd. Nr. 9. Kartenblatt 20, Parzelle Nr. 428/42, Wiese, Au 3. Gewann, groß 6 ar 75 qm Lgb. Nr. 2320a.

Lfd. Nr. 10. Kartenblatt 20, Parzelle Nr. 429/42, Wiese, Au 3. Gewann, groß 1 ar 50 qm Lgb. Nr. 2320.

IV. Band 53, Blatt Nr. 1041.

Lfd. Nr. 1 Kartenblatt 43, Parzelle Nr. 121, Acker, Obertiefental 2. Gewann, groß 23 ar 13 qm Lgb. Nr. 3365.

Lfd. Nr. 2. Kartenblatt 20, Parzelle Nr. 489/129, Acker, Aarstraße 2. Gewann, groß 28 ar 62 qm Lgb. Nr. 6696a.

Lfd. Nr. 3. Kartenblatt 20, Parzelle Nr. 490/129, Acker, Aarstraße 2. Gewann, groß 11 ar 72 qm, Lgb. Nr. 6696b.

durch den unterzeichneten Notar abteilungshalber öffentlich freiwillig versteigern. 1932

Wiesbaden, den 22. Mai 1905.

Der Königliche Notar:
Dr. Wesener, Justizrat.

Unentgeltliche
Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung betreffend Hundesperre.

Am 14. Mai mußte im hiesigen Stadtbezirk ein Hund getötet werden, an dem vorher dringend tollwutverdächtige Erscheinungen beobachtet worden sind. Die amtliche tierärztliche Sektion hat diesen Verdacht bestätigt; zur weiteren Untersuchung sind jedoch Kopf und Hals des Tieres an das Königliche Institut für Infektionskrankheiten in Berlin gesandt worden.

Auf Grund der bisherigen Feststellungen werden zur Abwehr bezw. Unterdrückung der Tollwut gemäß §§ 2, 12, 18 und 34 ff des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1880 (1. Mai 1894) und in Gemäßheit des § 20 ff der hierzu erlassenen Bundesratsinstruktionen vom 27. Juni 1895 über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen hiermit für den Umfang des Stadt- und Polizeibezirks **Wiesbaden** folgende Schutzmaßregeln angeordnet:

1. Hunde und andere Haustiere, welche von der Tollwut befallen oder der Seuche verdächtig sind, d. h. Erscheinungen zeigen, die den Ausbruch dieser Seuche befürchten lassen oder rücksichtlich derer die Vermuthung vorliegt, daß sie den Ansteckungsstoff aufgenommen haben, müssen von dem Besitzer oder demjenigen, unter dessen Aufsicht sie stehen, sofort getötet oder bis zum polizeilichen Einschreiten abgesondert und in einem sicheren Behältnisse eingesperrt werden.

2. Die Besitzer solcher Hunde sind verpflichtet, der Polizeidirektion von dem Auftreten dieser Erscheinungen **unverzüglich** Anzeige zu erstatten.

3. Wenn ein Mensch oder ein Tier von einem an der Tollwut erkrankten oder der Seuche verdächtigen Hunde gebissen ist, so ist der Hund, wenn solches ohne Gefahr geschehen kann, vor polizeilichem Einschreiten nicht zu töten, sondern behufs tierärztlicher Feststellung seines Gesundheitszustandes einzusperren.

4. Alle im Stadtbezirke Wiesbaden vorhandenen Hunde müssen auf die vorläufige Dauer von drei Monaten, d. i. zunächst bis zum 16. August d. Js. festgelegt d. h. angekettet oder eingesperrt werden

Der Festlegung wird jedoch das Führen der mit einem sicheren Maulkorbe versehenen Hunde an der Leine gleich geachtet. Rücksichtlich der Beschaffenheit der Maulkörbe weise ich unter Bezugnahme auf meine wiederholt erlassenen Bekanntmachungen nochmals ausdrücklich darauf hin, daß nur solche Maulkörbe als vorschriftsmäßig angesehen werden, die auch wirklich das Beißen unbedingt verhindern.

5. Die **Benutzung von Hunden zum Ziehen** ist unter der Bedingung gestattet, daß dieselben fest angeschirrt, mit einem sicheren (siehe unter 4) Maulkorbe versehen und außer der Zeit des Gebrauchs festgelegt werden.

6. Die Verwendung von Hirtenhunden zur Begleitung der Heerde, von Fleischerhunden zum Treiben von Vieh und von Jagdhunden bei der Jagd wird unter der Bedingung gestattet, daß die Hunde außer der Zeit des Gebrauchs (außerhalb des Jagdreviers) festgelegt oder, mit einem sicheren Maulkorbe versehen, an der Leine geführt werden.

7. Wenn Hunde den in Ziffer 4, 5 und 6 enthaltenen Vorschriften zuwider, frei umherlaufend betroffen werden, so wird deren sofortige Tötung angeordnet werden.

8. Als gefährdet gelten nach dem Gesetze in diesem Falle alle Ortschaften, die bis zu 4 km. einschl. ihrer Gemarkungen von dem Stadtbezirke **Wiesbaden** entfernt liegen; dies sind: Bierstadt, Biebrich, Mosbach, Dotzheim, Sonnenberg, Mainzerlandstraße bis Curve.

9. Die Ausfuhr von Hunden aus dem Stadtbezirk **Wiesbaden** ist bis auf Weiteres von heute an nur mit Genehmigung der Polizei-Direktion nach vorheriger Beibringung eines Attestes des Kreistierarztes über die Seuchenfreiheit des betreffenden Hundes gestattet.

10. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden auf gesetzlicher Grundlage erlassenen Schutzvorschriften werden gemäß § 65 des Reichsviehseuchengesetzes mit Geldstrafe von 10 bis 150 ℳ oder mit Haft nicht unter einer Woche geahndet, falls nicht die schärferen Strafvorschriften des § 328 des Reichsstrafgesetzbuches (wissentliche Verletzung der Sperrmaßregeln) Platz greifen.

Wiesbaden, den 16. Mai 1905. 1861

Der Polizei-Präsident.
d. Schenck.

Wird veröffentlicht.

Der Magistrat.

An die Landwirte und Gärtnereibesitzer im Stadtkreise Wiesbaden.

Mit Bezugnahme auf die in dem städtischen Amtsblatt wiederholt abgedruckte Mitteilung, betr. „**Haftpflicht-Versicherung**", werden die Beteiligten darauf aufmerksam gemacht, daß die neu begründete Haftpflicht-Versicherungsanstalt der Hessen-Nassauischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft nach Beschluß des Genossenschaftsvorstandes mit dem auf die Gewinnung von 1500 Mitgliedern folgenden Vierteljahrsersten eröffnet werden soll, womöglich am 1. Juli l. Js.

Das Formular zu Beitrittserklärungen (Postkarten) ist erhältlich im Bureau des Sektions-Vorstandes, Rathaus, Zimmer 26, und bei den Herren Vertrauensmännern: Landwir. Jakob Schweisguth, Steingasse 3, Gärtnereibesitzer Lothar Schenck, Lessingstraße 1, Gärtnereibesitzer Emil Becker, Langgasse 44, Baumschulenbesitzer Gottlieb Möller, Moritzstraße 33.

Daselbst liegen auch die Satzungen zur Einsichtnahme offen.

Wiesbaden, den 10. Mai 1905.

Der Sektions-Vorstand.
(Stadtausschuß.)

1337

Fremden-Verzeichniss
(aus amtlicher Quelle)
vom 25. Mai 1905.

Aegir, Thelemannstrasse 5.
Scott Kfm. m. Fr., New-Castle

Bayerischer Hof,
Delaspéestrasse 4.
Schmitz Eisenbahnsekretär Charlottenburg

Hotel Bender,
Häfnergasse 10.
Plath Fr. Rittergutsbes., Thurnow
Klug Rent. m. Fr., Mühlhausen i. Thür.
Dilbat Fr. Rent., Halberstadt

Block, Wilhelmstrasse 54.
Kottwitz Kfm. m. Fr. Berlin
Klein, Kfm., Hagenau

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.
Hauch Frl., Leipzig
Elkan Fr. Rent, Leipzig
Telschow Rent., Berlin

Zwei Böcke, Häfnergasse 12.
Lunz, Rohrmühle
Hasenpflug Eisenbahnsekretär m Fr, Elberfeld
Neberts Rent, Halle

Hotel und Badhaus Continental,
Langgasse 36.
Suer Rent, Hagen
Esche Frl Obern St Lyngby
Steger Fr Baumeister m Tocht Leipzig
Uhlenbruck 2 Hrn Kfl Oberhausen
Vachter Kfm. m. Fr. Kaiserslautern
Andresen Fr Rent, Berlin
Eichbaum Kfm, St Johann

Dahlheim, Taunusstrasse 15.
Arras Fr, Leipzig

Darmstädter Hof
Adelheidstrasse 30.
Bessunger Kfm., Darmstadt
Kürske Magistratssekretär Rixdorf
Huck Kfm, Rixdorf

Deutsches Haus,
Hochstätte 22.
Hrtheiter Frl., Hannover
Heckelmann Kitzingen
Wolfnagel Lemberg

Dietenmühle (Kuranstalt)
von Karawodin Leut., Odessa
Fabian Kfm., Hamburg

Einhorn
Marktstrasse 32
Krappen Kfm, Gr Steinheim
Welter Kfm, Neuss
Allmach Frl, Köln
Allmach Kfm m Fr, Köln
Hoch Fabrikant Pirmasens
Herber Rent, Koblenz
Utecht Kfm, Bremen
Speyer Oekonom, Rhoden
Prumm Kfm, Koblenz

Eisenbahn-Hotel,
Rheinstrasse 17.
Wendling Verleger m Fr, Leipzig
Oelkers Kfm., Potsdam
Duhme Kfm., Berlin
Schmidt Kfm. m Fr., Frankfurt
Pyfke Kfm, Warschau
Steinert Kfm, Köln
van der Stam, Kfm., Boskop
Fischer Chemiker Dr m Fr, Berlin
Rosenthal Kfm, Hadamar
Wasmuth Fulda

Englischer Hof,
Kranzplatz. 11.
Presser Fr. Krefeld
Schlamme Kfm. m. Fr, Breslau
Jordan Rent m Fr, Solingen
Reis Kfm, Kannstadt

Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
Other Speyer
Kempf Sekretär m Fr, Köln
Streil Kfm, Soest
de Muinck Kunsthändler m Fr., Amsterdam
Zengerle Kapellmeister Dortmund
Max Kfm., Hofheim
Beck m. Fr., Zufferhausen
Beyer Kfm. m. Fr., Köln
Suders Stassfurt
Breidenstein Kfm., Biedenkopf
Velte m. Fr, Frankfurt
Norle Kfm, Biedenkopf
Pliss Kfm, Biedenkopf
Crumbach Kfm, Biedenkopf
Lubach Kfm, Havelberg
Plack, Biedenkopf
Keitzer Biedenkopf
Schmidt Kfm, Biedenkopf
Schmidt Biedenkopf
Aumüller Duisburg
Schering Rent, Wiesbon
Krämer Kfm, Biedenkopf
Kreitzer Biedenkopf

Europäischer Hof,
Langgasse 32.
Gayler Kfm, Heidelberg
Meinzer Kfm, Köln
Hessdörfer Fr, Nürnberg
Jacobsen Kfm, Berlin
Wegeleben Kfm, Chemnitz
Hirschfeld Frl, Düseldorf
Grassau Kfm, Hamburg
Neumann Kfm, Berlin
Per Andréen Jurist m. Fr. Göteborg
Jungberg Fr Rent, Gefle

Hotel Fürstenhof,
Sonnenbergerstrasse 12a
vom Reenen Stadtrath Haag
Brune Notar Kempen

Hotel Fuhr,
Geissbergstrasse 3
Fünfgeld Frl Mühlheim
Hak Amtsrichter m Fr, Schonau
Hak Frl Dr Heidelberg

Grüner Wald,
Marktstrasse.
Franke Kfm, Schwanebeck
Adler München
Lorch Kfm, Herford
Hirtz Kfm, Grevenbroich
Heuseling Fabrikant Solingen
Rinni Dir Köln
Meyer Kfm, St Goar
Meyer Kfm, St Goar
Schlosser Kfm, Nürnberg
Gompertz Kfm, Aachen
Haeusler Kfm, Berlin
Münch Postinspektor m Fr, Köngsberg
von Kubiny Dr med, Budapest
Rosehand Obering, Berlin
Ferber Kfm, Elberfeld
Weiner Kfm, Köln
Brückner Kfm, Dortmund
Geis Kfm, m Fr, Dortmund
Rübenkamp m Tocht, Dortmund
Kraner Kfm, Stuttgart
Günther Kfm, Berlin
Kiefer Kfm, Stuttgart
Haueisen Kfm m Fr, Stuttgart
Cohn Kfm, Berln
Grosse Kfm, Bremen
Grünthal Kfm, Köln
Levy Kfm. Göppingen
Strauss Kfm, Karlsruhe

Happel, Schillerplatz 4.
Blum Inspektor m Fr, Prag
Goebel Kfm, Ahrweiler
Herbst Kfm m. Tocht., Elberfeld
Heymann Kfm m Bruder Essen
Werle Kfm., Darmstadt
Heim Kfm. m. Sohn Mannheim
Grau Kfm, Würzburg
Glaser Kfm., Köln

Hotel Hohenzollern,
Paulinenstrasse 10.
Quekort Rektor Hulst
Kiefer Ing, Duisburg
Bromvers Pastor Hulst
Rosenthal Kfm, Magdeburg
Wreschner Kfm, Berlin
Allner Kfm m Fr, Berlin

Vier Jahreszeiten,
Kaiser Friedrichplatz 1.
Weil, Advokat Newyork
Weil, Frl, Newyork
Harnstein, Rent, Kairo
Hartmann, Leut, Ulm
Witte, Rent, Gr-Flottbeck
Drachmann Frl, Newyork
Thompson Frl m Bed, Thoremee
Breese Fr Rent, Newyork
Lindberg Konsul, Stockholm
Simonsohn Rent m Fr, Berlin
Pringle Admiral m Fr, England
Pearsall Fr, Newyork
Sweetman Dr m Fr, Newyork
Mayer Fr, Newyork
Mayer 2 Frl, Newyork
von Engelhardt Excell Baron, Brüggen
Cohen, Frl., Bonn
Cretcher Frl., Newyork
Norman, Fr. m. Bed. New-Hampshire
Sveaas Vizekonsul Drammen
Plater Gutsbes. Warschau
Hartmann Rent. m. Fr. Altona
Polls Rent. m. Fr. Antwerpen
Spakler Rent. Amsterdam
Toussaint 2 Frl. Rent. Amsterdam
Moer Frl. Rent. Amsterdam
Breese Rent. m. Automobilführer u. Kurier Newyork
Mainz Frankfurt

Hotel Impérial,
Sonnenbergerstrasse 16
Wahl Konsul Wiborg
Moer Fr. Amsterdam
Toussaint 2 Frl. Amsterdam
Spakler Amsterdam

Kaiserbad,
Wilhelmstrasse 40 und 42.
Eike Kfm. Hildesheim
Meyer Kfm. m. Fr. Hamburg
von Rosen Generalleut. z. D. Neudorf

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad),
Frankfurterstrasse 17.
Myers London
Bechem Kfm. m. Fr. Hagen
Schütt Kommerzienrath Rheydt
Kräfft m. Fr. Moskau
Cave Frl. London
Walford Frl. m. Bed. London

Kölnischer Hof,
Kleine Burgstrasse.
Reinhard Fr. Sanitätsrath Düsseldorf
Rathmann Fr. m. Nichte Küstrin
Klepsch Fr. Küstrin

Goldenes Kreuz,
Spiegelgasse 10.
Bauer Kapitän m. Fr. Hamburg

Hotel Lloyd,
Nerostrasse 2.
Hühn Rent. Tabach

Mehler, Mühlgasse 3.
Baumeister Postdirektor Züllichau
von Gouionneau Hauptm. z. D. Höchst
Maraun Leut. Metz
von Treuenfeld Hauptm. z. D. Spandau

Metropole u. Monopol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Putz m. Fr. Wien
Schröder Fabrikdirektor m. Fam. Bremen
Engel Architekt Hannover
Berkmann Russland
Levedag m. Fr. Gouda
van der Garden von Strüler Fr. Gouda
Hallensleben Kfm. Düseldorf
Schmolz Kfm. m. Fr. Düseldorf
Weyel Kfm. Bonn
Elson Kfm. Danzig
von Cranach Fr. München
Flügel Kfm. Berlin
Venkuchen Bauunternehmer m. Fr. Buer
Schlaeger Hagen
Hermann m. Fr. Buer
Homburger Kfm. Karlsruhe

Minerva,
kleine Wilhelmstrasse 1—3.
Meyer Kfm. Barmen

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
Krippendorf Frl. Rent. Odessa
Lachmann Fr. Rent. m. Bed. Berlin
von Langsdorff Offizier Strassburg
von Scheele Offizer Strassburg
von Kalkreuth Offizier Strassburg
Geokoop Rent. m. Fam. Haag
de Gruyter-Fromberg Fr. Gräfin m. Tocht Haag
Coppel Rent. m. Fr. Solingen
Le Docte van Hoorde Rent. m. Fr. Brüssel
von Hofmann Offizier mit Fr. Strassburg
Schleicher Kfm. Magdeburg
Wilkine Frl. Opernsängerin München
Kameer Banker Potsdam
Reinert Ing. Köln
Schönfeld Frl. Rent. m. Bed. Berlin

National, Taunusstrasse 21.
Walch Lohr
Fulda Rent. St. Goar
Baus Kfm. Baden-Baden
Rooke Fr. Rent. m. Tocht. London
Beauvais Direktor m. Fr. Frankenhammer

Luftkurort Neroberg,
Frenk Kfm. m. Fr. Annaberg
Johnson Frl. Rent. Richmond

Nizzakurhaus,
Frankfurterstrasse 28
Sherberne-Mathews Dr. Danielson City
Kindermann Ing. Duisburg

Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse 1.
Crooks Fr. Rent. m. Tocht. Melbourne
Oddie Fr. London
Magnus Frl. Gothenburg

Palast-Hotel,
Kranzplatz 5 und 6.
Birning Borken
Ederheim Fr. Frankfurt
Seelig Justizrath Dr. Königsberg
Schwartz m. Fr. Bochholt
Meinecke Fr. Breslau
Oertgen m. Fam. Duisburg
Krumhopf Fabrikant Sontra
Maas Fr. m. Tocht. Hamburg
Goldstein Kfm. m. Fr. Köln
Evertz Kfm. Grevenbroich
Maurer Ing. Baden-Baden
Brinkoch Rent Grevenbroich

Pariser Hof,
Spiegelgasse 9.
Mederer Brauereibes. Hersbruck
Jantzen Fr. Dr. Friedenau

Petersburg,
Museumstrasse 3.
Sazarinoff Rent. m. Fam. u. Bed. Petersburg

Pfälzer Hof,
Grabenstrasse 5.
Wehn Kfm. Dresden
Werle Kfm. Berlin
Bender Kfm. m. Fr. Bonn
Koch Kfm. Berlin
Schilling Techniker Cunrier
Wirsing Verwalter Berlin
Doll Kfm. m. Fr. Honnef

Zur neuen Post,
Bahnhofstrasse 11.
Wagner Frl. Düsseldorf
Thomsen Stud. Hamburg
Schmitz Hilden
Poneck Schauspieler Rüsselsheim

Promenade-Hotel,
Wilhelmstrasse 24.
Kinzel Oberleut. d. Marine Friedrichsort
Welter Rechnungsrath m. Fam. Strassberg

Zur guten Quelle,
Kirchgasse 3.
Willems Techniker Koehern
Grosse Dresden
Becker Frl. Rüdesheim
Klein Frl. Rüdesheim
Presber Frl. Rüdesheim
Schmidt Kfm. Magdeburg
Greuling Kfm. Diez

Quellenhof, Nerostrasse 11.
Wettich Frl. Sorgenbach
Rynke Verwalter Warschau
Fuchs Kfm. m. Schwester

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
Schweinfurt
Jacobson Sanitätsrath Dr. Lenaberg
Fellmann m. Fr. Finnland
Klemm 2 Hrn. Haynrode
Frhr. von Sternenfeld Oberleut. Ludwigsburg
Schlebach Fabrikbes Sagan

Reichspost,
Nicolasstrasse 16.
Lübeck Kfm. Berlin
Beck Kfm. m. Fr. Hannover
Dietsche Stationsassistent Metz
Schreieck Kfm. Staufen
Feyerabendt Assistent Königsberg
Neumeyer 2 Hrn. Unteransbach
Bartholmess Unteransbach

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 16
Weber Frl. Schauspielerin Berlin
Ex Kfm. Auerbach
Niemer Kfm. Münster i. W.
Columbus Kfm. Sao Paulo
Meyer Kfm. m. Fr Amerika
Ebmeyer Kfm. Bielefeld
Uhlemann Bankprokurist m. Fam. Berln
Briest Fr. Bonn
Dickmann Rent. Bochum
Schmidt Kfm. m. Fr. Leipzig
Frankel Kfm. Mannheim
Greeff London
Joner m. Tocht. Köln
Lafitte m. Fam. San Sebastian
Brandl Frl. Berlin
Hess Pastor m. Fr. Kaiserswerth
Meyer Kfm. m. Fr. Homburg
Goertz Ing. Berlin

Hotel zum Rheinstein,
Taunusstrasse 43.
Bertram Civ.-Ing. Hannover
Mondamer Kfm. Siegen

Hotel Ries, Kranzplatz.
Kroll m. Fr. Werdau
Wolter Frl. Strassburg
Lischau Kfm. Lübeck
Wolter Fr. Strassburg

Ritter's Hotel u. Pension,
Taunusstrasse 45.
Weber Frl. München

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
Schnakenberg m. Fam. Newyork
Ritter Dr. Kaiserslautern
Robertson Fr. m. Bed. Hamburg
Richert Fr. Prof. Stockholm
Mayström Fr. Kalmar

Goldenes Ross,
Goldgasse 7.
Klockow Fr. Buchdruckereibes. Berlin
von Hauenschild Landrath Kosel
Hamacher Kfm. Bielefeld
Bruère Kfm. m. Fr. Köln

Russischer Hof,
Geisbergstrasse 4.
Brenck Frl. Berlin
Fest Fr. Dir. Dresden

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 13.
Bacharach Rent. Raschfeld

Schützenhof,
Schützenhofstrasse 4.
Lauckert Frankfurt

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
Dickkoff Kfm. Frankfurt
Steinscheid Kfm. Giessen
Scholt Ing. Dortmund
Benson Kfm. Gelsenkirchen
Schwartz Fr. Berlin
Eschke Frl. Berlin
Liebensthal Kfm. Hamburg
Bolenz Inspektor Minden
Dietrich Kfm. Borsdorf
Müller Kfm. Leipzig

Spiegel, Kranzplatz 16.
Falkenberg Oberpostsekretär Berlin
Livonies Fr. Regierungsrath m. Tocht. Schleswig
Semmel Lehrer Brüssel
Duesberg Dr. med. Anholt

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
von Galen Offizier Sonderburg
Kloth Frl. Rent. Stettin
Arnstein Kfm. Koln
Feltner Kfm. Stettin
Hanke Kfm. Chemnitz
Loesch Kfm. Nürnberg
Naht Fr. Rent. m. Tocht. Hamburg
Stunkel Oberstleut. z. D. m. Schwester Hildesheim
Scheurenberg Kfm, Berlin
Eckmann Direktor Neubeckum
Schneider Kfm., Köln
Henckel Obering., Moskau
Tesmer Ing., Hilden
Ramsohn Kfm., Amsterdam
Spitzenberg Baumeister Schöneberg
Müller Fr., Sonnewald
Iwsluiter Kfm., Amsterdam
Puffer Kfm., London
Hamburger Kfm., Frankfurt
Kersten, Rent. Dr., Thorn
Troost Fr. m. Sohn, Hückeswagen
Gerke Kfm., Amsterdam

Union, Neugasse 7.
Kirchberger Kfm. Frankfurt
Pirath Kfm., Heellenberg
Scheuer Kfm., Frankfurt

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Armand Fr., Finnes
Armand Finnes
Mann m. Fr., Barmen
Andreack Klotzsche-Dresden
Frhr. von Hurter, Justizrath m. Fr., Elberfeld
von Haustein Fr. m. Sohn, Siemerode b. Heiligenstadt
Marshall m. Fr., Woodburg
Müller m. Fr., Groningen
Sommer m. Fr., Hamburg
von Scheibler, Baron, St. Goarshausen

Vogel, Rheinstrasse 27.
Zittermann m. Fam., Elberfeld
Wahl Kfm., Limburg
Reeser Kfm., Amsterdam
Kundt Kfm., Weissenfels
Gerhardt Kfm. m. Fr., Traben
Wandke Ing., Frankfurt
Lambreghse m. Fr., Rotterdam
Wassmuth Frl., Hirschberg
Maier Kfm. m. Fr., Donaueschingen

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Jaeger Entzenbach
Koch Kfm., Elberfeld
Neumann Referendar Dresden
Balzer Architekt m. Fr., Berlin
Rindenschwender Kfm. Köln
Lenn Pirmasens
Braun Kfm., Genf
Funke m. Fam., Herne

Westfälischer Hof,
Schützenhofstrasse 3.
Schmidt Fabrikant m. Fr. Wahlershausen
Fastrich Fabrikant m. Fr. Mülheim-Ruhr
Michael m. Fr. Radebeul

Wilhelma,
Sonnenbergerstrasse 1
Oppenheimer Rent. m. Fr., Newyork
Jäger Rent. m. Fr., Brüssel

In Privathuäsern:

Adelheidstrasse 31.
Tesenhausen Baronesse Riga

Pension Anglaise
Paulinenstr. 1a
Wears Fr. m. Tocht., Madson
Pound Frl, Madison
Palmer Frl., Madson

Bärenstrasse 5.
Bake Lehrer Braunau
Grein, Hanau
Burgert Fr., Nürnberg
Wagner Rent. m. Fr. Bütow

Bärenstrasse 7.
Banas Kfm., Kutno
Tumpowski Kfm., Königsberg

Kurhaus Borussia,
Sonnenbergerstrasse 29.
Norström Frl., Stockholm
Schlabach Fr. m. Nichte Stockholm
Hess Fr. m. Nichte Quitlenburg
Immink Rent. m. Fr., Zutphen

Brüsseler Hof,
Geisbergstrasse 8
Krause Kfm., Berlin

Pension de Bruyn
Wilhelmstrasse 38
Mouw Frau Rent., Nykerk
Mulder Fr. Rent., Nykerk

Gr. Burgstr. 3
Micha Fr. m. Tocht., Berlin

Gr. Burgstrasse 9.
Dudack Fr., Bischofswerda

Gr. Burgstrasse 14.
von Keller, Leut., Schwerin
Löhöffel von Löwensprung Offizier, Schwerin
von Lieres Hauptm., Beuthen

Villa Carmen, Abeggstr. 5
Seitz Fabrikdirektor Pforzheim
Popp Fr., Cunersdorf

Villa Columbia,
Gartenstrasse 14.
Fuchs Rent., Kempfeld

Pension Daheim
Marktplatz 3
Cazins Frau Oberger.-Rath Haag
Baron von Boecop Rittmeister m. Fr., Haag
Immink Frl. Rent., Amsterdam

Faulbrunnenstr. 12.
Stein Kfm., Düsseldorf

Friedrichstrasse 23
Pordzik Kfm., Berlin

Friedrichstrasse 36
Knof m. Fr., Kalbe
Schneider m. Fr., Witzenhausen

Friedrichstr. 41.
Kirschbaum Fr. Forstmeister Gladenbach

Geisbergstrasse 10
Ernst 2 Frl. Rent. Potsdam

Villa Germania,
Sonnenbergerstrasse 25.
Liedquiest Frl. Stockholm

Häfnergasse 4-6
Sembrick Architekt Charlottenburg
Cizard Berlin

Pension Hammonia,
Parkstrasse 4
Sack Fr. Rechtsanw. Odessa

Pension Harald,
Geisbergstr. 12
Wulkow Frl. Rent. Treuenbrietzen
Gottfried Frau Dr. Treuenbrietzen
Clemens Rent. Berlin
Asseler Rent. Haarlem

Villa Hertha,
Neubauerstrasse 3.
Alexander Frl. Rent. England

Evangel. Hospiz,
Emserstrasse 5
Metz Frl. Hamburg
Wiemann Frl. Schwester Magdeburg
Heifer Fr. m. Tocht. Siegen
Rotenbach Fr. Berlin
Prellwitz Fr. Berlin
Willkomm Pastor Mühlhausen-Elsass
Mielsch Aplerbek
Arnold m. Fr. Neunkirchen
Stelz Fr. Rent Ruhrort
Schmidt Niederwalfmerode
Bäumer Frl. Schwester Dortmund
Fischer Pfarrer m. Fr. Baumholder
Heinzerling Fr. m. Tocht. u. Pflegerin Siegen

Kapellenstrasse 3p.
Kupper Rent. Charlottenburg
Seemann m. Fr. Budapest

Kapellenstrasse 10 p
Burchhardt m. Fr. Moskau

Kellerstr. 13 p
Meissner Wiesenbach

Kirchgasse 17.
Rieken 2 Frl. Hannover
Köhnen m. Fam. Plauen

Langgasse 44
Bock Fr. Chemnitz

Luisenstrasse 2 I
Hecht Kfm. Reutlingen
Wieland Frl. Cham (Schweiz)

Luisenstrasse 14
Kaufmann Fr. Rent. Berlin
Bielefeld Bauunternehmer Gelsenkirchen

Pension Marga,
Kleine Wilhelmstrasse 7.
Willems Frl. Rent. Paris
Artot de Padilla Frl. K. K. Kammersängerin Paris

Pens. Margarotha,
Thelemannstrasse 3.
Haarmann Fr. Rent. m. Tocht. Schwelm

Pension Villa Teresia,
Geisbergstr. 24
von Lenski Fr. Rent. Düsseldorf
Gräbert Frl. Zahnärztin Dr. Monte Carlo
Geissler Fr. Gutsbes. Leipzig

Mainzerstrasse 14
Schöner m. Fr. Halberstadt

Marktstr. 11.
Insten Kfm. Mastershausen

Priv.-Hotel Montreux,
Geisbergstrasse 28
Schleife Zwickau
Tetzner Zwickau

Museumstrasse 4 I.
Jeutner m. Tocht. Friedenshütte
Werner Rent Breslau
Kirsehner Berlin

Nerostrasse 18 I
Zorn Fr Rent. m. Tocht Schöneberg

Pension Nerothal 12
von Schulz Reg.-Rath Marienwerder
Rosenheim Rent. m. Fr. Weimar
Ochs Fr. Weimar

Neubauerstr. 10.
Eckhardt Rent. m. Fr. Erfurt

Villa Primavera,
Bierstadterstrasse 5
Peters Reg.-Baumeister m. Fr Berlin
Enitern Frl. Elberfeld
Buiterin Fr. Elberfeld
von Pfahler Stud. Zürich
Spitzenberg Frl. Berlin

Röderstrasse 41.
Zarnik Paderborn

Villa Roos-Rupprecht
Sonnenbergerstrasse 12
Lautz Justizrath Bonn
Janisch Fr. Berlin
Beauvais Fabrikdirektor m. Fr. Frankenhammer

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708 365
Kostenfreie Beschaffung von Miethe- und Kaufobjekten aller Art

Wohnungs-Plakate
auf Carton und Papier, je nach Grösse das Stück für **20, 30** und **50 Pfg.** mit folgendem Text:
Wohnung zu vermieten
dto. mit Zimmerangabe
Möbl. Zimmer zu verm.
Zu vermieten
Zu verkaufen
etc. etc.
stets vorrätig
Wiesbad. General-Anzeiger
Mauritiusstr. 8.

Miethgesuche

Zwei Damen suchen für die Zeit vom 15. Juni bis 15. Juli d. Js. ein schön möbl. Zimmer, Nähe des Kgl. Schlosses. Preisang., ohne Pension an **G. Hörnig**, Berlin, 3 Prinz Friedrich-Karlstraße 3. 974

In anst. ruhigem Hause in 2. Etage 2 gr. u. 1 kl. Z., 1 gr. od. 2 mittelgr. Mans. 1—2 Kell. u. Gas v. 2 ält. Pers. zum 1. Okt. ges. Angeb. m. Preis, nicht über 600 M. unt. **M. H. 64** an die Exp. d. Bl. erb. 2035

Vermiethungen

Zu vermiethen

per 1. August, Ecke Bierstadter- u. Bodenstedtstraße, 5 Min. vom Kurhaus und Königl. Theater, die beiden neuerbauten Etagen-Villen, mit großen Veranden u. Balkonen, in vornehmster Lage, mit hervorragender Aussicht auf das Taunusgebirge. Jede Villa enth. je **3 hochherrschaftliche Etagen-Wohnungen,** bestehend aus je **9 großen Salons u. Zimmern, gr. prachtvoller Diele,** Badezimmer, Toiletten- und Closetträumen, groß. heller Küche, Speisekammer, mehreren Mansarden, drei Kellern etc., **Alles in hochelegantester Ausstattung u. neuzeitlichem Comfort.** Beide Villen enthalten elektrische Personen-Aufz., je einen reich mit Marmor ausgestatteten Hauptaufgang, Lieferantentreppe, Niederdruckdampf- u. Gaskamin-Heizung, Elektr. Licht, wie Gas in all. Räumen. Eigene Kalt- und Warm-Wasser-Anlage. Die obere Etage einer jeder Villa kann auf 12—14 Räume vergrößert werden. Remise und Stallung f. 4 Pferde. Garage für Automobile.

Nähere Auskunft, wie Einsichnahme der Pläne bei 192
Christian Beckel,
Bureau:
„Hotel Metropole".

Neuerb. eleg. eing. Villa zum Alleinbew., 9 Zim., Garten, Centralheiz., in ges. Lage, preisw. zu verm. event. zu verk. Ausk. Marktstr. 4. Besichtigung täglich von 11 Uhr ab. 1746

Wilhelmstr. 10,
Bel-Etage, Ecke Luisenstraße, **hochherrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern und Salons** mit reichem Zubehör und allem Comfort, Lift 2c. per 1. April 1905 zu vermiet. Besichtigung zwischen 3 und 4 Uhr. Näheres Bureau Hotel Metropole. 488

10-, 6-, 5- u. 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., in der Nähe Kaiser-Friedrich-Ring, zu verm. Näh. Herderstr. 10, 1., r. 5906

Zum 1. Okt. ist in die Villa Parkstraße 20 ganz oder getheilt zu verm. Feinste Kurlage, Centralheizung, Gas u. elektr. Licht, sch. Garten in den Kuranlagen. 1116

8 Zimmer.

Höfnergasse 3, 2., Wohnung, 8 Z., K. u. 2 Mans., per 1. Okt., ganz od. getheilt, zu vermiethen. Näh. Rl. Webergasse 13, bei **Kappes.** 1051

Kaiser-Friedrich-Ring 67 ist die 3. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Balkons, Erker u. reichl. Zubehör per sof. zu vm. Näh. daselbst bei dem Eigenthümer W. Kimmel. 2198

Wilhelmstr. 16, herrschaftliche Bel-Etage (8 Zimmer) zu verm. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 28, Part. 1540

7 Zimmer.

Adolfstraße 10,
2. u. 3. Et., je 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden u. Badezimmer auf sofort od. später zu verm. Eigene elektr. Centrale im Hause.
Näh. Part. daselbst. 4063

Elisabethenstr. 19, 2. 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Kohlenaufzug. Garten zu verm. Näh. 2. Et. 727

Kaiser-Friedrich-Ring 31,
ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Bad, elektrischer Lichtanlage, 2 Mansarden, 1 groß. Fronspitze, geräum. Kellern, 2 Balkons, 1 Erker, umständehalber zum 1. April oder früher
sehr preiswert
anderweitig zu vermieten.
Näheres daselbst oder **Bureau Lion,** Friedrichstraße. 5904

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschaftl. Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

Rheinstr. 40, 1. Et., 7-Zimmer-Wohnung nebst Zubeh. v. 1. Okt. 1905 zu verm. Anzuf. täglich von 11—1 Uhr.
Näheres
M. Rathgeber,
1244 **Moritzstr. 1.**

Wilhelmstr. 5, sehr sch. Wohn., 2. St., 7 Zim. m. 2 gr. Balkons u. reichl. Zubeh. event. mit der darüber befindl. Giebelwohnung, zu verm. Näh. zu erfr. Kreidelstraße 5. 748

6 Zimmer.

Bahnhofstr. 22, eine sch. 6-Zim.-Wohn. im 2. St. auf sofort zu vermiethen. Näheres bei **C. Renker.** 612

Bahnhofstr. 22, eine 6-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, sehr geeignet für Spezialarzt, Rechtsanwalt, Kontorzwecke usw., in sch. Lage, Mitte der Stadt, sofort zu verm. 7511

Biebricherstraße 17
ist die hochherrschaftliche, ganz der Neuzeit entsprech. einger. 1. Et., best. aus 6 Zimmern, Küche, Bad, 2 Mans. nebst reichl. Zubehör (Warmwasser, Etagenheizung) p. 1. Okt. d. J. zu verm. Näher. das. oder bei **W. Rehbold,** Schützenhofstr. 11, Bureau. 1343

Dotzheimerstr. 36, herrschaftl. 6-Zim.-Wohn. (1. Stock) mit reichl. Zubeh. per sofort od. später zu vermiethen. 9131

Elisabethenstr. 31 ist d. Bel-Et., best. aus 6 Zim., 2 gr. gerade Kammern u. Zubeh., p. sof. od. spät. zu verm. Näh. Elisabethenstraße 27, 1. St. 749

Villa Grüneck,
Grunweg 2, ist zum 1. Oktober die Bel-Etage zu verm., bestehend aus 6 Zimmern mit elektr. Licht, Zubehör und Gartenbenutzung. Zu bes. Werktags v. 12—2 Uhr. 1117

Kaiser-Friedr.-Ring 60 sind im 1. u. 2. Stock je 5—6 Zim., Bad, 2 Balkons, elektr. Licht 2c. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 1102

Kirchgasse 47 ist die seither von Herrn Dr. med. Gerheim innegeh. Wohnung i. 1. Wohnungsstock, best. aus 6 Zim., Badezim., Küche mit Speisekam., 2 Mans. und 2 Kellern auf 1. April 1905 anderweit zu verm. Näh. P. im Comptoir v. **L. D. Inng.** 3298

Marktstr. 22,
ist der 1. Stock mit 6, event. 8 Zimmern, Küche u. Zubeh., in welchem seit vielen Jahren eine Möbelhandlung betrieben wird, per 1. Oktbr. zu verm.
Näheres bei **K. Meier,** Nikolasstr. 31, P., l. 5606

Rüdesheimerstr. 8, 6 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Erker, 2 Mans. und 2 Keller per Juli. Näheres Dunkelberg, Kais.-Friedr.-Ring 53. 1576

Rüdesheimerstr. 15 ist eine sch. Parterre-Wohnung, 6 Zim., nebst reichlichem Zubehör, sofort oder später zu verm. Näh. beim Wohnungsinhaber. 1969

Neubau Rheinstr. 43, sch. 6-Zim.-Wohn. m. 2 Tr., Gas, elektr. Licht, Bad, Lift, 3 Balkons u. reichem Zubh. per sofort zu verm. Näh. daselbst Blumenladen. 420

Webergasse 14, 1, Wohnung, 6 Zim. u. Küche, per sofort zu vm. Näh. Rl. Webergasse 13, bei **Kappes** 1050

Villa Solmsstr. 3, die Bel-Et. von 5 bis 6 Zim., Balkon Badezimmer u. Gartenbenutzung m. Zubeh. für 1. April 1905 zu verm. Näh. das. oder Part. und Nikolasstr. 12, Part. 7564

Villa,
ruhige Lage, zw. Wilhelmstr. und Kurpark, Hochparterre, mit schönem Garten, 6 bis 7 Räume, getäfeltem Speisesaal, Erker, Veranda, helle Souterr.-Räume und reichl. Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 4 Uhr 750
Theodorenstraße 1a.

5 Zimmer.

1. Juli herrschaftl. 1. Et., 5 große Zimmer, 2 Balkons u. Zubeh., 1200 Mk. — Einzusehen von 3 bis 6 Uhr. Adelheidstr. 67, 1. 1913

Adolfstr. 1, Bel., 5-Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Adelheidstr. 24, 1. Et. 1504

Bismarckring 39, 5-Zimmer-Wohnung m. reichl. Zubeh. per 1. April zu verm. 6145
Näh. 3. Stock.

Dambachthal 12, Gb., Part., 5 Zim., Bad, Speisekam., Balkon sofort zu verm. Näh. bei **C. Philippi,**
1417 Dambachthal 12, 1.

Dotzheimerstr. 64, 3, schöne luftige 5-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh. weg. Auflösung des Haushalts per sof. oder später zu vermiethen, ev. mit Miethnachlaß. Näh. Anwaltsbureau Adelheidstr. 23, Part. 421

Emserstr. 36, Landhaus, freiliegende gesunde 5-Zimmerwohnung mit allem Zubehör zu verm. Näh. Part. 1594

Geisbergstr. 26 ist im 2. Stock die Wohn., best. aus 5 Zim., Küche, Keller, 2 Mans. u. s. w. sof. od. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst od. Moritzstr. 5 bei **Ph. A. Schmidt.** Einzus. v. 10—12 u. 4—6 Uhr. 1983

Hermannstr. 44 ist die Bel-Et., neu berger., 5 Zim., 1 Küche, 1 Mans. u. s. w. zu verm. 705

Hermannstr. 58, Neubau, Ecke Emserstr., 5-Zim.-Wohnung, Part., mit Balk., Leucht- u. Heizgas zu vermieten. Näh. Emserstraße 22, Part. 1571

Idsteinerstr. 6, sch. 5-Zim.-Wohn. in neuerb. Landhause, angen. Hörenlage, mit gr. Garten. Näh. das. od. Philippsbergstr. 36. 5500

Moritzstr. 37, Part., 5 Zim. u. 3. Et. 4 Zim. m. Zub. zu verm. Näh. daselbst. 4634

Moritzstr. 48, 5 Zim., Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mans., neu hergerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. Bdh., Part. Besichtigung jederzeit. 117

Niederwaldstr. 10, Ecke Kleistr. sind Wohn. v. 4, 3, 5 u. 9 Zim. m. all. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst u. Herderstraße 10, Bel Etage u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. Et. 4443

1. Etage, Wohnung v. 5 Zim., gr. Badezimmer, Küche und allem Zubeh. zu verm. Oranienstraße 14. Näheres Hinterhaus, Comptoir. 731

Oranienstr. 52, 1. Etage, per 1. Juli 5-Zimmer-Wohnung, 2 Mans., 2 Keller, zu verm. Näh. Part., rechts oder bei **Klees,** Moritzstr. 37, Laden. 610

Seerobenstr. 30 ist eine herrschaftl. 5-Zimmer-Wohnung (3. Et.) event. mit Frontsp. und reichl. Zubeh. zu vm. Näh. Part. 541

Rheingauerstr. 10, u. Ecke Eltvillerstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. einger., per sof. oder 1. April zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigenthümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5909

Taunusstr. 19, 1rdl. 5-Zim.-W., neu hergerichtet, auf gleich zu verm. N. das., 2. St. 923

Wellritzstr. 29, Hochpart. in Villa, 5 Zimmer, Bad, Küche, gr. Balkon, rei l. Zubehör u. Garten sofort oder sp. 1577

Wohnung von 5 Zimmern und Bad in erster Kurlage, für Arzt sehr geeignet, per sofort oder später zu verm. Näh. Webergasse 3, 2. Et. 1636

Wilhelmstrasse 2a
ist die in der 2. Etage belegene hochherrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, großem Balkon und Zubehör, per 1. Okt. zu verm. Näh. Wilhelmstraße 2a, Laden, rechts. 894

Wörthstraße 4, dicht an der Rheinstr., Part.-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst. 850

4 Zimmer.

Blücherplatz 5, schöne 4-Zim.-Wohn. in der 2. Et. mit Zubeh. preiswerth zu verm. Näh. Blücherplatz 4, Bureau. 686

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Neuz. entspr. einger., p. sof. o. sp. Näheres dortselbst Part., r. 8672

In unser Hause, untere
Dotzheimerstraße 44,
ist die 2. Etage, 4 gr. Zimmer, großes Badezim., sowie reichl. Zubehör, auf 1. Juli zu vm. Näh. Dotzheimerstr. 46, Part., bei F. Müller. 1738

Dotzheimerstr. 51, in allernächster Nähe des Bismarckrings, 1 schöne 4-Zimmer-Wohnung, Bel-Etage, eventl. sofort oder später zu verm. Näh. Part., l. 8176

Dotzheimerstr. 69, sch. 4-Zimmer-Wohnung, der Neuz. entspr., auf gl. od. sp. zu verm. 8704

Eleg. 4-Zim.-Wohn.
der Neuzeit entspr., m. reichl. Zubehör zu verm. Näheres Dotzheimerstr. 71, P. 6063

Dotzheimerstr. 74, Ecke Eltvillerstr. sind 3-, 4- u. 7-Zimmerwohnungen mit Zubehör auf sof. oder sp. zu vm. Näh. l. St. 3792

Neubau Gneisenaustr. 27, Ecke Bülowstr., herrsch. 4-Zimmer-Wohn. m. Erker, Balkon, elektr. Licht, Gas, Bad nebst reichl. Zubeh. p. sof. o. spät. zu vm. Näh. dortselbst od. Röderstraße 33 bei **Sehr.** 6038

Herrengartenstr. 6, sch. Part.-Wohnung, 4 Zimmer, 1 Cabinet nebst Zubehör und Gartenbenutzung p. 1. Juli zu verm. Näh. Anwaltsbureau, Adelheidstr. 23, Part. 419

Sehr sch. 4-Zim.-Wohnung, Kreidelstraße 7, an der Sonnenbergerstr., in moderner Villa (1. Etage), alle modernen Bequemlichkeiten, Balk., Erker u. Gartenbenutzung, wundervolle Aussicht, ist Umstände halber mit großem Miethsnachlaß, ev. per sof. in Aftermiethe zu geb. Näh. im selbigen Hause 2 Et. (Chr. Kohl) oder Buchhandl. Limbarth, Kranzplatz 2. 1977

Herrngartenstr. 7, Hth., 1. St., 4 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Vdh., 1. St. 6999

Lahnstraße 4, kein Hths., sind 4-Zimmerwohn., der Neuzeit entspr. ausgest., sowie ein Laden sofort zu verm. Näh. Baubureau, Part. 5178

Kl. Langgasse 1,
Neubau, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Badezimmer sofort zu vermieten. 1167

Moritzstr. 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, mit reichl. Zubeh. zu verm. **W. Kimmel,** Kaiser-Friedrich-Ring 67. 2458

Moritzstraße 37, 3., 4-Zim.-Wohnung m. Zubehör zu verm. Näh. das. 611

Niederwaldstr. 3, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit zu vermiethen. 5787
1. St. bei der 4-Zim.-Wohn. große Terrasse.

Neubau Philippsbergstr. 8a, 4-Zim.-Wohn. per sofort z. vm. Näh. daselbst. 8671

Rheinstr. 62, Part., 4-Zimmer-Wohn. incl. Bad, Küche, u. Keller, ohne Mansarden, per sof. oder später zu verm. N. das. 301

Rheingauerstr. 10 u. Ecke Eltvillerstr. sind herrsch. 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. einger., per sof. oder 1. April zu vm. N. dort oder b. Eigenth. **H. Lill,** Albrechtstr. 22. 4401

Röderallee 12, 4 Zim., Küche, Keller und Mansarde, neu hergericht., auf gleich zu verm. N. Part. 8297

Sedanstr. 1, 2. St., 4 Zimmer mit Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 2585

Sedanplatz 1. 3. St., 4 Zimmer, Küche, 1 Mans. u. 2 Keller, alles der Neuzeit entsprechend, auf sofort zu vm. N. das. 1. St. 5959

Schwalbacherstr. 59, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4927

Schwalbacherstr. 8, schöne, ger. 4 Zim. Wohn. p. 1. April z. vm. Näh. 2 St., l. 9800

Schiersteinerstr. 22,
herrschaftl. Wohnung von 4 Zim. und Zubeh. zu verm. Näh. Part., rechts. 4364

Waterloostraße 3
Neubau, am Platenring, sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. 6938
Näh. daselbst.

Yorkstraße 14, 4 Zim., Küche, Badekammer, 1 Mansarde, 2 Keller zu vermiethen. 49

Yorkstr. 14, 4 Zimmer, Küche, Badekammer, Mansarde und 2 Keller zu verm. 8440

1 Wohn. v. 4 Zim., Küche, Badezim. u. mehr. Mansarden auf 1. Juli, event. auch spät. zu vm. Friedrichstr. 4 in Dotzheim. 8582

3 Zimmer.

Adlerstr. 18, 1. St., Wohn. von 3 Zim., Balk., Küche, 2 K., auf 1. Juli od. sp. zu verm. Näh. Part. 761

Adlerstraße 15 (Landhaus-Neub.) Wohnungen von 3 Zimmern mit Bad u. Balkon zu verm. Näh. daselbst und Rüdesheimerstraße 11, Baubureau. 6827

Adelheidstraße 91, Hth., 1. St., eine Wohnung, 3 Zim. und Küche per 1. April zu verm. Näh. Alexanderstr. 1 P. 5306

Albrechtstraße 41,
...r abgeschl. Mansardwohnung v. 3 Zim., Küche u. Zub. auf sofort an ruh. Fam. zu verm. Näh. das., im Bdh. 2 St. 8385

Blücherstr. 5, Mtb., 3 Zimmer und Küche per 1. Juli zu vermiethen. Näh. Blücherstr. 4, Hochpart. 1267

Blücherstr. 7, Mtlb., Mansardst., 3 Zim., K. u. Kell. auf gl. oder spät. zu vm. Näh. Bismarckring 24, 1. St., l. 676

Dambachthal 12, Gtb., schöne Mansardewohnung, 3 Mans., Küche, 2 Keller, an ruh. kinderl. Leute sof. zu verm. Näheres bei
C. Philippi,
225 Dambachthal 12, 1.

Dotzheimerstr. 72, Vdh., Frontsp., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf 1. Juli zu vm. Preis 460 M. Näh. Bdh. Part. 1363

Ecke Dotzheimer- u. Kiedricherstraße 2 sind 3- u. 4 Zimmer-Wohnungen per sofort zu verm. Näh. das. 1. St. links. 1513

Dotzheimerstr. 69,
wegzugshalber schöne 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per sofort oder sp. zu verm. 7438

Dotzheimerstr. 85, schöne Dachwohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller auf gleich od. sp. zu vm. Näh. Bdh., 1. St., r. 5624

Eltvillerstraße 2, Bdh., sind 3. Zim.-Wohn. auf 1. Juli od. später zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8635

Neubau Eltvillerstraße 7, Stb., 3 Zimmer und Küche per sofort oder später zu verm. Näh. daselbst oder Schiersteinerstr. 22, 3. Etage. 1373

Neubau Eltvillerstr. 7, Bdhs., 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., Aussi. p. 1. Juli od. fr. zu vm. N. das. od. Schiersteinerstraße 22, 3. St. 8858

Eltvillerstr. 8, mehr. 3-Zimmerwohnungen nebst allem Zub. zu verm. Näh. das. od. Moritzstraße 9, Mtb., P. 4261

Eltvillerstr. 8, 3 Zimmer-Wohn., d. Neuzeit entspr., p. 1 Juli oder früher zu verm. Näheres daselbst, Hochpart. 867

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm. 3273

Schöne 3- bis 4-Zimmer-Wohnung
mit Gartenterrasse in einer Villa an einen älteren Herrn und eine Dame oder an 2 Damen bis 1. April ds. Js. zu verm. 5472
Näh. Fischerstraße 1. 2.

Frankenstr. 15, Hth., 1. St., 3 Zimmer und Zubeh. zu vm. Näh. Bdh. 2. r. 1463

Gneisenaustr. 13, schöne 3-Zim.-Wohnungen billig zu verm. Näh. bei Fischer, 2. St. 1058

Schöne 3-Zimmer-Wohnung, im 1. Stock gelegen, der Neuzeit entsprechend, sof. zu vermiethen Gneisenaustr. 20, Laden. 1315

Gustav-Adolfstr. 5, 3 große schöne Zimmer mit Balkon nebst Zubeh. sofort zu vm. Näh. Adlerstraße 34. 598

Goldgasse 17,
2., schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Juli, event. früher Wegzuges halber zu vermiethen. 1979

Jahnstraße 17, 2. Et., 3-Zim.-Wohnung m. Zubehör per 1. Juli zu verm. Näh. 1. Etg. oder daselbst. 8283

Jahnstr. 46, Part.-Wohnung, best. aus 3 Zim., Küche, Keller, Mans. u. sonst. Zubeh. sofort zu verm. (Preis 500 M.) Näh. das., 3. St. rechts. 1098

Karlstr. 28, Mtlb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Bdh., Part. 6573

3-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entspr., mit Bad, elektr. Licht u. reichl. Zubeh. per sof. zu verm. N. Kiedricherstr. 4, P. 6062

Kiedricherstraße 6, u. der Dotzheimerstr., schöne Wohnungen, Part., 1. und 2. Etage, best. aus 3 Zimmern, Bad, Speisekamm., Erk.-Balkon, Küche, 1 Mansarde u. Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Faulbrunnenstraße 5, Seitenb. bei Fr. Weingärtner. Souterrain sch. Werkst. oder Lagerräume zu vermieten. 222

Kirchgasse 9, 3 Zim.-Wohnung mit Zubeh. per 1. Juli zu vm. Näh. 1. St. l. 1400

Moritzstr. 27, Hth. mit 3 Et., wo die Druckerei Blaum sich befindet, mit elektr. Licht u. Kraftanl., Centralheizung, Aufz., per 1. Okt. anderwärts zu verm. Näh. Bdh. Part. 732

Freundliche Frontspitz-Wohnung
von 3 Zimmern und Küche per 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 1227
Näheres Kirchgasse 40.

Lehrstraße 16, eine gr. u. klein. 3-Zimmerwohn. per sof. oder später zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. St., l. 6264

Nettelbeckstraße 3, sch. 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör zu vermiethen. 1809

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Große moderne 3-Zimmerwohn. billig zu vermieten. Georg Schmidt, Nettelbeckstr. 11, Hochp., links. 5473

Philippsbergstr. 39a, 2. St., gr. 3-Zim.-Wohn., ges. Lage, m. Balkon u. Zubeh., a. 1. April an ruh. Familie zu verm. Näheres Schachtstr. 24, Laden. 6556

Rauenthalerstr. 8, 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad und Speisek., auf sof. od. später zu verm. 9821
Näh. das. Part.

Elegante 3-Zimmerwohnung, 2 Balkons, Bad zu vermieten Rauenthalerstr. 12. 9018

Rheingauerstr. 7, Hth., sch. 3-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Eltvillerstr. 12, Part. bei **Carl Wiemer.** 4906

Rheinstr. 48, Ecke Oranienstr., großer Eckladen m. Wohn., 3 Zimmer, Küche, 2 Keller und 2 Mans. gl. od. 1. Juli zu verm. Näh. 2. Et. od. Kaiser-Friedrich-Ring 78, Baubureau, Saut. 730

Scharnhorststr. 12, Wohn. von 4 und 3 Zimmern per Juli od. Oktober zu verm. 422

Scharnhorststr. 16, Hth., 3-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. Bdh., 1. l. 8162

Schachtstr. 30, 2. Et., freundl. Wohn., 3 Zimmer, Küche, Keller, event. Mans. per 1. Juli zu verm. Näh. Part. 1405

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3. Part. 1800

Schiersteinerstr. 20, 3- und 2-Zimmerwohn., auch als 5-Zimmerwohn. mit 2 Küchen zu verm. Näh. Part. 7179

Schiersteinerstr. 20, 2 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 7178

Seerobenstr. 27, 1. u. 2. Stock, eleg. 3-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. per sof. zu verm. Näh. daselbst Gartenhaus, 1., bei Spitz. 7317

Steingasse 23
ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. 8825

3-Zimmer- event. 4-Zim.-Wohn. Walluferstr. 7, M. P. z. vm. Näh. Bdh., Hochpart. 5009

Waterloostraße 3
(Neubau, am Zietenring), schöne 3-Zimmer-Wohnung preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst. 6935

Schöne 2- und 3-Zimmerwohn. mit Zubehör i. Neubau Werderstraße 4 per gleich od. 1. Juli 1905 zu vm. Näh. daselbst Stb., Part. 1608

Werderstraße 4,
Abzweig der Göbenstraße, Vorderh., 3 Zimmer, Hinterh., 2-Zim.-W., sowie Flaschenbierkeller u. Lagerraum zu verm. 1796

Webergasse 38, 1.,
3-Zimmer-Wohnung mit all. Zub. per 1. Juli zu verm. 1785

Wilhelminenstr. 1, P., 3 Zim., Küche u. Zubeh. auf sof. a. ruh. Miether zu verm. Näh. das. od. Baubureau Hildner, Dotzheimerstraße 41. 3506

Yorkstr. 17, P., 3 Zim., Küche und Keller sofort zu verm. (480 M.) Näh. 1. Et., r. 713

Yorkstraße 20, Bel-Etage, drei Zim., Küche, compl. Badez., Mans., der Neuz. entspr., preisw. zu verm. 9135

3 schöne Zimmer und Küche (Hochp.) auf 1. Juli z. vm. Zietenring 6. 9087

Zietenring 12,
sch. 3 Zimmerwohn., Vorderh. und Mtlb., Näh. das. Baubureau. 1880

3 Zimmer u. Zubehör (1. Et.) p. sofort od. später zu verm. in Dotzheim, Rheinstr. 49. 1718

Dotzheim, Wiesbadenerstraße 49, 1. Et., 3 Zimmer und Küche auf 1. April z. vm. N. Wiesbaden, Oranienstr. 60, 3. Et. 8172

3-Zimmerwohnung in Dotzheim, Wiesbadenerstr. 44 zu verm. Zu erfragen 1 Treppe. 1733

Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern u. Küche, ev. mit Stall zu vermiethen Dotzheim, Rheinstraße 53, Part. 853

Schöne 2-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden. Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

2 Zimmer.

Adolfsallee 1, Stb., drei 2-Zim.-Wohnungen mit Zubeh. zu verm. Näh. Justizrat Dr. Alberti, Adelheidstr. 24, 1. St. 1506

Adlerstraße 8, 2 Zimmer und Küche, Bdh., per 1. Juli zu verm. Zu erfragen Römerberg 2, Eckladen 24

Adlerstr. 24, Dach-Logis auf 15. Mai zu verm. Näh. Bdh., 1. St. 764

2 Zimmer u. Küche
zu vermiethen 1818
Adlerstraße 27, 1.

Zwei Zim., Küche, Kell. sof. zu verm. Adlerstr. 63. 768

Mans.-Wohnung, hell, freundl., 2—3 Räume, per sofort zu verm. bei **Carl Claes,** Bahnhofstraße 10. 8854

2 Zimmerw. mit Zubehör im Mittelb., 1. St., Glasabschl., 360 M., 2 Zimmer, Küche, Kell. im Hth., Dach, Preis 264 M. per sofort oder sp. zu verm. Näh. bei Schuchmann, Bülowstr. 9, Mtlb., 1 St., l. 2070

Dotzheimerstr. 78, H. 2-Zimmerwohnung zu verm. Zu erfr. Part. 6788

Dotzheimerstr. 31, Part., zwei gr. Zimmer, sep. Eing., a. z. Bureauzwecken, sof. zu vm. Näh. Goethestraße 8, 3. 859

Eltvillerstr. 2, Bdh., sind 2-Zim.-Wohn. auf 1. Juli od. spät. zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8634

Neubau Eltvillerstr. 7, Mtlb., 2-Zim.-Wohn. per 1. Juli zu verm. Näh. das. od. Schiersteinerstraße 22, 3. 6648

Gneisenaustr. 8, 3- u. 2-Zim.-Wohnungen im Hth. sof. od. 1 April zu vermiethen. Näheres Bdh., 2 St., rechts. 2869

Gneisenaustr. 13, schöne 2-Zim.-Wohnungen v. 280 Mk. an zu vermieten. Näheres bei Fischer, 2. St. 1059

Göbenstraße 19, Neubau, verschiedene 2-Zim.-Wohnungen mit Küche per sofort oder später zu vermiethen. 1329

Helenenstraße 3, 1., 2 freundl. Zimmer mit Keller sofort zu verm. Näheres Part. 1923

Hellmundstr. 31 sind 2 Zim. an einz. Pers. ganz auch getheilt, auf 1. April zu verm. 6074

Hochstraße 4, Part., Abschl. v. 2 Zim., Küche, Waschk., Hof, Trockenb., ress. für Wäscherei auf sof. o. sp. zu verm. ev. auch mit Haus zu verk. Näh. Platterstr. 42 1. St. 985

Eine Mansardwohnung, 2 Zim., Küche u. Keller auf gl. oder später zu vm. Hochstätte 8. 513

Jahnstr. 20, Hth., sch. 2-Zim.-Wohn. m. Abschluß sofort zu verm. Näh. Part. 8439

Jägerstr. 3, nächst der Waldstr., sch. 2-Zimmer-Wohnung mit 2 Kellern auf 1. Juli z. vm. 40

Lehrstraße 12, Mtlb., 2 Zimmer u. Küche zu verm. 745

Lehrstr. 14, 2 Zimmerwohnung an ruh. Familie per 1. April zu vm. Näh. das., 1. St., l. 6265

Lehrstr. 31, sch. Mansardwohn., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Juni oder später zu verm. Näh. 1. Stock. 1747

Moritzstraße 11, 2. Et., sind 2 leere, neu herger. Zimmer auf gleich oder später zu vermiet. Näh. das. Part. oder Yorkstr. 25, 1. St., l. 7701

Platterstr. 24, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juni zu verm. (Monat 22 Mk.) 1952

Platterstr. 42, Wohn. v. 2 Z. u. 1 Z. u. Küche auf sof. od. spät. zu vm., event. auch einz. Zim. auf Wunsch möblirt. 853

Auf 1. April 2 kl. Wohnungen zu vermiethen. H. Schmeiß, Platterstraße 46. 6189

Eine schöne Frontspitzwohn., 2 Zimmer und Küche, in sch. Lage, direkt am Walde, passend für kleinen Beamten, Waldwärter, Privatier etc. ist sof. od. später b. zu verm. Näh. Fritz Jung, Platterstraße 138, Endstation der elektr. Bahn. 6758

Rheingauerstraße 14,
oberhalb der Eltvillerstr., sind sch. 2-Zimmer-Wohnungen im Hinterh. per 1. Juni oder 1. Juli von 280 M. an zu verm. 84

Rheinstr. 82, Mansardwohnung 2 Zim., Küche u. Keller an ruh. Leute zu verm. 5716

Rauenthalerstr. 7, sch., 2-Zim.-Wohnungen im Mtlb. und Hth. m. Gas u. Balk. z. 1. April zu verm. 2823

Rheingauerstr., Ecke Eltvillerstr. (Neubau **Fritz Born**), 2- u. 3-Zim.-Wohn. m. allem Zubeh. preiswerth zu verm. Näh. das. od. Yorkstr. 20. 1113
Fritz Born, Architekt.

Riehlstr. 9, 2-Zim.-Wohnung per Juli zu vermiethen. Näh. Part. 2103

Riehlstr. 13, Neubau, sind sch. 2- und 3-Zimmerwohn. mit Balkon auf 1. April zu vm. Näh. Waldstraße 18, Part. od. Adlerstr. 61, 1. bei K. Auer. 3796

Schachtstr. 30, 2 freundl. Mans. sofort billig zu verm. Näh. Part. 566

Schwalbacherstr. 28, eine kleine 2-Zim.-Wohn. auf 1. April z. verm. Näh. Bdh., P. 2998

Schwalbacherstr. 53, kleine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermiethen. 1532

Schwalbacherstraße 63, kl. Dachwohnung per 1. April zu vermiethen. 6104

Schöne freundliche 2-Zimmer-Wohnung, auch geeignet zur Wäscherei, zu verm. Desgl. Wohn. nebst großem Stall. N. Gärtnerei Geiß, Schiersteinerstr. 1. 7546

Schiersteinerstr. 12, sch. Wohnung (Hth.) von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf sof. od. spät. zu vermiethen. 1881

2 Mansarden mit Gasanschluß zu vermieten. Schenkendorfstraße 1. 2289

Steingasse 25 eine Dachwohn. von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juni zu verm. 1590

Waterloostraße 3
(Neubau, am Zietenring), schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hinterh. preiswerth zu vermiethen, 6987
Näh. daselbst.

3 Wohnungen, je 2 Zimmer u. Küche zu vermieten Wellritzstraße 19, Contor. 1963

Wellritzstr. 31, Ladenzimmer mit oder ohne 2-Zimmerw. per 1. Juni oder sp. zu verm. Näh. das. Bdh., 2. St. 2038

Wellritzstr. 45, Stb., 2 Zim. u. Küche zu verm. 6033

2 Mans. mit Küche
sofort zu vermieten Wörthstr. 11, im Laden. 1465

Yorkstr. 14, Stb., 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Näh. Bdh., 1. St., links. 3351

3 bezw. 4 sch. 2-Zim.-Wohn. m. Küche u. reichl. Zubeh. sof. zu vm. Näh. b. P. Kappes, Dotzheim, Biebricherstr., Nähe der Straßenmühle. 1615

2-Zimmerwohnung in Dotzheim, Wiesbadenerstr. 14, zu verm. Zu erfr. 1 Treppe 1732

Villenkolonie Eigenheim 2-Zimmer-Wohn. p. 1. Juli zu verm. Näheres Eigenheimstraße 1, 1. 461

1 Zimmer.

Albrechtstr. 46, schönes heizb. Mansardzim. an einz. Pers. zu verm. Näh. 3. rechts. 2045

1 Zimmer u. Küche
zu vermiethen 1819
Adlerstraße 27, 1.

Adlerstr. 30, Zimmer u. Küche zu vermiethen. 8667

Adlerstraße 50, 1 schönes Dachzimmer, Küche und Keller (abgeschlossen) auf gleich od. später zu vermiethen. 548

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

Zwei Parterrezimmer mit Glasabschl. im Seitenb., passend für Bureau (Nordlicht) zu verm. Näh. Adolfsallee 7, P. 666

Adelheidstraße 76, Part., groß. hell. Frontspitzzimmer sofort zu vermieten 9181

Dotzheimerstr. 94, 1 Zimmer u. Küche oder 1 Zimmer zu vermieten. 1090

Frankenstr. 18, Hth., 1. St., 1 Zim., Küche u. Keller auf April zu vm. Näh. Bdh., P. 6258

Feldstr. 14, eine kl. Wohnung, Zimmer und Küche auf sof. zu vermiethen. 2096

Hellmundstr. 41, Bdh., im 3. Stock, ist eine Stube per sof. u. eine Stube p. 15. Mai cr. zu verm. N. b. J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 875

Hellmundstraße 41, Hth., im 3. St. ist ein Zimmer und 1 Küche per sofort zu verm. Näher. bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3. 8595

Ein Zimmer und Küche, abgeschlossene Wohnung zu verm. Herderstr. 9. 1564

Ludwigstraße 4,
Zimmer u. Küche zu verm. 747

Ludwigstr. 8,
1 schön. Frontspitzzimmer sofort zu verm. Näh. 1. St. 1336

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen 4899 Kirchgasse 36, 2 l.

Mauritiusstrasse 8
eine kl. Wohnung (1 gr. Zimmer u. kl. Küche), für 20 Mark monatl. im 3. Stock zu vermieten. Näheres daselbst.

Michelsberg 28, mehrere Wohnungen von 1 Zim. und Küche zu vermiethen. 1416

Oranienstr. 56, Bdh., Part, heizb. Mans. zu vm. 8173

Platterstr. 58, 1 Zimmer und Küche gleich oder später zu vermiethen. 547

Querstr. 1 ist ein gr., gerades Mansardenzim. a. sof. od. sp. zu verm. Näheres daselbst, 3 Tr. links. 164

Rauenthalerstr. 6, 1. St. r., sch. Balkonzimmer auf gleich zu vermiethen. 8383

Rheinstr. 93, ein Zimmer und Küche zu verm. Näh. Eltvillerstr. 14, P., b. Degel. 6683

Ein Mansardenzim. und Küche zu verm. Näheres Roonstraße 12, Laden 858

Römerberg 15, schönes großes Zimmer mit separ. Eingang, 1. Etage mit Mans. auf gleich od. spät. zu verm. Näh. daselbst Part., Laden. 1852

1 Zimmer und Küche zu vermiet. Römerberg 37, 1. St. 8645

Röderstr. 33, Bdh. 1 Zimmer, Küche u. Keller an nur ruh. Leute per 1. Juni oder später zu vermiethen. 673

Stiftstr. 5, Part., find. ordentl. ehrl. Mädchen o. unabh. Frau gr. möbl. Mans. gegen etwas Hausarbeit. 7352

Schachtstraße 29, 1. St., ein Zimmer und Küche sofort zu vermiethen. 866

Schwalbacherstraße 51, Laden, 1 großes Mansardzimmer zu vermieten. 1063

Walramstr. 1, sch. heizb. Mans. an reinl. Person auf gleich oder spät. zu vm. Näh. P. 931

Walramstraße 25 ist eine frdl. kl. Dachwohnung auf gleich oder 1. Juni zu verm. Näheres im Laden. 1090

Weilstr. 1, ein Zim., Küche u. Keller an einz. Pers. z. vm. Näh. Part. r. 8673

Wellritzstr. 38, 1. schöne helle heizb. Mans. an alleinsteh. ält. Frau zu verm. 350

Nerotal 18, ein Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. K. Dewald. 652

Leere Zimmer etc.

Adelheidstraße 76, groß. leeres Frontspitzzimmer zu verm. Näh. Laden. 1660

Eine schöne Mans. mit Bett u. eine leere Mans. zu verm. Bülowstr. 15 1. l. 609

Schönes Zimmer leer zu verm. Bleichstr. 4. 2. St., r. 8643

Ein freundl. Zimmer ohne Möbel sofort zu verm. 998
Dambachtal 5.

Göbenstr. 10, 2. l., schönes gr., leeres Zim. mit sep. Eing. an bess. Herrn od. Dame mit Frühstück, event. Pens. z. vm. 1663

Hellmundstr. 15, eine sch. leere Mans. sof. zu vm. N. P. 600

Herrnmühlgasse 3, 2. lks., sch. helles leeres Zimmer zu vermiethen. 1475

Mauritiusstrasse 8
ist ein groß. leer. Zimmer im 3. St. per 15. Mai, für 12 Mk. monatl., zu verm. Näh. daselbst.

Möblirte Zimmer.

Adelheidstraße 42, 2, gut möbl. Zimmer zu verm. 1775

Reinl. Arbeiter erhalten Schlafstelle Adolfstraße 5, Seitenb., bei Lunborg. 1766

Adlerstraße 60, Part., erhalten reinl. Arbeiter gute, billige Kost und Logis. 982

Anst. saubere Arbeiter können sofort Schlafstelle erhalten.
Philipp Kraft. 545
Adlerstraße 63, Hth. Part.

Adolfstraße 10, Gtb., 3. r., freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen. 923

1 oder 2 bessere Arbeiter erh. sch. Schlafst. Hermannstr. 28, 2. St. Ecke Bismarckring. 865

Bismarckring 9, 2, möbl. Zim. preisw. z. vermieten. 1393

Sch. möbl. Zim. mit oder ohne Pens. an bess. Herrn sof. zu vm. Bismarckring 20, 3., r. 6474

Bismarckring 31, 3. St. r., möbl. Zimmer m. sch. Aussi. mit oder ohne Pension billig zu vermiethen. 759

Sch. möbl., luftiges Zim. m. 1 u. 2 Betten mit od. ohne Pens. zu vermiethen Bismarckring 32, 2. rechts. 9084

Bülowstr. 9, Mtlb., 1. St., r., sch. möbl. Zim. mit 2 Bett. an anst. Leute, am l. Frl. zu vm. eventl. mit Pens. 680

Blücherstraße 9, 1. St., r. einf. möbl. Zimmer zu vm. 2031

Blumenstraße 17, 3 Tr., möbl. Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermiethen. 1270

Bleichstr. 26, 2., r., ein gut möbl. Zim. an bess. Herrn zu vermiethen. 5070

Schlafstelle an reinliche Arbeiter zu verm. Näher. Bleichstr. 41, Stb., 3. St., r. 180[illegible]

Gr. Burgstr. 9, elegant möbl. Zim. frei mit u. ohne Pens. On parle français. 1232

Clarenthalerstr. 3, b. Fr. Luth, ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 174

Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle Dotzheimerstr. 14, S., 1. 1795

Anständige Arbeiter
erhalten Kost und Logis 1980
Dotzheimerstr. 46, Mtb., P. l.

Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Dotzheimerstraße 38, Bdh., 2. l. 1810

Dotzheimerstr. 94, 3., bei Müller, sch. möbl. Zim., auch für zwei Herrn pass., sof. b. z. vm. 8931

Drudenstr. 5, Hth., 1. St. r., ein möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermiethen. 2081

Drudenstraße 8, Mtlb., 2., r., einfach möbl. Zimmer an 1 bis 2 anst. j. Leute zu vm. 2049

Möbl. Zimmer zu vermieten Drudenstraße 8, 2. Stock, rechts. 827

Freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. Eleonorenstraße 3, 2. St., rechts. 1501

Emserstraße 28, 3. St., ein möbl. Zim. mit zwei Betten zu vermiethen. 8662

Ein anständiger Arbeiter kann Schlafst. erh. Friedrichstr. 8, Hth., 3. St. 2052

Einf. möbl. Zimmer sofort zu vermiethen 1131
Friedrichstr. 12, Bdh. 3.

Friedrichstraße 50, Part. rechts, gut möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 1672

Faulbrunnenstr. 6, Metzgerladen, möbl. Mans. an 2 anst. Leute mit Kost zu verm. 1537

1 möbl. Zimmer zu vm. Göbenstraße 4, Part. links. 8831

Goethestr. 1, 1., möbl. Mansarde an Frl. zu verm. 1091

Schön möbl. Zimmer
zu vermiethen 1773
Gneisenaustr. 20, Laden.

Häfnergasse 7 Bdh., 2., l. nahe der Platterstr. u. Krankenh., sch. möbl. Zim. zu verm. 886

Ein schön möbl. Part. Zimmer auf sof. zu verm. Näheres Hellmundstr. 36, Part. 1101

Hermannstr. 3, Bdh., 2. l., erh. anständige Arbeiter bill. sch. Logis. 1941

Helenenstraße 24, Bdh., 1., erhalten anst. Leute Kost und Logis 4405

Fein möbl. Zimmer zu verm. Herderstr. 15, 3., l. Anzus. von 1—3 Uhr Nachm. 3895

Herderstr. 16,
Part., links eleg. möbl. Zimmer monatl. mit Frühstück 25 u. 30 M. auch wochenweise. 439

Herderstraße 21, Part., erh. anst. junge Leute schönes Logis mit oder ohne Kost. 9137

Einfaches möblirtes Zimmer zu vermieten Herderstraße 26, Laden. 1924

Herderstraße 27, 3. St., l., ein schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu verm. 580

Hochstätte 13, anst. Mann kann Schlafstelle finden. 1794

Bess. Schlafstelle mit od. ohne Kost billig zu verm. Jahnstraße 20, 2. St. 587

Karlstr. 10
Part. (nächst der Rheinstr.), möbl. **Zimmer** p. sofort zu verm. 1756

Karlstraße 28, Mtb., Part., bei Frau Heinrich, erh. besseres Mädchen Kost und Logis. 1207

Kirchgasse 30, 2., zwei möbl. Zimmer mit 1 bis 2 Betten und Pension zu verm. 9287

Kirchgasse 21, 2., fein möbl. Zimmer für sof. an einen besseren Herrn zu verm. 9286

Einfach möbl. Zimmer m. 2 g. Betten preisw. zu vermieten Körnerstraße 2, H., 1., r. 1790

Reinliche Arb. erh. Kost u. Log. Mauergasse 15, Speisewirtschaft. 672

Schlafstelle zu verm. Mauritiusplatz 3. 1378

Moritzstraße 43, H., 2. r. erh. ja. M. Kost u. Log. 2055

Zwei möbl. Zimmer zu vermiethen 7060
Michelsberg 26, 1. St.

Schön möbl. Zimmer von 18 M an zu verm. Näheres Moritzstraße 35, 3. St. 551

Ein anst. Arbeiter findet sch. Logis Moritzstraße 45, Mtlb., 2 Tr. lks 2006

Villa Nerotal 31,
elegant möbl. **Zimmer** m. od. ohne Pension **frei.** 1679

Niederwaldstr. 11, p. l., möbl. Zimmer zu verm. 9514

Freundl. Zimmer mit guter Pension zu vm. Neugasse 2, 2., Ecke Friedrichstr. 524

Oranienstr. 2, P., erh. junge Leute Kost u. Logis. 1945

Oranienstraße 8, 1., l. eine fr. Mans. zu verm. 1857

1 Arbeiter, sauber u. solid, erh. freundl. Schlafstelle Oranienstraße 31, Hth., 2., r. 1780

Oranienstr. 25, 1. St., schön möbl. Zimmer sofort oder 1. Juni zu verm. 1627

Rauenthalerstr. 5, Mtlb., Part., erh. 2 junge Leute Kost und Logis. 4736

Möbl. Zim. mit oder ohne Pension p. sof. zu vm. R. Rauenthalerstr. 6, i. Laden. 1006

Rauenthalerstr. 7 ist 1 gut möbl. Zimmer event. sofort zu vermiethen. Bequeme Bahnverbindung n. all. Richtungen. 1324

Ein Arbeiter od. ein Mädchen findet Logis. R. Rauenthalerstraße 8, 2. Hth. 1. r. 1970

Rheinstraße 52, 1., zwei möbl. Zim. mit 1 u. 2 Betten zu verm. Das. eins, event. auch zwei leere Zim. zu verm. 8985

Römerberg 28, 3. Etage rechts, möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 8281

2 Schlafstellen an 2 Arbeiter u. 1 gut möbl. Zimmer z. vm. Eichholz, Römerberg 28. 5857

Ein fein möbl. Zimmer zu vermieten 1959
Röderallee 6, Part., l.

Röderstr. 11, 2. St., l. 1 möbl. Zimmer zu verm. 1091

Bescheid. Fräulein findet gute Schlafstelle nebst Frühst. geg. etwas Hausarb. Näh. Sedanstr. 1, 1. St. links. 4500

Sedanstraße 2, 1. St. r. möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten sof. zu verm. 19 4

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096
Sedanstr. 7, Hth. 2. St., l.

Arbeiter erh. Schlafstelle Sedanstraße 11, Hth., 1., l. 2058

Sedanstraße 13,
Hth., 2. Et., bei Hartwig, möbl. Zimmer mit 2 Betten billig zu vermieten. 755

Seerobenstr. 7, Hth., 3. St. r., erhalten reinl. Leute schönes Logis. 1919

Schön möbl. Zimmer
ev. mit Kaffee billig zu vermieten 1399 Seerobenstr. 10, 1. r.

Seerobenstr. 11, Hth. 1. St. links, **schöne Schlafstelle** frei. 2088

Möbl. Zimmer zu vermieten Seerobenstr. 11, Hinterhs., Part. 1426

Möbl. Zimmer zu vermieten. **Heuer,** Seerobenstr. 11, Mtlb., 1. 1206

Arbeiter erh. Schlafst., Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Scharnhorststr. 4, Hochp. r., gut möbl. Zim. (1 od. 2 Betten) zu vermiethen. 1004

Scharnhorststr. 6, 2. r., ein schön möbl. Zimmer an bess. Herrn zu vermiethen. 9005

Schachtstr. 7, ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. bill. zu vermiethen. 2070

Ein hübsches möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten, auch m. Pens. per sofort zu verm. Schwalbacherstraße 6, 2. Et. 1325

Schwalbacherstr. 49, 3. r., sch. möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 1898

Schwalbacherstr. 49 ein sehr sch. möbl. Zim. m. voller Pens. zu mäß. Preis zu verm. Näh. bei Pauly, Part. 8984

Schwalbacherstr. 49 eine sch. m. Mans. mit od. ohne Kost bill. zu vermieten. Näheres bei Pauly, Part. 8983

Schwalbacherstr. 59, 1., r., hübsch möbl. Zimmer an zwei Herren od. Ehepaar sof. zu verm. 8936

Reinliche Arbeiter erh. Schlafstelle 3
Schwalbacherstr. 73.

Anst. Mann erhält Schlafstelle Westendstr. 28, 1., r. 1904

Steingasse 6, 2. r., schön g. möbl. Balkonzimmer gleich zu vermiethen. 460

Steingasse 11,
3. St. r., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 954

Ein schön möbl. Zimmer zu vermiet. Schulberg 15, Gth., 2. St., rechts. 2032

Gut möbl. Zimmer
mit Pension von Mk. 60 an zu vermiethen. Taunusstr. 27, 1. 4220

Walramstr. 9, 2. l., sch. großes möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermiethen. 1604

Junger Mann erhält Kost und Logis Walramstraße 25, 1. St., rechts. 6825

Walramstr. 31, Hdh., 2. St. l., möbl. Zim. m. gut. Kost an einen Herrn zu verm. 1974

Walramstraße 37
können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 1294

Westendstr. 15, Hth., 2. St. r., möbl. Zim. m. od. ohne K. zu verm. 2090

Einf. möbl. Zimmer an einz. Frau od. Frl. ohne Pension oder auch leer zu vermiethen. Näh. Wörthstr. 1, 2. St. l. 534

Wörthstraße 6, r. tapezirte heizb. Mans. sofort zu vermiethen. Näh 1 Stege hoch. 871

Reinl. Arbeiter erh. billig Kost und Logis 1718
Wörthstr. 13, im Hth.

Wellritzstr. 38, 1, möbl Zim. mit oder ohne Pension sofort zu vermiethen. 1089

Möbl. Zimmer
für 15 Mk zu verm. 2010
Yorkstraße 29, 1. links.

Freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Yorkstr. 31, 2. Et. links. 99

Yorkstr. 22, Frisp., erh. 2 reinl. Arbeiter sch. Logis p. Woche 2.60 M. m. Kaffee. 1958

Yorkstraße 19. Laden, möbl. Zimmer mit od. ohne Pension u. möbl. Mans. z. verm. 1593

Zietenring 4,
kleine Werkstätte mit Wasser, Ablauf und Keller zu verm. 1996

Eine freundl. Mans. m. vorzügl. Pens. m. 2 Betten an zwei anst. Geschäftsdamen sofort für monatl. 40 M. zu verm. Adr. in der Exp. d. Bl. zu erf. 8647

Villen-Colonie „Eigenheim" Forststr. 3, 1., dicht a. Walde, hochf. möbl. Zim. zu verm., event. mit Pension. Auch für Kurgäste od. Sommerfrischler geeign. 1841

Läden.

Laden mit Wohn., f. Metzger, auf gleich od. sp. zu vm. Näh. Adlerstr. 28, 1. St. r. 1882

Laden,
für jedes Geschäft geeignet, event. m. Wohnung per sofort oder später z. vm. Adolfstr. 6, 1. 6626

Ein Metzgerladen.
Ecke Schacht- und Adlerstraße mit Wohnung zu verm. 539

Albrechtstr. 44, Laden m. 2 Z., Küche u. Zubeh. sof. oder auf 1. April, für Geschäfts- oder Bureauzwecke bill. zu verm. Rust. 1 Et. od. Bureau Hth. 5553

Bismarckring 4 ist ein großer Laden mit Ladenzim., anschl. Bureau u. Lager ꝛc. Räumen, zus. oder geteilt auf sof. od. später zu verm. Näh. das P., l. 7104

Laden,
über 50 qm groß, modern ausgest., event. mit gr. Bureau-, Keller- u. Lager-Räumen und 3- oder 4-Z.-Wohn., für jedes Geschäft geeignet, zum 1. Oktober, eventl. früher preiswert zu verm. Näh. Bismarckring 19, P., l. 851

Laden
mit Einricht., für Butter- und Eiergesch. pass. b. zu vm. Näh. Bismarckring 34, 1., l. 6227

Bärenstraße 7,
Ecke der Langgasse, neben dem Seidengeschäft von J. Hirsch Söhne ist per 1. Okt. ein sch. Laden mit 2 gr. Schaufenstern u. Comptoir zu verm. Näh. b. **J. Hirsch Söhne** od. bei d. Eigenthümer **Jacob Hirsch,** Nicolasstr. 22. 522

Dotzheimerstr. 74, Ecke Eltvillerstr., ist ein großer Eckladen, sowie Souterrainladen, Flaschenbierkeller und Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. 1. Stock. 3791

Eckladen mit 3-Zimmerwohnung Dotzheimerstr. 76 zu vermieten. Näh. Dotzheimerstr. 80, 1. 2981

Schöner heller Laden mit 1 Wohnzimmer und Wasserleitung, passend für Schreibwaren, Besohlanstalt, Vermittlungsbureau etc per sofort zu verm. Näheres unter **J. M. 4** an die Exped. ds. Blattes. 88

Schöner Laden, für Gemüse- u. Flaschenbier-Geschäft, pass., per 1. Juli zu verm. R. Frankenstraße 3, 2., Baubureau. 1268

Laden mit Wohnung zu vermiethen 4368
Erbacherstraße 4.

Großer Laden, auch geth., m. W. v. 6 Z., 1 Küche ꝛc. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Schillerplatz 1 oder Friedrichstraße 18, Gottlieb. 1476

Laden mit Wohnung im Hause Jahnstr. 46, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 3. St. rechts. 7742

Hellmundstrasse 41,
Hdh., ist ein **Laden** mit anstoß. Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. 2 Kellern ist per sofort z. verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.,** Häfnergasse 3. 4457

Laden zu vermiethen. N. Herderstraße 8, bei **Petri.** 3159

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermiethen. 5788

Laden, für jed. Geschäft geeignet, auf gleich oder später zu verm. 1983
Helenenstr. 15, 1. St.

Kaiser-Friedrich-Ring 55, sch. großer **Eckladen** m. groß. Nebenraum als Bureau zu vermiethen.
Näheres Waterloostraße 3 (am Zietenring). 6934

Mauergasse 8 Laden m. Ladenzimm. p. 1. Juli z. verm. Näh. Mauerg. 11. 1115

Metzgergasse 33, sch. Laden m. Werkstatt billig zu vermiet. Näh. Nr. 31. 867

Platterstr. 42, Laden, pass. für Metzgerei, Barbier, Schneiderei, m. Part.-Wohn. v. 2 Z. u. Küche auf sof. od. sp. zu vm., ev. mit Haus zu verkaufen. 860

Rheingauerstr. 5, sch. Laden mit oder ohne Wohn. und Lagerraum zu verm. Näh. das. Baubureau. 576

Rheingauerstraße, Ecke Eltvillerstraße
Laden mit 2 Zimmern u. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst od. Yorkstraße 20, Fritz Born, Archit. 1114

Rheinstr. 48, Ecke Oranienstr., gr. Eckladen mit Wohn., 3 Zim., Küche, 2 K. u. Mans. per 1. April zu verm. Näh. 2. Et. o. Kaiser-Friedrich-Ring 78, Baubur. Souterr. 6854

Schwalbacherstr. 3,
großer Laden, pass. für Möbel, Musikalienhandlung ꝛc., per 1. April zu verm.
Näh. 1. St. 2948

2 sch. Läden
mit od. ohne Wohnung p. 1. Juni od. spät. zu vermiethen. 1288
Heinrich Zahn,
Sattlerei, Schwalbacherstraße 12.

Saalgasse 28, ein Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder 1. April zu verm. 6990

Kl. Schwalbacherstr. 10, großer Laden mit Wohnung und 300 Q.-Mtr. Lagerraum, ganz od. getheilt zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 31, 3. 1668

Eckladen, Webergasse 14, ganz oder getheilt, mit, auch ohne Wohn. per sof. od. spät zu verm.
Näh. Kleine Webergasse 13, bei **Kappes.** 6390

Laden
mit 3 Schaufenstern.
Ladenzimmer, sowie 2 Arbeits- oder Bureauräume **Webergasse 16 für sof. od spät zu verm.** Näh. daselbst bei **Jstel.** 224

Webergasse 33
Laden
mit 2 Schaufenstern zu verm. Näh. bei **F. Herzog,** Schuhlager, Langgasse 50, Ecke Webergasse. 848

Schöner, großer
Laden,
in der Kirchgasse gelegen, zu vermiethen. 4129
Näheres unter **A. P. 4** an die Exped. d. Bl.

Webergasse 39
ist ein **Laden** mit Nebenraum zu vermiethen. 6076
Näh. bei
Hch. Adolf Weygandt.

Westendstr. 3,
schöner großer Laden, event. mit Ladeneinrichtung nebst 2 Zim. und Küche ꝛc. sof. z. vm. Näh. L. Meurer, Luisenstraße 31, 1. St. 3877

Wörthstr. 19, gr. Laden, für jedes Geschäft passend, ist sofort zu verm. Näh. 2. Et. 5513

Wellritzstr. 31, Laden u. Ladenzim. mit od. ohne Wohn., per 1. Mai oder später zu verm. Näh. daselbst Hdh. 2. 9049

Sch. Laden (Viktualien-Geschäft) nebst Wohn. bill. zu verm. Einrichtung vorhanden. Näh. in der Exped. d. Bl. 6388

Laden
für Conditorei und Café per sof. gesucht. Off. m. Preisang. u. H V. 2071 a. d. Exp. d. Bl. 2071

Geschäftslokale.

Großes Geschäftslokal
mit hellen, direkt anstoß., sehr geräumigen Lagerräumen, in Mitte der Stadt, in sehr verkehrsreicher Straße gelegen, ev. m. Wohnung möglichst bald preisw. zu verm.
Reflektanten bitte Off. u. **F. B. 6040** an die Exped. d. Bl. einzureichen. 6040

Geschäftsräume zu vermiethen.
In meiner Besitzung Schlachthausstr., gegenüber dem neuen Personenbahnhof sind noch zu verm.: 1 Parterreraum, circa 200 Q.-Mtr. Bodenfläche, 1 Raum im 2. Obergeschoß, 160 Q.-Mtr. Bodenfläche. Dampfheizung, elektr. Beleuchtung, Gas- und Wasserleitung vorhanden. Dampfkraft kann mit vermiethet werden.
Näh. **C. Kalkbrenner,** Friedrichstraße 12. 1112

Werkstätten etc.

Adolfstr. 1, Hth., Lagerräume, sowie ein Weinkeller, Schwenkraum u. Flaschenbierkeller zu vm. Näh. Justizrat Dr. Albertz, Adelfstraße 24, 1. Et. 1507

Werkstätte od. Lagerraum
und 3- oder 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten Dreiweidenstraße 5. Näheres Bismarckring 6, Hochp. 6939

Bismarckring 4, Lagerraum, auch als Werkst., an ruhiges Geschäft zu vermiethen 5404

Werkstätte für stilles Geschäft billig zu vermiethen. Näh. Bülowstr. 10, 3. r. 54

Ein Keller, für Flaschenbierhandel, geeignet, sofort zu verm. N. Blücherstraße 4, 2. St. 494

Blücherstraße 17 großer u. kleiner Weinkeller mit Faßh. und Comtoir per sof. od. spät. zu vm. Näh. dorts. Part. r. 8162

Große Werkstätten, auch geteilt für jeden Geschäftsbetrieb, auch Speisehaus passend, m. elektr. Licht u. Kraft, groß. sep. Hofraum, per 1. April zu vm. Näh. Bleichstraße 2, 1. St. 5116

Dotzheimerstr. 68, Souterrainräume, zum Aufbewahren v. Möbeln oder für Bureau geeignet, per sofort zu verm. 6144

Dotzheimerstraße 105, Güterbahnhof, schöne Lagerräume oder Werkstatt, sowie Stallung m. u. ohne Wohn. zu verm. 10014

Emserstraße 20, ein gr. Keller mit Gas und Wasser versehen, bequeme Einfahrt, auf gl. oder später zu vermiethen. Näh. Wolfert, Nettelbeckstr. 11. 824

Stallung
für 5—6 Pferde, mit Scheuer, sch. 2-Zimmerwohnung und Küche, K., Speicher, Mitben. der Waschküche etc. etc. auf 1. Juli ds. Js. zu vermieten. Emserstr. 40, 1. 9180

Eltvillerstr. 2 sind Werkstätten, Lagerräume u. Flaschenbierkeller zu verm. Näh. Dotzheimerstraße 74, 1. St. 8633

Stallung,
Remise und Futterraum zu verm. kann auch als Lagerraum, Werkst. pp. benutzt werden. Friedrichstr. 50, 1. Et., r. 1629

Faulbrunnenstr. 5, eine kleine Werkstätte m. kl. Wohnung zu vermiethen. 827

Gneisenaustraße 8, sch. Werkstätte preisw. sof. zu verm. Näh. Hdh., 2. St., rechts. 2870

Großer Lagerraum
oder Werkstätte mit Stallung zu vermiethen. Näheres bei **Fischer,** Gneisenaustr. 13, 2. St. 1060

Flaschenbierkeller
zu verm., event. mit Stall.
Näh. bei **Fischer,** Gneisenaustraße 13, 2. St. 1061

Werkstatt oder Lagerraum zu verm. Herderstr. 9 1565

Gobenstraße 19, Neubau, zwei Werkstätten oder Lagerräume mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. 1330

Stallung für 3—4 Pferde nebst Scheuer und Wohn. sof. zu verm. Näheres Gärtnerei Jung, Frankfurterlandstr. 836

Bäckerei mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten 1982 Helenenstraße 15, 1. Et.

Stallung für 1—2 Pferde per 1. Juli zu verm. Näheres Hellmundstraße 27. 8422

Für Flaschenbierhändler! Hellmundstr. 41, 1 Bierkeller p. 1. April zu verm. Näheres bei J. Hornung & Co., Häfnergasse 3.
5416

Helenenstraße 16, kleine, helle **Werkstätte** per 1. April zu vermiethen. 3540

Arbeitsraum oder Lagerraum großer, heller, mit Aufzug, auch geteilt, a. gl. o. spät. zu vm. Näh. Jahnstr. 6, 1 St. 2614

Souterrain, 3 helle Räume, eignet sich für Bureau, ist per 1. Juli zu verm., gelegen am Kaiser-Friedrich-Ring. Näh. An der Ringkirche 1, P. 6060

Mainzerstraße 60a,
gr. Trockenspeicher b. zu vermieten. Näh. Bureau 1592

Mainzerstraße 60a,
gr. trockener Keller, ca. 50 qm, als Lagerkeller geeign., b. zu vm. Näh. Bureau. 1593

Moritzstr. 30, b. Frau Schmidt, 1 Keller u. Packraum auf gleich oder 1. Juli zu verm. 1474

Stallung
für 1—2 Pferde mit od. ohne Wohn. zu vermiethen 1415
Michelsberg 28.

Stallung für 1—2 Pferde mit oder ohne Wohn. zu verm. Michelsberg 28. 1415

Moritzstr. 47, Hth., Werkst. u. ca. 38 Quadratmeter, mit Keller per 1. Juli zu verm. Preis M. 300.—. Näh. Mtlb., Part. l., 9—12 Vorm., 2—4 Nachm. 575

Keller, ca. 215 qm groß, Asphaltbelag, Gas- od. elektr. Beleuchtung, Kraftaufzug vorh. mit oder ohne Comptoir u. Halle, auf sofort oder später z. vm. Näh. Moritzstr. 28, Comptoir 9258

Keller, 50 qm, per sof. zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 6635

Lagerplatz, an der Mainzerstraße, jetzt Kohlenlager v. Beisiegel ist zu verpachten. 6029
Näh. Nikolasstr. 31, P., r.

Lagerplatz, obere Platterstraße, zu vermiethen 1946
Näh. Platterstraße 12.

Querfeldstr. 7, großer Raum nebst Comptoir auf sof. zu vermieten. 6851

Rheingauerstr. 3, schöne Werkstätte für ruh. Betrieb mit oder ohne Wohn. zu verm. Näh daselbst, Baubureau. 577

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, ca. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2415

Rheingauerstr. 7, schöne helle Werkstätte oder Lagerraum eventl. m. 2- od. 3-Zimmerwohnung zu verm. Näheres Eltvillerstraße 12, Carl Wiemer. 3294

Thorf., Hofr. u. Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Trockene
Lagerräume
und **2 Bureauräume** sowie **1 Weinkeller** und **Hofkeller** zu verm. Schiersteinerstraße 18. 3398

Schiersteinerstr. 22,
gr. helle Part.-Räume als Bureau, Lagerraum, auch zum Einst. von Möbeln sofort od. später zu verm. Näh. Part., rechts. 4363

Werkstatt, gr. und hell, mit elektr. Kraft und Gas, Mk. 240, per sofort oder spät. Bülowstraße 9, Mtlb., 1., l. 2101

Nicht. 3 Werkstatt per sofort zu vermiet. Preis 250 Mk. Näh. B. Kraft. 1575

Sedanstr. 11, 2 Part. Zimmer- als Tapezierer-, Buchbinder, ꝛc. Werkstätte per 1. April z. vm. Näh. Hdh., 1. St. 3133

Große Werkstätte,
auch als Lager zu verm. 6075
Scheffelstraße 2.

Walramstraße 4,
Lagerraum zu vermiethen. 580

Waterloostraße 3
(Neubau, am Zietenring), schöne, große Werkstätte preiswerth zu vermiethen. Näh. daselbst. 6936

Eine Werkstatt
ca. 60 qm groß, zu vermieten Wellritzstr. 19, Contor. 1964

Stallung für 4 Pferde und eine **Wagenremise** zu vm. Wellritzstraße 19, Contor. 1962

Yorkstraße 14, gr. Kellerräume, auch geteilt, zu verm. Näh. Hdh., 1. St. 9125

Die bisher am neuen Centralbahnhof von den Firmen **J. V. Krug u. Theod. Schweisguth** benutzten eingefriedigten Lagerplätze, mit oder ohne Hallen und Einfriedigung, sind per 1. August oder eventuell 1. Juli 1905 zu vermiethen, am liebsten an Baugeschäfte oder zu Eisen- und Kohlenlager 1758
Neugasse 3, Part.

Wellritzstr. 37, Werkstatt auf gleich oder später zu verm. Näh. Frankenstraße 19, Mittel-Geschäft. 7013

Parterre, g. Lage, passend für ein Stellenvermittlungsbureau, Blumen- od. Sarggeschäft, sofort billig zu verm. Näh. in der Exp. d. Bl. 4203

Yorkstraße 20,
helle Werkstätte, 76 qm, mit sep. Hofraum für 320 Mark zu vermieten. 9136

Biebrich.
Eine geräumige Part.-Wohnung im Hinterh., nebst Werkst. u. Kellerraum, auch für Flaschenbiergeschäft geeign., zu verm. Näheres Kaiserstraße 51, 1. St., l. 1242

Metzgerei
in einem Neubau, konkurrenzfreie Lage, preiswert z. vermieten. Näheres Westendstraße 36, 1. 861

Laden mit einem Zimmer in Dotzheim, Wiesbadenerstr. 44, zu vm. Zu erfr. 1 Treppe. 1734

Pensionen.

Villa Abeggstr. 8.
Inh. Frau Justizrath **Gabler.**
Elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension.
Auch für Dauermiether.
Mäßige Preise. 2046

Villa Friese,
Mainzerstraße 14,
nahe Kuranlagen und Bahnhöfe, gut möbl. Zim., einz. u. zusammenh., Woche 10 bis 20 Mk.
Pension 3.50 bis 6 Mk.
Garten, Bäder. 849

Villa Grandpair,
Emserstraße 13.
Familien-Pension.
Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder.
Vorzügliche Küche. 6800

Villa Stillfried,
Hainerweg 3,
Pension 1. R., nächst Kurhaus u. Wilhelmstraße.
Schöne Zimmer. Ruhigste Lage inmitten schöner Gärten. Bäder, Garten, Telefon. Vorzügl. Küche.
Mäßige Preise. 846

Pension Pustau,
Nikolasstr. 17, Part.,
eleg. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension, Bäder, feiner Mittagstisch mit Kaffee zu 1.50 Mk. Ohne Weinzwang.
Anmeldung erbeten. 847

Fremden-Pension
von
Frau **Sanitätsrath Meyner,**
Zieten-Ring 1, I. 848
Ruhige, staubfreie Lage, comfortabel eingerichtete Zimmer, gute Verpflegung, mäßige Preise.

Pension Vogelsang,
Rheinstr. 15, Wilhelmstraße-Ecke, gegenüber Bahnhöfe. 1408
Schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Kapitalien

20 000 Mark
auf 2. Hypothek auf dem Lande (Geschäftshaus), unter günstigen Bedingungen gesucht. Bewerber mögen ihre Adresse und d. Angabe des Zinsfußes u. P. H. 100 a. d. Exp. d. Bl. einsenden. Agenten verbeten. 887

Wer Geld
von 100 aufwärts (auch weniger), zu jedem Zwecke braucht, säume nicht, schreibe sofort an das Bureau „Fortuna", Königsberg i. Pr., Königstr.-Passage. Ratenweise Rückzahlung. Rückporto. 967

10–20 000 Mk.
Baugeld gesucht. 2044
Off. unter **Z. Z. 1860** an die Exped. d. Bl.

Arbeitsnachweis

des
Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstraße 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Eine Frau sucht Stelle zum Brödchentragen Ludwigstr 2, Dach. 1186

Frau s. per 1. Juni Monatsstelle Hermannstraße 4, Dach, bei K. G. 2028

Eine Engländerin
wünscht englischen Grammatik- u. Konversationsunterricht zu erteilen. Honorar mäßig **Miss Cook**, Biebrich, Rathausstr. 10, 1. 922

Offene Stellen

Männliche Personen.

Tüchtiger
Fuhrmann,
stadtkundig und solid, am liebsten verheirathet, zu zwei Pferden ges.
Holzhandlung **L. Häuser.**
2084 Adolfsallee 36.

Tücht. Fuhrknecht
gesucht 2080
Wellritzstraße 28. 1. Et.

Suche mehrere tüchtige
Maurer
event. m. Accord an den Bahnhofsneubauten, Hauptbahnhof Wiesbaden, daselbst können auch tücht. Erdarbeiter Beschäftig finden.
2033 **F. Rumpf.**

Tüchtige Maurer
ges. an den Neubauten des Beamten-Wohnungsvereins Dotzheimerstr. 2049

Taglöhner gesucht
Neubau Platterstr. 2069

Wir suchen stets
Vertreter
für Feuer-, Lebens-, Renten-, Unfall-, Einbruchsdiebstahl-, Haftpflicht- u. Wasserleitungsschädenversicherungen an allen Plätzen geg. hohe Prov., ev. festes Gehalt. Generalagentur der „Thuringia" Adolf Berg, Wiesbaden, Kirchgasse 9. 2077

Zum Vertriebe
einer patentirten epochemachenden Neuheit suche einen Capitalisten mit ca. 15 Mille als Theilhaber. Hoher Gewinn sicher. Risiko ausgeschlossen.
Off. sub **H. S. II** an die Exped. d. Bl. 979

Schlosserlehrling ges. 7090
Schachtstraße 9

Ein Lehrling f. die Messingdreherei erlernen bei 6947
Ch. Dreyfürst,
Moritzstr. 14.

Schlosserlehrling ges.
Schlossermeister **C. Wiemer,**
Eltvillerstr. 12. 1779

Malerlehrling
sucht **Joh. Siegmund,**
6032 Jahnstraße 8.

Lehrling gegen Vergütung sof. ges. **Müllers Druckerei,**
Mauergasse 10. 1951

Lehrling gesucht. **E. Stösser** Mech. Werkstätte, Hermannstraße 15. 7961

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Barbier
Bautechniker
Holz-Dreher
jgr. Küfer (Holz- u. Kellerarb.)
Maurer
Wagen-Lackierer
Sattler
Schlosser (Anschläger)
Schmied
Schuhmacher
Schneider
Schreiner
Spengler
Wagner
Lehrling: Küfer,
Wagner
Herrschaftsdiener
Fuhrknecht
Arbeit suchen:
Bau-Schlosser
Anstreicher
Küfer
Bureaugehülfe
Vertrauensposten
Krankenwärter
Taglöhner

Weibliche Personen.

Gesucht ein Hausmädchen, ein Kochfräul. ohne gegenseitige Vergütung. 2075
Promenade-Hotel.

Ein Mädchen,
das melken kann, gesucht 2085
Schwalbacherstraße 39, P.

Mädchen,
welches nähen, bügeln und servieren kann, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Gefl. Off. an Fr. Schmidt, Waldstraße 10, 3. St. 2093

Mehrere Nahmädchen sof. gesucht Dotzheimerstraße 80, Hth. 2. 2048

Braves Laufmädchen ges. 2059
Wilhelm Reitz, Marktstr. 22.

Ein Mädchen ges. Dambachthal 18, Part 2041

Ein junges Mädchen für 1 Kind tagsüber ges. Röderstraße 41, Laden. 2042

Eine Putzfrau ges. J. Herrchen, Röderstr. 41, Laden. 2043

Zwei Taillen- und Rockarbeiterinnen
gegen hohen Lohn gesucht 1787
J. Herrchen. Röderstr. 41.

1 brave Monatsfrau
in den Morgenstunden ges. Nagel, Scharnhorststr. 22, P., l. 1781

Einfaches tücht. Mädchen für alle Hausarb. ges. 1953
Wellritzstr. 8, Bäckerei.

Einfaches
Mädchen
für alle Haus- und Küchenarbeiten auf gleich gesucht. Lohn 25–30 Mark. **Mainzer Bierhalle, Mauergasse 4.** 2018

Jung. Nähmädchen
gesucht 2008
Blücherstraße 24. 2., r.

Zum sofortigen Eintritt wird ein reinl. ordentl. 1992
Hausmädchen gesucht
Zu melden Dotzheimerstraße 11?.

Lehrmädchen f. d. Kleidermachen u. Zuschneiden gründlich erl. Blücherstr. 24, 2 2013

Anständiges Mädchen von 14 bis 16 Jahren zu 2 Kindern gesucht Röderstraße 41 bei **Frz. Bücher.** 2027

10 Büglerinnen
für Leibwäsche, Stärkewäsche, Bügeln nicht nöthig, Fahrgeld w. erf., finden dauernde Beschäftigung, Großwäscherei **„Edelweiß"**, Rambach. 970

Haushälterin,
ält. Pers., bei 3 Kindern, sof. ges. Zu erfragen Oranienstraße 31, Hth., 1. r. 1855

Laufmädchen
(14–15 J. alt) ges. 1869
Leopold Emmelhainz.
Wilhelmstr. 32.

Maschinennäherin u. **Lehrmädchen** für Weißzeug gesucht. **Hitt,**
1830 Jägerstraße 9. 1. St.

Jelt. alleinst. Frau
für Hausarbeit ges. **Rambach,**
Untergasse Nr. 3. 1912

Mädchen
können das Kleidermachen gründl. erl.
Kirchgasse 17, 1 Tr. 1664

Tüchtige, zuverlässige
Zeitungs-Trägerinnen
sofort gesucht.
Zu melden
Expedition des Wiesbad. General-Anz.

Tüchtige
Wäschenäherinnen
für meine Arbeitsstube gesucht.
Carl Claes,
9305 Bahnhofstr. 10.

Ein braves
Dienstmädchen,
von hier oder vom Lande, findet dauernde Stelle bei gutem Lohn
1595 Mauritiusstr. 8, 1. links.

Hotel- u. Herrschafts-Personal
aller Branchen
findet stets gute und beste Stellen in ersten und feinsten Häusern hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das
Internationale Central-Placirungs-Bureau
Wallrabenstein
24 Langgasse 24,
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag,
Telefon 2555,
Erstes u. ältestes Bureau am Platze
(gegründet 1870).
Institut ersten Ranges.
Frau **Lina Wallrabenstein,**
geb. **Töpfer,**
Stellenvermittlerin. 2856

Christliches Heim 1340
u. Stellennachweis,
Westendstr. 20, 1, beim Sedanplatz.
Anständige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, sowie jederzeit gute Stellen angewiesen.

Kaufgesuche

Kleines Haus in guter Lage zu kaufen ges. Off. u. M. G 101 an die Exp. d. Bl. 7958

Ausgekämmte Haare
kauft stets 1534
Willy Kremer, Friseur,
Schwalbacherstr. 45a.

H. Barmann, Metzgergasse 7,
kauft u. bezahlt gute Preise für gett. Herren- u. Damenkleider, Möbel, Gold- u. Silbersachen. 1649

Suche kleines **2-Familien-Häuschen** nebst etwas Garten und Stall zu miethen, event. später Ankauf. Gefl. Off. unter **J. W. 26** an die Exped. d. Bl. erbeten 1443

Schulatlas, Dierke u. Gaebler gr. Ausgabe, **English Student,** engl. Buch v. Haus, billig zu kaufen gesucht. 2082
Offert. u. **S. D. 1** an die Exped. d. Bl.

Verkäufe

Neues Landhaus
mit schönem Garten im Rheingau billig zu verkaufen. Näheres bei **J. Schulte,** Bürgermeister a. D., **Winkel a. Rh.** 772

Haus
mit gut. Gastwirtschaft u. Flaschenbierhandlung — in letzterer etwa 1400 Hekt. Umsatz. — Mieteingang ohne Geschäft ca. 5500 M., sehr preiswert zu verk. Anzahl. 15000 M. Off. sub **H. S. I.** an den Verlag d. Ztg. 976

Vorzügliches Flaschenbier-Geschäft
umständehalber preisw. zu verk. Off. v. Selbstreflektanten erb. sub **H. S. I.** an den Verlag dieser Zeitung. 907

Nähe Wiesbadens ist ein gut gebautes Haus, Hof, Scheuer, Stallung, Garten und Zubehör zu verkaufen. Gute Lage für jedes Geschäft. Vermittler verb. Näh. im Verlag dieses Blattes. 902

Rentables Haus
im Rheingau mit Geschäft, Familienverhältnisse halber zu verkaufen für M. 17 000 mit Inventar. Anzahlung 4000 Mk. Näheres bei **H. Scheurer, Biebrich a. Rh.,** Wilhelmstraße 24, 2. St. 937

Nahe bei der Stadt ist ein Haus, für alle Geschäfte geeignet, zu verkaufen. 1985
Näh. in der Exp. d. Bl.

Kleines Haus,
2 Wohnungen, Obstgarten mit vielen tragreichen Bäumen, Stall, Remise, Zubehör, zu verk. 2097
Näh. in der Exp. d. Bl.

Ein gebr. **Erntewagen** und ein **Futterkessel** billig abzugeben 2098
Lahnstraße 5.

Ein gebr. Landauer
billig zu verkaufen 2086
Sedanstraße 11.

Neuer Schneppkarren zu verkaufen Hellmundstraße 29, Schmiedewerkstätte. 5875

Schwingschiff-Nähmaschine, vor- u. rückwärts nähend, unter Garantie billig zu verk. E. Stieß r, Hermannstr. 15. 1602

2 schläf. Bett und 1 Sopha billig zu verkaufen 86
Wellritzstraße 19, Part.

Kommoden, Tische, Schränke, Betten, Sophas, Ottomane, Spiegel, Kinderholzbetten 2 M. u. s. w. Adolfsallee 6, Hrn. 1791

Neue Federrolle,
35 Ctr. Tragkraft, zu verkaufen Helenenstr. 12 646

Eine Rolle,
ein- und zweispännig zu fahren, preiswerth abzugeben 832
Faulbrunnenstraße 5.

Der Dung
von einem Pferde unentgeltlich abzug. Metzgergasse 23. 2105

Eine Partie kleinere u. größere **Packkisten** preiswert abzugeben Ed. Weygandt, Kirchgasse 34. 1967

Krankheitshalber
ist ein **Butter-, Eier- und Flaschenbiergeschäft** sof. bill. zu verk. Off. unt. **A. 112** an die Exped. d. Bl. 2020

Skioptikon
für Reklame und Vereine m. viel. Lichtbildern, mit elekt. Einrichtung, **Panorama-Apparat** für Aufnahmen 10½–35, billig zu verkaufen Philippsberg 36, Parterre r., rechts. 2078

Kistenholz
billig zu verkaufen 2100
Blücherplatz 3, Part.

Ein Sophatisch 10 M., Stehpult 9 M., zu verk. 2095
Helenenstr. 15 2.

Große Bügelplatte nebst Böcken, große Waschhütte u. Bügelofen m. Eisen, zu verk. 2099
Zietenring 8, Hth., 2. r.

Ein 1theiliges **Reitzeug,** noch neu, bill. zu verkaufen Sedanstr. 13, 2. H., P. 2079

Grasmähmaschine bill. zu verk. Sedanstr. 11, H., 1., l. 2063

Großer eis. Behälter mit verschließb. Deckel, 1 cbm enth., wie neu, billig zu verk. 2040
Dotzheimerstr. 47, P. r.

Klee, 5 Morg. 80 Rth., hintere Mainzerstr., zu verk. 2015
P. Götitel, Schwalbacherstr. 47. 1.

2 eleg. weiße Kinderkleider (10 bis 14 J.) zu verk.
2034 Adelheidstr. 8, 1.

Wichtig für Bäcker u. Konditoren! Gemahlene Kokosnuß stets frisch zu haben, per Pfd. 40 Pfg. Konditorei Bleichstr. 4. 1075

Weg Wegzuges versch. Möbel sehr billig abzug. Näh. in der Exped. d. Bl. 746

Schwalbacherstraße 65, Part., gut erh. Kinderwagen mit Gummireifen b. zu verk. 554

Buchen-Brennholz, à Ctr. M. 1.40, zu verk. Stuhlmacherei, Helenenstr. 6. 1823

Gut erhaltener Kinderliegewagen mit Gummirädern billig zu verkaufen Röderstraße 3 im Laden. 8006

Guterh. Flügel sehr billig zu verkaufen Adelheidstraße 11 Gth., 1. St., bei Wolff. 6640

Leichter Kastenwagen billig zu verkaufen, passend für Gärtner. Waldstraße 26. 1875

Eine gut gezimmerte
Halle
7 auf 9 Meter, seither als Kantine benutzt, ist bill. zu verk. Näh. bei Dav. Kantine, Neubahnhof. 1976

6 Boiler billig zu verk. Moritzstraße 9, Hth., P. 1903

Eine kleine **Conditorei-Einrichtung** mit Ofen sof. bill. zu verkaufen. Auskunft ertheilt Kaufmann **Fischer,** Bierstadt, bei Wiesbaden 1944

Laden-Einrichtung, poliert, für Spezerei-Geschäft, g. erhalten, sofort zu verk. Näh. Erbacherstraße 4, 2. St. l. 1943

Koffer, gut erhalten, zu verk. Röderstr. 11, 2. Stock links. Anzus. Vormittags u. Abends nach 6 Uhr. 1940

Wollst. Bett, neu bez., 36 M., 1 2schläf. 38 M., 1 Kleiderschrank 19 M., zu verk. 1909
Nerothalerstr. 6, Part.

Ein runder, gt nußbaumpolier. Ausziehtisch b. zu verkaufen Faulbrunnenstr. 12, 1., r. 1934

Antiker großer
Spiegel,
75×86 cm, aus einer ersten kunstgewerbl. Anstalt stammend, ist preiswert **zu verkaufen.** Besonders passend für Hotelzimmer und größ. Salons. Wirklicher **Gelegenheitskauf.** Adresse in der Exp. des Wiesbad. General-Anz. zu erfahren. 786

Eine Meyer-Flöte
mit Elfenbein-Kopfstück, tiefe Stimmung, für 30 Mark zu verkaufen Wellritzstraße 18, 1. Et. 1961

Ein gut erhaltener solider
Sportwagen
für 3,50 M. zu verk. Frankenstraße 20, Part. 2087

Eine sehr gut erhaltene
Laden-Einrichtung,
best. aus: Glasschränken, Regalen, Verkaufs-Kästen, Messing-Erkereinrichtung mit Spiegelscheiben, Ladentheke etc., pass. für Schreib-, Kurz- u. Wollwaren etc., sehr preiswert zu verkaufen, da Laden geräumt werden muß. Näh. u. **E. J. 40** an die Exped. ds. Bl. 89

Neuer Taschen-Divan,
fixig 48 Mk., 3fixig 58 Mk., Chaiselongue (neu) 19 Mk. Nauenthalerstr 6, Part., hinter der Kirche. 8951

Laden-Einrichtung (Colonialwaaren) mit 42 Schubl. zu vk. Hirschgraben 14, b. Schreinermeister **Junior.** Daselbst ist ein **Wolfs-Spitzhund,** sehr wacht, zu verkaufen. 7413

Aufpolieren, Wichsen, Mattiren, und Repariren aller Arten Möbel wird aufs sorgfältigste prompt und bill. ausgeführt, sowie alle in das Fach einschlagende Arbeiten. Wellritzstraße 41, 2. Stock, links. 8134

Für Brautleute.
Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows (polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M. Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Auch Auswärts per Automobil. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 486

Verschiedenes

Gerüsthölzer
für **Maurer und Tüncher. Ständer, Streichen, Stangen,** jeder Dimension, liefert billigst
Gastwirth **Ph. Odenwacher,**
Hahn (Taunus). 968

Ausverkauf
modern garnirter **Damenhüte**
von 2 Mark an. 1800
Umgarnirung rasch und billig.
Philippsbergstr. 45, P., r.

Toilette-Ausschuss-Seife
per Pfund **45** Pfg.
Glycerin, Honig, Veilchen, Lilienmilch etc
Glycerin-Ausschuss-Seife
per Pfund **55** Pfg.
(reine Qualität)
Adalbert Gärtner,
Marktstraße 13. 7368

Backsteine.
70—80 Tausend alte Backsteine billig abzugeben. 1082
Ruppert & Egenolf.
Telephon 2015

Magn.-bonum,
Kpf. 26 Pf., Centner Mk. 3.25
ab Lager.
C. F. W. Schwanke Nachf., 1957
Schwalbacherstr. 43. Tel. 414

Bohnenstangen
mehr. Hdt., hat bill. abzugeben.
1851 **Fritz Weck,** Frankenstr. 4.

Gebrauchte, eiserne
Röhren
zur **Umzäunung** und **Wasserleitungen** stets vorräthig. 2063
Gebrüder Ackermann,
Alt-Eisen- und Metallhandlung,
Luisenstraße 41.

Pferdekrippen und Raufen
stets vorräthig Gebr. Ackermann,
Luisenstraße 41. 2064

Gebr. T-Träger
gangbare Dimensionen, größeren Posten, darunter 50 Stück 7.20 m lang, 25 cm hoch, so lange Vorrat, billig abzugeben 2062
Gebrüder Ackermann,
Alt-Eisen- u. Metallhandl.,
Luisenstraße 41

Tücht. Schneiderin empfiehlt sich im Anf. von Kleidern und Blousen. Tadell. Sitz u. saubere Ausführung. Hellmundstraße 40, Part. links. 596

Arbeiter-Wäsche
wird angenommen Wellritzstr. 46, Hth., Part. Daselbst sucht ein **Mädchen** Kunden für Wäsche-Ausbessern in und außer dem Hause. 2043

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht)
751 Roonstraße 20, Part.

Schneiderin empf. sich in und außer dem Hause 1165
Blücherstr. 24, 1, r.

Die Wäscherei und Gardinenspannerei mit elektrischem Betrieb von Roll-Hussong, Albrechtstr. 40, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. 5268

Kleider, Knabenanzüge, Weißzeug w. gut und billig angefertigt 7994
Kirchgasse 19, 3. St. l.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen bei **F. Krämmer,**
Mauritiusstraße 8 3. 1311

Wäsche wird zum Waschen u. Bügeln angenommen. Näh. Hellmundstr. 33, Hdh., D. l. 256

Gebleicht wird jetzt Nachts obere Wielandstr. Bequem einger. zum Auswaschen. **Fr. Thiel.** 1820

Gebleicht
wird jetzt wieder Nachts bei J. Zitz, an der verlängerten Blücherstraße. 700

Umzüge per Möbelwagen und Federrolle besorgt unter Garantie **Ph. Kinn,** Rheinstraße 42, Seitenb., Part. 1990

Heirat wünscht Frankf., 22 J., Verm. 170 000 M. bar mit charakterv. H., w. a. ohne Verm. Angeb. erwünscht unter M. B. Berlin 4. 240|118

Kartendeuterin,
berühmte, sicheres Eintreffen jeder Anzeigenheit. 102
Frau **Nerger Wwe.,**
Nettelbeckstr. 7, 2. (Ecke Yorkstr.

Eine gutgehende
Schnellschuhsohlerei,
welche mit bestem Erfolge betrieben wurde, ist anderweitig zu verm.
Daselbst ist noch verschiedenes **Werkzeug** und eine gebrauchte **Maschine** vorhanden. 2025
Näh. in der Exp. d. Bl.

G. bürgerl. Mittagstisch
zu 50 Pfg. Restaurat. „Westend", Roonstr. 10, 2, Rettenmayer 1409

Speisehaus,
Schwalbacherstraße 15.
Guten Mittagstisch 50 Pfg., Abendtisch von 35 Pfg. an.
Eigene Schlächterei.
1429 **Rupp.**

2 Arbeiter
können noch guten Mittagstisch erhalten 4365
Clarenthalerstr. 3, P.

Dess Direktor m. Fr Carlsfeld
Sibber Frl. Berlin
Berberunge Fr. Dir. Stehle
Wirth Fr. Koblenz
Grundtmann Fabrikbes. m. Fr. Merane

Schulberg 6

Hron Frl. Leipzig

Pension Schupp
Luisenplatz 7

von Fürstenberg Baron Paris
Winkelmann Fr. Rent. Münster
Rawe Fr Fabrikbes. Nordhorn
Kistemaker Fr. Rent. Nordhorn
Scheffler Direktor a. D. Berlin

Stiftstrasse 17 I

Decker Frl. Kirchheimbolanden

Taunusstrasse 1

Reimer Amtsrichter Hamburg

Taunusstrasse 1 II l.

Dammüller Fr. Rent. Dresden
Flach Fr. Rent. Dresden
Weichert Fr. Rent. Berlin

Taunusstrasse 9 I.

Overhues Fabrikbes. m. Fr. Salzbergen

Villa Violetta,
Gartenstrasse 3.

Eisler Dr. Graz

Webergasse 3

Müller Frl. Tribischtal
Oesterreich Rechnungsrat m. Fr. Fischhausen
von Lenski Gutsbes. m. Fr. Darkehmen

Webergasse 23

Rausch Kfm. Leipzig

Webergasse 29.

Beier Direktor Krimmitschau

Webergasse 37 I.

Trost Frl. Rent. Berlin

Kl. Webergasse 21.

Herrmann Rent. m. Fr. Sangerdorf

Pension Westfalia
Kapellenstrasse

Kirschbaum Rent. m. Fr. Solingen

Wilhelmstrasse 12

Aberz Ing. m. Fr. Gothenburg

Wilhelmstrasse 36

Frhr v. d. Osten gen. Sacken Leut. Königsberg

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Am 14. d. M. ist im Stadtbezirk Wiesbaden ein Hund getödtet worden, an dem vorher tollwutverdächtige Erscheinungen beobachtet worden sind. Die amtliche tierärztliche Sektion hat den Verdacht bestätigt. Für den Stadtbezirk Wiesbaden ist in Folge dessen die Hundesperre verhängt worden. Zur Abwehr und Unterdrückung der Tollwut werden daher auf Grund der §§ 9, 12, 18 und 34 ff. des Reichsviehseuchengesetzes vom 23. 6. 1880 — 1. Mai 1894 und des § 20 ff. der Bundesrats-Instruktion vom 27. 6. 1895 über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen für die Orte Bierstadt, Biebrich mit Einschluß der Mainzerlandstraße bis zur Hessischen Grenze, Dotzheim und Sonnenberg einschließlich der Gemarkungen dieser Orte folgende Schutzmaßregeln angeordnet:

1. Hunde und andere Haustiere, welche von der Tollwut befallen oder der Seuche verdächtig sind, d. h. Erscheinungen zeigen die den Ausbruch dieser Seuche befürchten lassen oder rücksichtlich derer die Vermuthung vorliegt, daß sie den Ansteckungsstoff aufgenommen haben müssen von dem Besitzer oder demjenigen, unter dessen Aufsicht sie stehen, sofort getödtet oder bis zum polizeilichen Einschreiten abgesondert und in einem sicheren Behältnisse eingesperrt werden.

2. Die Besitzer solcher Hunde sind verpflichtet, der Orts-Polizeibehörde von dem Auftreten dieser Erscheinungen **unverzüglich** Anzeige zu erstatten.

3. Wenn ein Mensch oder ein Tier von einem an der Tollwut erkrankten oder der Seuche verdächtigen Hunde gebissen ist, so ist der Hund, wenn solches ohne Gefahr geschehen kann, vor polizeilichem Einschreiten **nicht** zu töten, sondern behufs tierärztlicher Feststellung seines Gesundheitszustandes einzusperren.

Alle in den oben genannten Orten und deren Gemarkungen vorhandenen Hunde müssen auf die vorläufige Dauer von drei Monaten, d. i. zunächst bis zum 18. August d. Js. festgelegt, d. h. angekettet oder eingesperrt werden.

Der Festlegung wird jedoch das Führen der mit einem sicheren Maulkorbe versehenen Hunde an der Leine gleichgeachtet. Rücksichtlich der Beschaffenheit der Maulkörbe weise ich ausdrücklich darauf hin, daß nur solche Maulkörbe als vorschriftsmäßig angesehen werden, die auch wirklich das Beißen unbedingt verhindern.

5. Die **Benutzung von Hunden zum Ziehen** ist unter der Bedingung gestattet, daß dieselben fest angeschirrt, mit einem sicheren (siehe unter 4) Maulkorbe versehen und außer der Zeit des Gebrauchs festgelegt werden.

6. Die Verwendung von Hirtenhunden zur Begleitung der Heerde, von Fleischerhunden zum Treiben von Vieh und von Jagdhunden bei der Jagd wird unter der Bedingung gestattet, daß die Hunde außer der Zeit des Gebrauches (außerhalb des Jagdreviers) festgelegt oder, mit einem sicheren Maulkorbe versehen, an der Leine geführt werden.

7. Wenn Hunde den in Ziffer 4, 5 und 6 enthaltenen Vorschriften zuwider frei umherlaufend betroffen werden, so ist die sofortige Tötung derselben von der Ortspolizeibehörde anzuordnen.

8. Die Ausfuhr von Hunden aus den oben bezeichneten Gemeindebezirken ist bis auf Weiteres von heute an nur mit Genehmigung der betreffenden Ortspolizeibehörde nach vorheriger Beibringung eines Attestes des Herrn Departements-Tierarztes licher Grundlage erlassenen Schutzvorschriften werden gemäß § 65

9. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden auf gesetzlicher Grundlage erlassenen Schutzvorschriften werden gemäß § 65 des Reichsviehseuchengesetzes mit Geldstrafe von 10—150 M. oder mit Haft nicht unter einer Woche geahndet, falls nicht die schärferen Strafvorschriften des § 328 des Reichsstrafgesetzbuches (wissentliche Verletzung der Sperrmaßregeln) Platz greifen.

Wiesbaden, 18. Mai 1905.

Der Königliche Landrat:
von Hertzberg.

1947

Wird hiermit zur genauesten Beachtung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sonnenberg, 20. Mai 1905.

Die Ortspolizeibehörde.
Schmidt.

Bekanntmachung.

Freitag, den 23. Juni 1905, des Nachmittags 4 Uhr, wird auf richterliche Verfügung das dem **Josef Leonhard** und dessen Ehefrau **Margarethe** geb. **Reitz** zu Biebrich gehörende Immobile, bestehend in einem daselbst an der Jägerstraße belegenen Acker zwischen Gustav Möhn und Max Levy, bestimmt zu Bauplatz, 38,000 M. taxiert, auf dem Rathause zu Biebrich versteigert. 1345

Wiesbaden, den 1. Mai 1905.

Königliches Amtsgericht 12.

Bekanntmachung.

Die **Impfnachschau** wird kommenden Freitag, den 26. Mai d. Js. und zwar für Erstimpflinge um 2 Uhr und für Wiederimpflinge um 2½ Uhr im Sitzungssaal der Bürgermeisterei hierselbst vorgenommen, was hierdurch mit Bezug auf die schriftlich ergangene Ladung in Erinnerung gebracht wird.

Raubach, den 23. Mai 1905.

Der Bürgermeister:
Morasch

973

212. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 15. Ziehungstag. 24. Mai 1905. Vormittag

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

11 82 (500) 106 **(3000)** 466 948 1242 334 786 822 2001 138 367 407 **(3000)** 85 657 843 3044 107 450 64 731 (500) 907 4118 241 78 339 61 555 633 710 71 844 992 5035 238 96 329 (1000) 60 61 446 509 761 3 **(3000)** 828 (500) 53 975 6037 (1000) 83 148 85 231 329 437 579 **(3000)** 714 830 **(3000)** 920 7272 497 634 704 888 8116 227 48 (1000) 445 512 743 9117 (1000) 271 379 492 698 (1000) 757 71 840 83 (500) 957

10245 52 53 397 (1000) 553 869 890 (500) **11**048 167 205 73 329 69 590 (500) 627 67 745 844 **12**407 57 512 677 738 807 **13**129 554 603 6 (500) 768 821 35 **14**109 335 561 826 970 97 **15**011 115 51 218 35 322 28 43 79 466 563 76 643 800 902 **16**047 58 301 **(3000)** 38 401 65 571 641 702 (1000) 85 (500) 943 52 98 **17**046 63 115 257 72 472 79 616 22 47 720 **(3000)** 97 802 (500) 937 **18**056 147 324 55 (500) 469 528 94 606 86 911 70 88 (500) **19**031 243 395 532 50 87 725 72 839 964 **20**029 76 (500) 216 42 **(30000)** 45 84 521 79 630 (500) 741 85 **(10000)** 912 **21**237 91 519 **22**015 73 413 604 38 **(3000)** 631 46 **23**038 79 (500) 137 333 475 514 616 89 92 719 47 69 888 **24**066 118 (500) 56 589 (1000) 641 69 951 **25**064 353 (1000) 796 **26**078 179 93 276 406 615 712 802 44 939 **27**089 253 450 (1000) 73 680 793 **28**194 204 12 32 87 360 465 94 601 76 (1000) 729 50 **29**030 69 160 83 97 259 604 19 29 63 83 800

30170 (500) 292 416 510 41 604 33 744 92 850 (500) **31**114 315 415 561 727 914 98 **32**073 167 95 246 400 (1000) 9 560 **(3000)** 841 51 989 **33**030 132 97 210 37 52 449 85 94 634 (1000) 40 **34**069 72 181 272 331 621 60 (1000) 783 **35**037 45 (500) 328 872 906 (500) **36**083 199 79 98 222 309 21 474 706 27 92 96 942 82 87 **37**171 297 (500) 429 616 757 861 58 66 94 (500) 924 **38**098 142 **(3000)** 92 386 486 (500) 529 674 932 (500) **39**152 215 309 61 66 67 69 83 426 612 65 76 (1000) 85 746 805 959 69

40015 242 344 713 815 925 62 87 **41**049 491 95 503 780 885 **42**068 274 579 705 865 80 (500) **43**042 185 (1000) 201 65 72 585 (500) 600 93 715 65 (1000) 842 978 **44**004 102 10 227 327 64 554 85 678 **(3000)** 804 (500) 99 **45**032 461 90 620 828 82 **46**010 67 284 347 838 985 **(3000)** 80 **47**141 (500) 55 200 (1000) 542 754 921 72 **48**002 155 205 351 452 549 672 850 943 51 **49**038 (500) 171 204 300 68 441 587 945 71

50264 70 522 706 (500) 906 **51**005 75 (1000) 126 331 567 (1000) 640 845 **52**013 (1000) 163 256 (1000) 394 403 524 671 925 51 65 **53**082 443 645 63 **(3000)** 707 (1000) 868 978 **54**108 469 590 730 960 **55**993 99 601 909 91 **56**113 693 957 **57**059 105 22 **(3000)** 464 587 711 937 65 (500) 70 **58**282 310 36 404 46 74 658 712 13 894 929 73 (500) **59**165 235 74 343 89 461 (500) 524 621 799 864 (1000)

60003 (1000) 12 **(3000)** 247 64 327 75 434 685 841 993 (1000) **61**024 196 245 340 55 593 630 66 701 844 **62**051 97 171 210 (500) 13 (500) 431 538 (58 776 **63**034 187 439 523 34 40 (500) 43 654 719 **64**152 75 (500) 374 412 677 981 **65**355 449 673 767 834 75 955 **66**007 144 226 361 440 511 74 75 (1000) 634 808 (500) 14 **67**104 (500) 32 95 293 357 65 78 92 833 945 56 **68**001 61 146 (1000) 82 229 407 83 561 768 851 977 **69**050 250 391

70088 101 411 50 598 685 **(3000)** 856 933 **71**041 229 92 304 7 644 811 45 62 902 44 85 (1000) 94 (500) **72**167 202 67 344 498 15 19 513 17 18 (1000) 614 934 **73**240 68 309 75 429 595 **(3000)** 647 61 780 862 **74**022 (500) 100 30 52 92 205 98 507 **(10000)** 8 625 (1000) 92 756 97 883 968 74 **75**356 412 546 97 **(3000)** 676 (500) **76**014 40 (500) 67 112 270 416 97 655 778 970 **77**413 88 681 725 (500) 933 51 58 **78**081 238 58 **(10000)** 60 (1000) 83 467 516 (500) 32 678 782 86 923 **79**009 200 355 600 59 740 48

80303 92 440 537 787 931 **81**285 (500) 301 6 587 93 661 80 758 (500) 924 28 59 **82**067 441 522 80 (500) 719 29 87 906 30 **83**022 84 136 53 322 522 82 638 50 (1000) 810 48 903 18 **84**002 126 64 98 410 628 72 776 816 941 **85**054 123 235 418 582 668 861 **86**044 193 256 392 416 40 72 (500) 524 627 95 968 **(3000)** **87**139 (500) 225 310 37 419 49 75 (500) 501 28 (1000) 74 79 88 657 700 58 864 906 35 37 54 **88**189 221 95 309 59 63 508 701 64 **89**163 218 328 625 813 70 92 905 41

90065 (1000) 68 200 463 662 744 **91**053 396 524 631 825 (500) 31 **92**133 79 95 261 74 310 44 665 87 726 62 (500) 91 957 95 **93**067 276 315 25 26 405 524 (500) 638 814 54 (500) 927 40 **94**173 268 324 613 42 727 921 **95**532 40 86 683 739 81 935 43 **96**109 88 269 84 (500) 325 77 493 558 (1000) 684 981 (500) **97**064 223 86 425 48 501 67 872 933 92 **98**180 926 59 **99**075 178 (500) 290 (500) 484 582 997

100104 12 268 473 751 **101**028 84 528 617 48 799 860 936 42 62 94 (500) **102**197 **(3000)** 502 12 (1000) 50 66 93 706 65 825 77 945 83 **103**314 (500) 659 899 954 **104**013 92 426 606 732 76 838 904 7 **105**007 11 28 387 400 555 695 932 **106**057 341 (1000) 93 431 776 962 (1000) **107**001 521 29 **108**163 578 880 87 **109**045 126 42 240 58 329 917

110014 346 493 614 834 912 **(3000)** 72 73 81 (500) **111**000 109 88 92 355 688 726 800 (1000) 21 86 955 (500) **112**037 77 145 211 502 30 957 86 **113**076 144 215 24 377 429 (500) 648 919 43 67 **114**011 284 335 44 445 508 609 707 853 55 926 **(3000)** 58 **115**079 84 163 241 372 485 98 510 (500) 31 649 86 **116**040 397 427 66 677 86 899 **117**158 355 500 670 715 74 803 58 **118**204 395 765 920 **119**028 190 248 99 (500) 587 (500) 91 776 87 968

120192 94 214 345 400 771 (1000) 515 43 59 70 967 **121**124 263 67 95 368 532 716 (1000) 838 919 76 **122**069 108 49 278 378 442 607 716 880 924 **123**053 396 413 614 (500) 968 (500) **124**187 237 92 367 717 32 38 55 **(3000)** 72 848 **(3000)** 967 **125**019 250 70 412 509 40 610 728 (500) **126**012 148 67 95 211 57 (500) 86 89 (500) 97 322 25 78 400 644 701 72 826 59 (500) 62 952 **127**059 115 228 355 435 45 (500) 98 722 33 865 81 945 86 (1000) 98 **128**212 (500) 41 53 78 302 60 92 (3000) 508 86 (1000) 650 898 **129**222 663 767

130103 24 485 509 **(3000)** 45 676 83 733 (1000) 901 (500) **131**004 26 165 348 53 401 22 555 619 775 823 912 **132**026 35 94 193 316 441 88 507 22 645 53 700 832 (500) 36 69 **133**011 17 265 423 68 525 647 (1000) **134**164 253 **(3000)** 344 85 439 700 48 96 907 **135**017 386 513 19 **(3000)** 86 (1000) **136**017 215 24 320 29 675 (500) 801 12 20 27 **137**102 69 216 47 58 370 462 72 90 548 65 643 724 819 (500) 58 **138**226 55 74 332 50 414 95 805 (500) 8 60 **139**058 224 366 87 854 67 76 94 995 **(5000)** 15 73

140129 55 210 22 55 442 (1000) 583 651 56 832 79 916 **141**379 471 723 89 (500) 812 **142**204 365 534 (1000) 698 715 89 971 **143**007 139 88 91 272 78 366 711 840 964 **144**124 (1000) 31 211 59 94 441 (500) 511 44 **145**066 72 354 74 409 703 47 59 846 944 **146**295 333 802 8 940 94 **147**343 76 486 575 (500) 601 804 (500) 901 **148**234 78 452 (1000) 670 943 (500) 89 **149**121 (1000) 332 98 431 603 713 40 937

150000 126 357 409 625 57 (1000) 911 **151**002 313 37 69 400 17 533 643 (500) 895 (1000) **152**040 60 79 175 203 54 **(3000)** 367 410 37 76 550 643 59 98 719 982 **153**039 62 120 360 493 571 88 602 35 707 13 813 **(3000)** 19 72 **(3000)** 904 66 **154**297 (1000) 483 500 89 967 **155**450 91 653 68 739 837 **156**147 468 77 632 817 907 **157**108 83 608 82 829 958 **158**139 630 56 703 60 851 947 **159**125 278 79 **(3000)** 377 92 430 (1000) 617 718 822 (500) 82 94 931 36

160065 172 90 342 56 474 501 92 813 30 51 57 87 908 **161**074 114 264 514 40 97 670 78 837 (1000) 54 941 75 **162**328 409 997 **163**208 21 33 473 571 915 (1000) **164**129 76 346 48 82 (500) 582 853 **165**288 450 76 696 82 729 84 846 89 **166**103 77 224 228 73 306 43 459 584 659 (500) 748 914 (1000) **167**066 315 554 623 40 **168**041 116 207 357 71 487 **(3000)** 540 (1000) 68 613 805 (500) 915 41 71 **169**077 (500) 126 249 326 (500) 633 (500) 773 (500) 827 930 47 85

170020 161 300 560 640 (500) 68 **171**008 147 212 80 83 338 (500) 44 720 857 87 **172**036 195 **(3000)** 328 482 531 885 (500) 909 98 (1000) **173**154 388 600 71 738 981 94 **174**017 97 264 656 729 97 908 80 **175**028 64 145 298 631 57 60 734 50 (1000) 830 982 **176**075 109 255 59 (500) 319 88 91 516 69 99 629 41 772 889 **177**426 90 575 730 75 **(3000)** 84 834 949 **178**108 60 511 (1000) 70 (1000) 608 739 898 994 **179**065 229 437 565 722 913

180077 (1000) 346 47 449 500 621 92 725 816 69 82 86 92 904 19 32 51 73 **181**091 276 (1000) 489 **(3000)** 569 98 (1000) 633 35 897 924 60 75 **182**009 (1000) 79 110 78 296 (1000) 475 84 585 (1000) 618 **183**132 209 317 426 650 (500) 806 **184**002 35 147 (500) 219 21 336 513 627 41 715 25 46 **(3000)** 816 907 (500) 89 (1000) 95 **185**097 135 601 821 84 **186**099 158 98 326 701 872 74 938 **187**018 64 541 687 769 888 **188**035 47 154 202 435 730 887 984 89 **189**000 29 (500) 324 85 433 638 79 85 894 922

190020 141 91 258 498 754 800 **191**065 (1000) 131 337 464 621 40 47 778 (500) 923 (500) 89 **192**203 13 76 459 (1000) 606 48 90 710 36 88 855 84 983 **193**083 462 (1000) 78 90 (1000) 551 727 44 893 **194**162 81 320 50 742 932 **195**078 (1000) 281 518 57 (500) 695 818 73 **(3000)** 926 57 77 **196**153 71 **(3000)** 461 586 651 980 85 **197**101 3 341 57 72 489 574 612 55 79 84 909 85 95 **198**031 71 142 440 97 733 47 (500) 94 960 (1000) **199**069 493 572 (1000) 910 (1000)

200014 154 208 16 84 87 304 609 765 90 **201**041 174 289 (1000) 308 12 414 41 79 526 805 (500) 949 74 84 **202**054 77 217 67 459 615 70 761 967 **203**029 151 54 988 (500) 679 753 (1000) 841 56 982 **204**200 322 51 (1000) **54 (3000)** 445 390 98 617 (1000) 767 78 887 953 (500) 55 (1000) **205**200 13 65 407 52 741 42 64 98 616 94 830 **206**003 69 98 178 359 61 593 740 879 964 **207**064 (500) 104 15 (500) 70 200 99 312 400 15 43 63 611 13 929 **(3000)** **208**142 296 99 (500) 581 702 35 **209**119 477 600 801 (500) 89 85 919

210000 257 490 548 77 640 933 41 **211**048 112 41 220 76 315 629 63 769 892 17 **(3000)** 979 **212**039 82 305 48 541 88 (500) 910 34 64 **213**018 53 79 106 315 91 436 554 **214**052 120 46 (500) 214 313 617 869 **215**012 193 398 601 819 (500) 38 **216**157 68 413 59 530 36 73 93 852 989 **217**187 **(3000)** 206 17 435 879 902 **218**021 (500) 51 **(3000)** 263 88 365 639 813 56 (1000) **219**117 296 571 760

220191 274 320 401 (500) 79 560 657 **221**200 341 480 (1000) 501 (1000) 76 812 945 81 **222**226 (500) 90 327 71 423 61 **223**012 143 427 97 722 881 **224**000

212. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 15. Ziehungstag. 24. Mai 1905. Nachmittag

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

111 13 259 334 61 73 (1000) 403 511 912 54 (500) 1203 (1000) 48 491 570 98 646 717 860 88 92 2035 82 194 253 66 **(3000)** 601 39 717 **(15000)** 894 976 3030 46 64 (1000) 138 99 269 306 48 460 778 818 919 45 4005 137 39 50 76 79 310 543 (500) 83 630 59 724 5002 186 404 646 820 (1000) 58 84 6001 43 315 551 83 620 897 7023 177 350 598 731 883 906 1151 8164 99 376 470 87 528 70 725 831 9086 139 208 441 653 722 50 (500) 51 800

10090 148 280 (500) 86 (500) 368 601 47 64 806 **11**073 (500) 120 (500) 88 339 404 68 589 99 633 792 828 89 **12**006 280 334 469 667 775 815 938 90 **13**072 **(10000)** 99 104 214 461 630 820 (500) **14**073 85 100 264 (500) 93 307 95 500 30 710 71 73 828 99 **15**073 303 637 **(3000)** 66 94 705 25 40 48 52 70 850 903 71 (1000) **16**076 85 175 236 (1000) 39 (500) 480 567 90 93 630 711 87 (1000) 829 956 **17**038 119 371 85 438 60 605 38 731 (500) 857 (500) 928 60 **18**043 **(3000)** 59 (1000) 69 111 12 14 358 82 556 629 751 99 992 **19**104 22 327 86 456 630 732 (500) 80 850 904

20147 65 207 358 953 **21**029 105 25 (500) 67 332 450 51 523 28 706 849 **22**423 (1000) 776 979 94 **23**028 66 223 532 72 611 754 **24**022 237 70 429 91 643 775 972 **25**261 385 402 599 747 (1000) 80 (1000) 919 25 **26**139 **(3000)** 249 324 27 54 549 78 769 91 838 **27**145 239 43 (500) 360 787 **(3000)** 848 968 **28**081 305 564 955 **29**001 5 (1000) 28 396 404 61 65 589 778 839 48 83

30225 307 618 775 858 **31**111 38 (500) 44 71 (1000) 226 329 554 87 670 959 **32**147 99 264 319 (500) 25 566 714 56 836 (1000) **33**039 264 (1000) **34**083 (1000) 239 407 676 879 992 93 **35**540 666 750 822 **(3000)** 907 92 (500) **36**000 265 313 79 476 701 23 67 82 88 858 **37**180 272 304 64 77 404 72 606 29 32 56 742 **(3000)** 899 **(3000)** 966 **38**390 605 45 96 **(3000)** 766 **39**185 (500) 289 334 68 (500) 468 (500) 502 57 693 725

40164 239 75 411 38 584 **41**162 287 95 436 617 98 746 821 59 77 **42**092 138 79 653 55 751 75 88 824 933 84 **43**021 86 208 **(3000)** 16 539 59 77 (500) 966 85 **44**027 (500) 323 462 504 730 943 **45**064 110 225 60 63 312 637 (1000) 88 744 55 60 833 959 80 **46**078 260 29 **(3000)** 31 43 374 488 616 767 872 **47**111 352 466 (500) 69 77 (1000) 815 74 **(3000)** 79 **48**356 83 840 (1000) 75 903 **49**076 86 219 628 37 786 (1000)

50029 193 242 89 459 591 661 **(3000)** 701 943 (1000) **51**042 46 158 264 490 552 690 720 844 64 **(3000)** 93 **(3000)** **52**010 (1000) 75 268 400 27 28 617 847 916 **53**069 101 420 594 38 **(3000)** 39 88 717 18 843 992 **54**153 221 42 62 94 331 420 500 651 68 78 90 729 865 67 951 **55**310 45 885 98 **56**122 84 216 24 (500) **57**103 40 246 366 482 702 (1000) 919 **58**128 93 264 469 (1000) 86 (1000) 559 58 692 709 59 **59**206 (1000) 317 77 456 577 684 881 971 91 (1000)

60141 316 59 601 25 **61**075 95 283 93 748 **62**003 17 212 345 (500) 442 588 715 82 95 **63**057 (500) 87 **(3000)** 200 69 79 466 874 927 **64**134 86 518 35 933 **65**013 26 **(15000)** 30 (1000) 69 119 99 312 42 427 517 26 668 753 849 926 **66**037 441 563 950 **67**025 45 699 757 808 16 66 920 **68**084 390 465 510 21 617 33 42 (500) 68 880 **69**014 288 307 418 42 52 81 543 83 86 750 (500) 840 923

70020 80 250 724 **71**055 80 175 294 319 669 (500) 846 943 **72**109 285 (500) 300 546 **(10000)** 612 93 98 762 86 840 975 **73**030 154 358 95 438 534 707 812 979 **74**176 (1000) 79 357 404 70 614 (500) 948 53 **75**335 413 68 505 30 (500) 612 21 701 834 907 **76**009 140 314 42 690 850 916 43 **77**020 25 (1000) 83 165 202 63 67 71 325 26 76 416 598 865 **(3000)** **78**050 154 245 317 92 511 **79**238 63 496 (500) 501 628 37 717 817 (1000) 936

80035 90 249 334 **(3000)** 400 48 697 781 819 927 39 **81**078 141 231 37 **(3000)** 42 (500) 71 335 439 560 657 803 8 67 (500) 88 979 **82**082 **(3000)** 135 54 218 398 504 **83**014 (500) 71 158 76 93 287 89 391 71 726 **84**203 20 69 300 (1000) 407 60 540 609 91 879 932 42 **85**188 (1000) 356 94 641 779 85 845 905 77 **86**034 190 **(3000)** 259 90 660 768 813 (1000) 58 **87**030 199 354 63 91 676 718 948 60 **88**010 95 179 431 556 652 737 (500) 863 985 (1000) **89**126 38 **(3000)** 57 191 95 285 730 (1000) 824

90100 28 201 461 520 27 638 905 7 41 69 **91**054 82 195 404 533 90 667 731 802 (500) 910 94 **92**126 98 238 314 603 62 82 759 809 901 (500) 52 67 **93**164 370 640 737 60 75 845 909 **94**075 146 (500) 70 338 68 503 23 627 **95**194 232 50 449 689 786 95 936 **96**145 54 429 690 879 **97**278 (500) 85 330 (500) 40 443 (1000) 87 **98**004 25 33 45 65 83 385 611 (500) 97 872 938 **99**039 (1000) 129 410 (500) 95 637 892 950 98

100004 148 95 243 69 480 98 (500) 832 (1000) 915 **101**008 73 (500) 133 204 740 69 827 924 **102**029 227 42 457 535 720 **103**020 25 104 67 204 31 312 69 (500) 87 (1000) 430 (1000) 824 (500) 953 (1000) **104**044 233 61 367 97 417 524 738 816 51 55 953 **105**092 193 16 88 361 447 899 **106**115 246 80 92 353 472 (500) 95 502 631 812 39 44 62 **107**008 181 654 993 **108**038 (500) 50 244 92 554 (500) 715 825 44 **109**332 611 (500) 49 56 721 58 801 47

110032 219 408 22 659 709 49 50 (1000) 844 55 935 (500) **111**069 233 61 443 633 36 721 847 993 **112**005 91 124 51 53 276 463 758 75 828 **113**036 (1000) 60 97 210 27 539 659 750 **114**128 44 (500) 46 79 385 (500) 441 629 857 **(3000)** 64 985 (500) **115**374 494 **(10000)** 671 90 (1000) 843 912 (1000) 45 **116**270 528 39 649 737 837 (500) 50 97 **117**014 58 276 331 415 560 820 50 67 936 (500) **118**073 534 605 49 753 841 **119**086 214 (500) 639 (500) 734 69 89 811

120074 128 (500) 65 289 300 401 65 601 89 97 711 (1000) 51 834 945 **121**086 233 398 (500) 484 500 672 78 955 **(3000)** **122**000 16 140 57 (500) 58 276 311 19 511 34 41 **(3000)** 88 (1000) 621 710 45 803 958 **123**102 74 294 535 769 (500) 79 879 81 916 **124**087 125 42 49 228 317 98 453 543 682 51 53 962 **125**079 108 94 206 (1000) 418 70 721 95 979 **126**078 271 637 737 78 816 85 **127**266 571 651 65 903 8 63 **(3000)** **128**079 122 65 96 288 384 (1000) 474 527 604 31 (500) 859 925 **129**018 310 (500) 642 889 (1000)

130199 340 88 482 561 **131**217 26 347 625 41 796 834 91 **132**164 73 246 311 430 677 744 78 861 955 **133**100 5 9 13 209 532 50 91 759 90 982 (500) **134**095 208 332 591 (1000) 760 (1000) 942 **135**240 395 99 609 66 705 15 82 823 **136**060 95 220 347 70 402 21 539 (1000) 41 905 **137**220 86 88 691 807 **138**007 136 482 544 632 47 **139**025 54 99 156 87 (1000) 298 (500) 541 **(3000)** 77 706 70 814 989

140183 383 99 557 804 8 34 90 **141**033 373 (1000) 98 426 93 531 78 620 27 72 81 95 **142**008 89 (1000) 313 551 725 842 **143**428 (1000) 518 83 736 836 **144**031 247 407 629 886 927 **145**011 99 480 733 70 **146**023 82 (500) 201 53 (1000) 65 82 346 56 83 473 (1000) 522 **147**083 (500) 23 6 65 416 80 (1000) 503 87 681 714 (500) 813 21 **148**089 233 451 65 **149**137 289 300 482 569 70 952 **(3000)** 86

150163 255 466 768 818 75 913 45 60 71 (1000) 92 **151**041 79 125 49 396 421 803 **152**033 70 167 293 (500) 328 533 64 754 907 **153**101 5 **(3000)** 30 222 95 374 438 67 587 626 82 721 59 **154**154 201 71 314 (500) 52 403 **(3000)** 72 526 55 630 771 870 95 949 64 **155**053 366 79 80 609 90 860 960 **156**197 417 31 34 (1000) 43 585 625 759 876 **157**019 309 47 94 403 45 79 863 949 98 (500) **158**059 550 620 54 719 877 926 **159**126 694 744 837

160005 10 282 351 506 40 (500) 82 95 **(3000)** 651 717 848 **161**019 120 62 333 39 411 570 610 25 (1000) 835 929 (500) **162**414 503 91 672 716 87 801 955 62 **163**164 66 297 38 90 455 (500) 65 513 616 (1000) 701 45 854 79 955 (1000) **164**000 **(10000)** 147 222 38 70 481 590 615 **165**186 254 447 53 70 632 732 **166**156 (1000) 211 40 487 605 853 94 999 **167**008 263 344 433 562 706 871 962 **168**163 92 99 359 429 33 71 582 90 693 **(3000)** 948 76 (1000) **169**158 307 513 733 939

170047 146 205 48 72 302 18 73 (500) 430 528 820 936 **171**016 **(3000)** 120 60 239 40 66 302 408 91 662 (500) 69 840 951 **172**001 **(3000)** 71 (1000) 235 336 57 89 692 (500) 708 **173**005 9 23 217 455 79 81 615 42 46 860 62 949 65 **174**007 479 510 70 774 976 85 **175**000 112 364 425 557 650 767 848 939 **176**065 182 (1000) 278 302 13 564 792 862 930 **177**037 155 537 (500) 71 694 874 972 **178**042 124 (1000) 96 299 343 78 406 59 679 734 867 995 **179**033 177 435 41 76 533 738 909 52

180122 305 422 724 29 817 909 **181**124 80 473 (500) 554 74 (500) 721 897 931 **182**129 46 206 72 83 489 (1000) 533 93 669 731 70 97 994 **183**135 510 58 (500) 736 60 **184**004 93 179 278 350 425 695 920 37 (1000) **185**018 475 866 955 78 **186**125 66 307 403 46 60 638 837 (500) 55 995 **187**079 130 42 86 252 **(3000)** 82 526 611 20 786 804 **(3000)** 903 57 **188**330 47 49 (500) 94 546 **(3000)** 55 **(3000)** 941 59 **189**123 213 544 79 782 98

190117 292 395 (1000) 593 616 839 911 74 **191**064 165 320 490 723 46 74 890 956 59 **192**022 63 76 177 527 82 94 (500) **193**003 94 102 23 51 357 536 82 629 782 807 26 46 96 (1000) 907 74 (500) **194**215 22 45 74 (500) 334 76 423 60 548 914 **195**071 135 354 556 603 981 **196**068 608 16 801 932 64 74 **197**000 **(3000)** 44 136 98 277 306 629 30 35 **198**048 65 98 (500) 290 86 617 63 825 906 **199**029 203 71 423 579 692 726 53 (1000) 934

200105 (500) 228 324 96 494 675 779 804 (500) 27 (1000) 66 71 (1000) 936 56 **201**006 (500) 80 284 690 759 61 808 918 54 **202**001 **(3000)** 67 127 (1000) 69 201 337 421 535 647 751 829 **203**082 214 15 71 (1000) 343 486 654 60 87 808 921 **204**014 298 331 543 954 **205**222 54 591 (500) 691 750 91 801 **206** 61 (500) 443 74 518 32 **207**005 216 359 521 (500) 688 824 87 95 934 **208**134 45 209 377 436 40 46 (1000) 589 603 728 56 60 68 803 37 58 **209**013 19 123 505 47 612 92 (500) 712 849 922 (500)

210169 293 345 458 610 803 20 86 954 **211**180 234 337 459 524 75 945 63 **212**092 383 615 772 888 **213**035 82 208 73 449 779 839 **214**010 193 508 50 515 618 37 (500) 49 720 832 **215**074 105 221 85 316 93 (500) 499 (1000) 575 (1000) 623 (1000) 57 **(3000)** 831 67 75 933 **216**360 (500) 504 673 798 816 997 **217**560 736 **218**032 164 208 36 773 **(3000)** **219**064 157 474 518 684 (500) 765 (500) 69 824 37 65 76 83 89

220149 92 216 24 (500) 36 875 81 406 38 **(3000)** 61 571 629 61 830 952 **221**355 87 410 74 575 825 930 38 **222**076 211 15 17 321 45 75 498 (500) 820 (500) **223**426 (500) 59 520 21 666 67 93 754

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300000 Mk., 1 Gewinn à 150000 Mk., 1 à 100000 Mk., 1 à 40000 Mk., 3 à 30000 Mk., 2 à 15000 Mk., 9 à 10000 Mk., 14 à 5000 Mk., 286 à 3000 Mk., 411 à 1000 Mk., 709 à 500 Mk.

Jeder Stock wird gratis auf die passende Höhe gerichtet.

Spazierstöcke. Renker, Langgasse 3.

Telephon Amt I. 2201.

1674

P. P.

Wiesbaden, den 22. Mai 1905.

Ich erlaube mir ergebenst mitzuteilen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma

Gustav Hiess

eine

Kohlen- und Brennholz-Handlung

errichtet habe.

Durch längere Tätigkeit in dieser Branche bin ich damit vollständig vertraut und ist mein Bestreben dahin gerichtet, meine werten Abnehmer in jeder Beziehung zufriedenzustellen.

Da ich nur Ia Qualitäten führe und der hiesigen Kohlen-Verkaufs-Gesellschaft **nicht** angehöre, bin ich in der Lage, günstige Offerte stellen zu können.

Indem ich mich bei eintretendem Bedarf bestens empfohlen halte, zeichne

Hochachtungsvoll 1975

Gustav Hiess, Walramstr. 27.

Fahrrad-Handlung

von

Ernst Blüsch,

Kleine Kirchgasse 4, WIESBADEN, Kleine Kirchgasse 4,

Telephon 2622.

Vertreter renommiertester Firmen Deutschlands.

Billigste Bezugsquelle von Fahrradteilen.

Einzige Fahrradhandlung mit eigenem Emaillierwerk.

Eigene Reparaturwerkstätte. 1966

Uhren und Goldwaren

in großer Auswahl zu den **billigsten Preisen.**

H. Theis, Uhrmacher,

4 Moritzstraße 4. 1110

Echten Friedrichsdorfer Zwieback,

von **Gustav Mannfeld, Wiesbaden,**

hergestellt mit nur reiner Naturbutter, in **allen Geschäften zu haben**

Fabrik: Dotzheimerstrasse 106. Telephon 3486. 9801

Selbst addirende

National-Registrier-Kassen

ohne Check und ohne Einzelstreifen von 175 Mark an,
mit Einzelstreifen von 500 Mark an,
mit Check und mit Einzelstreifen von 575 Mark an.

Vertreter: **Heinrich Menkhoff,** Wiesbaden.

Musterlager: Kaiser Friedrich-Ring 39. Telefon 2831.

Gummi-Betteinlagen, garantirt wasserdicht,

für **Wöchnerinnen, Kranke** und **Kinder,**

von Mk. **1.30** an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von **Mk. 1.80** an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

Möbel- und Bettenlager.

Empfehle mein **Möbel-Lager** in allen Arten polirten und lack. gut gearbeiteten Betten, Kasten- u. Küchenmöbeln, Divans von 45 Mk. an, sowie compl. Schlafzimmer und ganze Ausstattungen zu äußerst billigen Preisen. 1453

Wilhelm Heumann,

Ecke Helenenstraße und Bleichstraße, Eigene Werkstätte. Eingang Bleichstraße. Eigene Werkstätte.

Demetrius! August Engel.

Jugendfrische

und **Schönheit** bis ins hohe Alter sichert der regelmäßige Gebrauch von

Toilette-Crême-Romarin

— Preis pro Dose 2 Mk. —

sowie die tägliche Benutzung von

Toilette-Seife-Romarin

Preis pro Stück 0,75 Mk., 1 Carton mit 3 Stück 2 Mk.

Zahlreiche Anerkennungen.

Zu beziehen durch alle Apotheken, Drogenhandlungen u. Parfümerien oder direkt unter Nachnahme des Betrages von der Fabrik:

Dr. Richard Jeschke & Co.,
Berlin W 92, 862
Eisenacherstraße 5.

+ Herren

trinken bei **Ausfluss, Blasen- u. Nierenleiden** mit Erfolg

„Boldotee".

In Paketen à 1 Mk. nur echt in den Drogerien von **C. Portzehl,** Rheinstr. 55, **Willy Graefe,** Webergasse und **Otto Lilie,** Moritzstraße. 909

Alle Arten Möbel, Betten, Sophas, Schränke, Spiegel, Tische u. Stühle, Matratzen, Deckbetten u. Kissen, sowie ganze Ausstattungen kauft man am besten u. billigsten in der **Möbelhandlung Webergasse 39,** nahe der Saalgasse. **Jean Thüring,** Tapezierer. Besichtigung ohne Kaufzwang. 602

Schreibmaschinen-Schule

Versch. Systeme.
Tag- u. Abendkurse.
Kostenloser Stellennachweis.
Heinrich Leicher,
Luisenplatz 1a.

Paris 1900 höchste Auszeichnung „Grand Prix".

Verkauf von **Schreibmaschinen** nur erstklassiger Systeme zu Original-Preisen.

Heinrich Leicher,
Luisenplatz 1a. 2914

Weinfässer,

frisch geleert, in allen Größen zu haben. Albrechtstr. 32. 7698

Japanischer Balkonschmuck — Blitzmischung. — Nach besonderem Verfahren innerhalb 4 Tagen aufgehend. — Anweisung liegt bei. —

Um Fenster, Balkon, Laube, kahle Wände **rasch** mit anmutigem Grün und Blumen zu bekleiden, beziehe man ein Samen-Sortiment japanischen Balkonschmuck von blühenden Kletter- und Schlingpflanzen — Blitzmischung —

das ganze Sortiment Samen M 1

ein Doppelsortiment M 2.—. Das Sortiment enthält zauberhaft rasch wachsende alles über und über mit anmutigem Grün schmückende Kletterpflanzen etc., die ein farbenprächtig blumiges Kleid schnell über alles Unansehnliche am Haus und im Garten werfen, süssen Wohlgeruch über die Umgegend ausbreiten.

Alte Blumentöpfe, Kästen, Kübel, freies Land, auch schlechter Boden ist verwendbar: nach 3 Tagen gehen die Samen auf, man hat später nichts weiter zu tun, als die Zweige hoch zu binden und dann rankt es und blüht es den ganzen Sommer hindurch bis tief in den Herbst hinein. Die Aufträge sind zu richten an die Blumengärtnereien Peterseim Erfurt, welche Firma den Verkauf und den Versand vornimmt. 965

Ia. Apfelwein-Sekt

vorzüglich im Geschmack, gut bekömmlich und sehr gut zur **Mai-Bowle** geeignet, empfiehlt

Jacob Stengel,
Schaumweinfabrik, Sonnenberg.

Niederlagen bei:

C. Acker Nachf., gr. Burgstr. 16.
Gabriel Becker, Bismarckring 37.
Eduard Böhm, Adolfstr. 7.
Wilh. Hch Birck, Adelheidstr. 41.
Joh. Haub, Mühlgasse 17.
Aug. Korthener, Nerostrasse 26.
August Engel, Taunusstr. 12.
Louis Hofmann, Adelheidstr. 50.
J. C. Keiper, Kirchgasse 52.
J. Rapp Nachf., Goldgasse 2.
J. M. Roth Nachf., gr. Burgstr. 4.
Jac. Schaab, Grabenstr. 3. 960

5—10 000 Mk. Jahresverdienst!

Glänzende Existenz bietet die Uebernahme der **Lizenz** e. sensationellen, patentamtlich geschützten **Reklame Neuheit** für Wiesbaden. **Verdienst jährlich wiederholend und steigend:** 6—8 Wochen Arbeit. **Kein Risiko, keine Fachkenntnisse, nur** Mk. 1200 **erforderlich.** Kapitalkräftige Reflektanten erhalten Auskunft am Donnerstag und Freitag von 10—1 u. 3—6 Uhr durch den Repräsentanten, Herrn **Dember,** im Hotel „Metropol". 811/101

Vereinsabzeichen, Preis- und Festmedaillen

von der einfachsten Arbeit bis zur kunstvollsten Ausführung,

Wert- und Controll-Marken etc. etc.

Tägliche Produktion **20000 Stück** fertigt

Wiesbadener Metallwarenfabrik,
Gravir- und Münzanstalt, G. m. b. H.
Bleidenstadt b. Wiesbaden,
Galvanische Anstalt. Emailliranstalt.
Lieferanten zahlreicher Staats- und Gemeindebehörden.
Export nach allen Ländern.
Telefon Nr. 95 Amt Langenschwalbach. 856

Ueberziehen. Reparaturen.

Sonnenschirme. Renker, Langgasse 3.

Telephon Amt I. 2201.

1637